

MARMARA UNIVERSITÄT - Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Studienführer für den deutschsprachigen Studiengang Wirtschaftsinformatik



Studienjahr 2026-2027

Herausgeber / Editors

Prof. Dr. Deniz HERAND

Prof. Dr. Filiz VAROL GÜRDER

Marmara Universität

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Abteilung für Wirtschaftsinformatik

Deutschsprachiger Studiengang Wirtschaftsinformatik

Maltepe / İstanbul

Inhaltliche Gestaltung & Lektorat

Prof. Dr. Filiz VAROL GÜRDER

Satz, Layout & Technische Redaktion

wiss. Mitarb. B.Sc. Mathematik Hüseyin ŞEN

Auflage:

2., überarbeitete und aktualisierte Auflage (Stand: 25.05.2026)

Studienjahr:

2026-2027

Maltepe / İstanbul

MODULHANDBUCH MIT INTEGRIERTEM STUDIENFÜHRER

für den deutschsprachigen Studiengang
Wirtschaftsinformatik



MARMARA UNIVERSITÄT

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Abteilung für Wirtschaftsinformatik

Deutschsprachiger Studiengang Wirtschaftsinformatik

Studienjahr 2026–2027

Marmara Universität

Deutschsprachiger Studiengang Wirtschaftsinformatik

Akademische Leitung und Koordination

Leiter der Abteilung:	Prof. Dr. Deniz HERAND
E-Mail:	denizherand@marmara.edu.tr
Stellvertretende Leiterin der Abteilung:	Asst. Prof. Dr. Dilara BÜYÜKKÖZ
E-Mail:	dilara.buyukkoz@marmara.edu.tr
Stellvertretende Leiterin der Abteilung:	Asst. Prof. Dr. Gül YÜKSEL
E-Mail:	gul.yuksel@marmara.edu.tr
Praktikumskoordinatorin:	Assoc. Prof. Dr. Tutku TUNCALI YAMAN
E-Mail:	tutku.tuncali@marmara.edu.tr
Erasmus-Koordinatorin:	Asst. Prof. Dr. Pınar KAYA SOYLU
E-Mail:	pinar.kaya@marmara.edu.tr
Adresse:	Marmara Üniversitesi Recep Tayyip Erdoğan Külliyesi Maltepe Yerleşkesi Başbüyük, Süreyyapaşa Başbüyük Yolu Sk. No: 6 34854 Maltepe / İstanbul / Türkei
Telefon:	+90 216 777 2412
E-Mail:	mis@marmara.edu.tr
Webseite:	https://mis-isletme.marmara.edu.tr



Akademisches Personal

Von links nach rechts:

Assoc. Prof. Dr. Tutku TUNCALI YAMAN,
Assoc. Prof. Dr. Mahmut BAĞCI,
Asst. Prof. Dr. Pınar KAYA SOYLU,
Assoc. Prof. Dr. Erhan USTAOĞLU,
wiss. Mitarb. M.Sc. Mathematik Ümit ILDIZ,
wiss. Mitarb. M.Sc. Comput. Sc. Asya SALMAN,
Asst. Prof. Dr. Gül YÜKSEL,
Prof. Dr. Deniz HERAND,
Asst. Prof. Dr. Aydın ERDEN,
wiss. Mitarb. B.Sc. Mathematik Hüseyin ŞEN,
Prof. Dr. Filiz VAROL GÜRDER,
Assoc. Prof. Dr. Selçuk KIRAN,
Asst. Prof. Dr. İlkin Ecem EMRE,
Asst. Prof. Dr. Zeynep ADAK

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen zur Abteilung	5
1.1	Gründung, Mission und Standort	5
1.2	Ziele und Profil des Studiengangs	5
1.3	Studiengangs- und Studierendenprofil	6
1.4	Akademischer Kalender	7
1.5	Einrichtungen	8
1.5.1	Bibliothek	8
1.5.2	Computerräume	9
1.6	Kooperationen mit der Praxis	9
1.7	Absolventinnen und Absolventen sowie Berufsperspektiven	10
1.8	Kontakt	11
2	Lehr- und Forschungspersonal	12
2.1	Lehr- und Forschungspersonal des Studiengangs	13
2.2	Akademische Betreuung und studienbezogene Aufgaben	16
3	Abteilung für Wirtschaftsinformatik	16
3.1	Position des Studiengangs im Bereich Wirtschaftsinformatik	17
3.2	Forschungsaktivitäten der Abteilung	19
3.3	Akademische und internationale Kooperationen	21
4	Seminare, Veranstaltungen und Kooperationen mit der Praxis	23
4.1	Akademische Seminare und Gastvorträge	24
4.2	Kooperationen mit der Praxis und anwendungsorientierte Lehrveranstaltungen	25
4.3	Teilnahme an externen Veranstaltungen	26
5	Praktikum	27
5.1	Praktikumsdauer und akademische Voraussetzungen	27
5.2	Praktikumsbereiche	28
5.3	Praktikumsantrag und Genehmigungsverfahren	29
5.4	Tagesberichte und Praktikumsbericht	30
5.5	Besondere Fälle und Verantwortlichkeiten der Studierenden	31
6	Abschlussprojekt: Wissenschaftliche Forschung (WIFO)	32
6.1	Ziel und Umfang des Projekts	33
6.2	Projektablauf	33
6.3	Projektbereiche	34
6.4	Sprache, Format und akademische Anforderungen	35
6.5	Plagiatsprüfung, Präsentation und Einreichung	36

7	Studentische Initiativen und Aktivitäten	37
7.1	Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen	37
7.2	Fachbezogene Aktivitäten und berufliche Vernetzung	38
8	Bachelor-Curriculum	41
8.1	Studiengangsziele und Lernergebnisse	41
8.2	Aufbau des Bachelor-Curriculums	42
8.3	Wahlpflichtmodule und Wahlpflichtbereiche	143
8.4	Module mit Zulassungsvoraussetzungen	145
9	Masterstudiengang	147
9.1	Deutschsprachige Masterstudiengang Informatik mit Masterarbeit	147
9.2	Ziel und Profil des Studiengangs	148
9.3	Studiengangs-Lernergebnisse	149
9.4	Berufliche Perspektiven	150
9.5	Bewerbung und weitere Informationen	150
9.6	Master-Curriculum	151
9.7	Wahlpflichtstruktur des Masterstudiengangs	156
10	Abkürzungsverzeichnis	157
11	Literaturverzeichnis	158

1 Allgemeine Informationen zur Abteilung

1.1 Gründung, Mission und Standort

Der deutschsprachige Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik (nachfolgend bezeichnet als *Studiengang Wirtschaftsinformatik*; basierend auf der offiziellen curricularen Vorgabe des türkischen Hochschulrates YÖK unter der Bezeichnung *Yönetim Bilişim Sistemleri*, was im deutschen Hochschulkontext inhaltlich und fachlich der Wirtschaftsinformatik entspricht) ist an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Marmara Universität angesiedelt.

Der Studiengang verbindet fundierte betriebswirtschaftliche Inhalte mit modernen Informationssystemen, Softwareentwicklung, Datenanalyse sowie digitalen Technologien. Ziel der Abteilung ist es, qualifizierte Fachkräfte auszubilden, die komplexe technologische Infrastrukturen verstehen und diese gezielt mit den strategischen Zielen von Organisationen verknüpfen können.

Durch das interdisziplinäre Lernumfeld erwerben die Studierenden gleichermaßen wirtschaftswissenschaftliche und technische Kernkompetenzen. Das Curriculum bereitet sie gezielt auf anspruchsvolle Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen Business und Informationstechnologie vor. Hierbei wird theoretisches Wissen systematisch mit anwendungsorientierten Lehrveranstaltungen, Pflichtpraktika und einem praxisnahen Abschlussprojekt verknüpft. Auf diese Weise sammeln die Studierenden bereits während des Studiums wertvolle Erfahrungen in realen Geschäfts- sowie Technologieumgebungen und entwickeln ein tiefgehendes Verständnis für die dynamischen Anforderungen der digitalen Wirtschaft.

1.2 Ziele und Profil des Studiengangs

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik verfolgt das Ziel, eine ganzheitliche, interdisziplinäre Ausbildung zu vermitteln. Die Studierenden werden dazu befähigt, organisatorische Anforderungen präzise zu analysieren, maßgeschneiderte Informationssysteme zu konzipieren und IT-gestützte Lösungen für betriebliche Entscheidungsprozesse zu entwickeln.

In der modernen digitalen Wirtschaft nutzen Unternehmen Daten, Software, digitale Plattformen und integrierte Informationssysteme, um Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten und strategische Entscheidungen datenbasiert zu unterstützen. Das Curriculum vermittelt daher tiefgehende Kompetenzen in Schlüsselbereichen wie Programmierung, Datenbankmanagement, System- und Datenanalyse, IT-Projektmanagement, betrieblichen Anwendungssystemen (ERP/CRM) sowie der digitalen Transformation.

Ein zentrales Kernziel der Abteilung besteht darin, Absolventinnen und Absolventen

auszubilden, die als kompetente Brückenbauer und Kommunikatoren zwischen technischen Entwicklungsteams und dem Management agieren können. Durch die deutschsprachige Ausbildung, den interdisziplinären Aufbau des Curriculums sowie die verpflichtende Praxisphase im Rahmen des Praktikums und des Abschlussprojekts werden die Studierenden optimal auf nationale und internationale Berufsfelder vorbereitet.

1.3 Studiengangs- und Studierendenprofil

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik ist als vierjähriger Bachelorstudiengang konzipiert. Er richtet sich an zukunftsorientierte Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an Informationstechnologien, agilen Geschäftsprozessen, Big Data, Software Engineering und innovativen digitalen Geschäftsmodellen.

Das Kompetenzprofil der Studierenden setzt sich aus zwei Hauptsäulen zusammen:

- **Wirtschaftswissenschaftliche Säule:** Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Management, Finanzierung, Marketing, internes/externes Rechnungswesen, Personalwesen, Mikro-/Makroökonomie und strategische Unternehmensführung.
- **Technische Säule:** Fundierte Kompetenzen in den Bereichen Programmierung, Algorithmen und Datenstrukturen, Datenbanksysteme, Datensicherheit, Systemanalyse sowie Entscheidungsunterstützungssysteme (Business Intelligence).

Da die durchgängige Lehrsprache des Studiengangs Deutsch ist, erwerben die Studierenden die grenzüberschreitende Fähigkeit, sowohl deutschsprachige als auch internationale akademische und berufliche Entwicklungen im Fachgebiet souverän zu verfolgen.

Absolventinnen und Absolventen stehen nach dem Abschluss vielfältige Karrierewege offen. Sie sind prädestiniert für Fach- und Führungspositionen in Bereichen wie:

- Business-Analyse und IT-Consulting
- IT-Projektmanagement und agile Projektsteuerung (Scrum)
- Data Analytics, Data Science und Business Intelligence
- Softwareentwicklung, Web-Engineering und Systemarchitektur
- ERP- und CRM-Beratung (z. B. SAP, Salesforce)
- Management der digitalen Transformation und IT-Governance

1.4 Akademischer Kalender

Der Akademische Kalender der Marmara Universität regelt den verbindlichen zeitlichen Ablauf des Studienjahres, welches sich in ein Wintersemester (WS) und ein Sommersemester (SS) gliedert. Er enthält alle rechtsgültigen Fristen und Termine der Abteilung, darunter die formalen Zeiträume für die Modulregistrierung (Belegung der Lehrveranstaltungen), den offiziellen Vorlesungsbeginn und das Vorlesungsende, die gesetzlichen sowie universitären Feiertage sowie die zentralen Prüfungszeiträume (Zwischenprüfungen, Abschlussprüfungen und ggf. Nachprüfungen).

Für die Studierenden des Studiengangs ist die strikte Einhaltung dieser vorgegebenen Fristen obligatorisch, da verspätete Modulwahlen oder das Versäumen von Prüfungsterminen zu rechtlichen und organisatorischen Nachteilen im Studienverlauf führen können. Der aktuelle Terminplan wird vor Beginn jedes akademischen Jahres vom Universitätsrat rechtsverbindlich beschlossen und auf den offiziellen Portalen der Universität und der Abteilung fristgerecht bekannt gegeben.

Akademische Aktivität	Beginn	Ende
Zahlungszeitraum für Studiengebühren im WS	14.09.2026	27.09.2026
Lehrveranstaltungsanmeldung/ Modulregistrierung für das WS	21.09.2026	27.09.2026
Lehrveranstaltungen im WS	28.09.2026	10.01.2027
Belegungsänderungsphase im WS	12.10.2026	16.10.2026
Zwischenprüfungen im WS	16.11.2026	22.11.2026
Abschlussprüfungen im WS	11.01.2027	24.01.2027
Nachprüfungen im WS	25.01.2027	07.02.2027
Zahlungszeitraum für Studiengebühren im SS	01.02.2027	14.02.2027
Lehrveranstaltungsanmeldung/ Modulregistrierung für das SS	08.02.2027	14.02.2027
Lehrveranstaltungen im SS	15.02.2027	06.06.2027
Belegungsänderungsphase im SS	01.03.2027	05.03.2027
Zwischenprüfungen im SS	05.04.2027	11.04.2027
Abschlussprüfungen im SS	07.06.2027	20.06.2027
Nachprüfungen im SS	21.06.2027	04.07.2027

Tab. 1: Akademischer Kalender für das Studienjahr 2026–2027

Die oben genannten Termine basieren auf dem offiziellen akademischen Kalender der Marmara Universität für das Studienjahr 2026–2027. Da sich Termine ändern können, sollten die Studierenden den offiziellen Kalender der Universität regelmäßig überprüfen.

1.5 Einrichtungen

Die Abteilung für Wirtschaftsinformatik profitiert von den akademischen, technologischen und sozialen Einrichtungen der Marmara Universität sowie der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese Einrichtungen unterstützen die Studierenden in Lehrveranstaltungen, Laborübungen, Forschungsaktivitäten, projektbasiertem Lernen und individuellen Lernprozessen.

Die Studierenden haben Zugang zu universitären Ressourcen wie Bibliotheken, digitalen Datenbanken, Lernbereichen, Computerräumen und Online-Plattformen. Diese Angebote helfen ihnen, ihre wissenschaftlichen Recherchefähigkeiten, technischen Kompetenzen und berufliche Vorbereitung während des Studiums systematisch weiterzuentwickeln.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bietet den Studierenden ein modernes Campusumfeld sowie akademische Möglichkeiten, die sowohl theoretisches Lernen als auch praktische Erfahrungen fördern. Neben Unterrichtsräumen und Lernbereichen profitieren die Studierenden von internationalen Mobilitätsprogrammen, Kooperationen mit der Praxis und anwendungsorientierten Lernaktivitäten.



Abb. 1: Präsentationsbroschüre der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und des deutschsprachigen Studiengangs Wirtschaftsinformatik

1.5.1 Bibliothek

Die Universitätsbibliothek der Marmara Universität bietet den Studierenden der Abteilung eine exzellente wissenschaftliche Infrastruktur für die Literaturrecherche und das akademische Arbeiten. Neben einem umfangreichen physischen Bestand an Fachliteratur, Standardlehrbüchern und wissenschaftlichen Monografien aus den Bereichen Wirtschafts-

wissenschaften, Informatik und Wirtschaftsinformatik verfügt die Bibliothek über eine leistungsstarke digitale Infrastruktur.

Studierende haben sowohl auf dem Campus als auch über einen gesicherten Fernzugriff (VPN) uneingeschränkten Zugriff auf führende internationale Fachdatenbanken, E-Books und renommierte wissenschaftliche Zeitschriften (u. a. IEEE Xplore, ScienceDirect, SpringerLink, Scopus und die ACM Digital Library). Zudem stehen großzügige Einzelarbeitsplätze, modern ausgestattete Gruppenarbeitsräume für studentische Projektteams sowie barrierefreie Lesezonen zur Verfügung.

1.5.2 Computerräume

Für die anwendungsorientierten, praktischen und laborbasierten Module des Studiengangs stehen der Abteilung modern ausgestattete Computerräume (Computerlabore) zur Verfügung. Jeder studentische Arbeitsplatz verfügt über aktuelle Hardwarekonfigurationen und die für das Curriculum notwendige Softwareumgebung. Diese IT-Infrastruktur unterstützt maßgeblich die fundierte Ausbildung in den Bereichen Programmierung, Algorithmenentwicklung, Datenbanksysteme, Data Science und Business Intelligence.

Darüber hinaus werden die Computerräume für praxisnahe Simulationen integrierter Geschäftsprozesse mittels moderner betrieblicher Anwendungssysteme (ERP- und CRM-Systeme) genutzt. Die Labore sind außerhalb der regulären Lehrveranstaltungen für das freie studentische Arbeiten, Übungen und die Umsetzung von Abschlussprojekten zugänglich und werden kontinuierlich durch die IT-Abteilung gewartet.

1.6 Kooperationen mit der Praxis

Die Abteilung für Wirtschaftsinformatik pflegt ein weitreichendes, strategisch ausgerichtetes Netzwerk an Kooperationen mit führenden Unternehmen der nationalen und internationalen Wirtschaft. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der engen Verzahnung mit dem deutschsprachigen und globalen Technologiesektor, renommierten Unternehmensberatungen sowie innovativen Akteuren der Digitalwirtschaft.

Diese Praxiskooperationen ermöglichen es, Gastvorträge von Expertinnen und Experten aus der Unternehmenspraxis direkt in die Module zu integrieren, gemeinsame Workshops durchzuführen und reale Fallstudien (*Case Studies*) zu analysieren. Zudem spielen diese Partnerschaften eine Schlüsselrolle bei der Vermittlung von anspruchsvollen Plätzen für das verpflichtende Praktikum (Pflichtpraktikum) und bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihre Abschlussprojekte an realen, zukunftsweisenden Fragestellungen der digitalen Transformation auszurichten.

1.7 Absolventinnen und Absolventen sowie Berufsperspektiven

Absolventinnen und Absolventen des deutschsprachigen Studiengangs verfügen aufgrund ihrer fundierten interdisziplinären Ausbildung über exzellente Karrierechancen in nationalen und internationalen Unternehmen, Organisationen des öffentlichen Sektors sowie in technologieorientierten Start-ups.

Die ausgewogene Struktur des Curriculums befähigt die Absolventinnen und Absolventen gezielt dazu, anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen, die eine synergetische Verknüpfung von informationstechnischem Fachwissen und betriebswirtschaftlichem Strukturverständnis erfordern. Sie sind in der Lage, digitale Transformationsprozesse strategisch mitzugestalten, Geschäftsprozesse nachhaltig zu optimieren, datenbasierte Entscheidungssysteme zu etablieren und eine tragfähige Schnittstellenfunktion zwischen technischen Entwicklungsteams und dem Management einzunehmen.

Zentrale Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche umfassen unter anderem:

- **Business-Analyst / -Analystin** (Analyse und strategische Ausrichtung von Geschäftsmodellen)
- **Systemanalyst / -Analystin** (Konzeption und Strukturierung komplexer IT-Infrastrukturen)
- **IT-Projektmanager / -managerin** (Leitung und Steuerung klassischer sowie agiler IT- Projekte)
- **Data Analyst / -Analystin & Data Scientist** (Schnittstelle für Big Data, Data Science und Business Intelligence)
- **Spezialist / -in für Software- und Anwendungsentwicklung** (Software Engineering und App-Design)
- **Consultant für betriebliche Anwendungssysteme** (Schwerpunkte: ERP- und CRM- Systeme wie SAP, Salesforce etc.)
- **Spezialist / -in für digitale Transformation** (Change Management und Digitalisierungsstrategien)
- **IT-Consultant / IT-Berater / -Beraterin** (Technologieberatung und IT- Architekturmanagement)
- **Analyst / -in für Cybersicherheit** (IT-Security, Risikomanagement und IT-Governance)
- **Datenbankadministrator / -administratorin** (Modellierung, Pflege und Absicherung von Datenbanksystemen)

Neben dem direkten, praxisnahen Berufseinstieg im In- und Ausland sind die Absolventinnen und Absolventen hervorragend qualifiziert, ihre akademische Laufbahn in forschungs- oder anwendungsorientierten Masterstudiengängen fortzusetzen. Hierfür kommen insbesondere vertiefende Studiengänge in den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsinformatik, Data Science, Informationsmanagement sowie Betriebswirtschaftslehre in Betracht.

1.8 Kontakt

Die Abteilung für Wirtschaftsinformatik befindet sich innerhalb der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Marmara Universität. Studierende können sich bei Fragen zur akademischen Beratung, zu administrativen Angelegenheiten, zu Praktikumsverfahren, zu Erasmus-Angelegenheiten und zu allgemeinen Informationen über den Studiengang an die Abteilung wenden.

Institution	Marmara Universität
Fakultät	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Abteilung	Abteilung für Wirtschaftsinformatik
Studiengang	Deutschsprachiger Studiengang Wirtschaftsinformatik
Campus	Recep Tayyip Erdoğan Külliyesi, Maltepe Yerleşkesi
Adresse	Başıbüyük, Süreyyapaşa Başıbüyük Yolu Sk. No: 6, 34854 Maltepe / İstanbul / Türkei
Telefon	+90 216 550 5908
E-Mail	mis@marmara.edu.tr
Webseite	https://mis-isletme.marmara.edu.tr

Die Studierenden sollten die offizielle Webseite der Abteilung sowie die Bekanntmachungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät regelmäßig verfolgen. Aktualisierungen zu Lehrveranstaltungen, akademischem Kalender, Praktikumsverfahren, Erasmus-Bewerbungen und weiteren akademischen Angelegenheiten werden über die offiziellen Kanäle der Universität bekannt gegeben.

Verkehrsanbindung

Der Campus ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit privaten Fahrzeugen erreichbar. Studierende, die mit der Metro anreisen, können die Linie M4 Kadıköy-Sabiha Gökçen Airport nutzen und an der Station Küçükyalı aussteigen. Nach dem Verlassen der Station auf der Seite Aydınevler können Studierende Buslinien nutzen, die den Campus der Marmara Universität bedienen.

Die wichtigsten Buslinien zwischen der Metrostation Küçükyalı und der Marmara Universität sind KM41 und KM45. Studierende sollten an der Haltestelle Marmara Üniversitesi /

Kontrol Kapısı aussteigen und anschließend der Campusbeschilderung folgen.

Da sich Fahrpläne und Linienführungen ändern können, sollten die Studierenden vor der Anreise die aktuellen Routen und Abfahrtszeiten über die offiziellen Seiten von IETT und der Marmara Universität überprüfen.

2 Lehr- und Forschungspersonal

Das Lehr-, Forschungs- und akademische Beratungspersonal der Abteilung setzt sich aus hochqualifizierten Professorinnen und Professoren, promovierten Dozierenden sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen. Diese tragen gemeinsam Verantwortung für die exzellente Lehre, die forschungsorientierte Ausbildung, die kontinuierliche akademische Betreuung der Studierenden sowie für die Durchführung innovativer, projektbasierter Lehrveranstaltungen.

Die fachlichen Kernkompetenzen und Forschungsschwerpunkte des akademischen Kollegiums spiegeln den stark interdisziplinären Charakter des Studiengangs wider. Sie decken ein breites wissenschaftliches Spektrum ab, das unter anderem folgende Bereiche umfasst:

- Wirtschaftsinformatik, IT-Infrastrukturen und IT-Governance
- Datenanalyse, Big Data, Data Science und Business Intelligence
- Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen und Deep Learning
- Software Engineering, App-Entwicklung und Systemarchitektur
- Quantitative Methoden, Ökonometrie und Wirtschaftsmathematik
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Finanzökonomie, Marketing und strategisches Management
- Management der digitalen Transformation und integrierte betriebliche Anwendungssysteme (ERP/CRM)

Durch diese fachliche Breite wird eine fundierte und zukunftsorientierte Ausbildung an der Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Datenwissenschaften gewährleistet. Über die curricularen Lehrveranstaltungen hinaus unterstützt und begleitet das Lehr- und Forschungspersonal die Studierenden intensiv bei der Durchführung von Pflichtpraktika, der Ausarbeitung wissenschaftlicher Abschlussprojekte, der Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (wie Erasmus+) sowie bei anwendungsorientierten Kooperationen mit der Unternehmenspraxis.

2.1 Lehr- und Forschungspersonal des Studiengangs



Prof. Dr. Deniz HERAND

Leiter der Abteilung

Leiter des Fachgebiets Software- und

Systementwicklung

denizherand@marmara.edu.tr

- Data Mining
- Suchmaschinenoptimierung
- Künstliche Intelligenz



Prof. Dr. Filiz VAROL GÜRDER

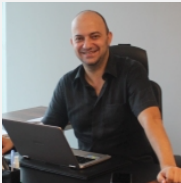
Leiterin des Fachgebiets

Datenkommunikation und

Rechnernetze

fgurder@marmara.edu.tr

- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Marketing
- Organisationslehre
- Innovationsmanagement
- Supply Chain Management
- Geographische Informationssysteme
- Wirtschaftsinformatik
- Digitale Anwendungen in Wirtschaft und Gesellschaft



Assoc. Prof. Dr. Selçuk KIRAN

Lehr- und

Forschungspersonal

selcuk.kiran@marmara.edu.tr

- Maschinelles Lernen
- Künstliche Intelligenz
- Soziale Medien
- Generative Künstliche Intelligenz
- Digitales Marketing



Assoc. Prof. Dr. Erhan USTAOĞLU

Lehr- und

Forschungspersonal

erhan.ustaoglu@marmara.edu.tr

- Finanzökonomie
- Künstliche Intelligenz
- Maschinelles Lernen
- Mustererkennung



Assoc. Prof. Dr. Mahmut BAĞCI

Lehr- und

Forschungspersonal

mahmut.bagci@marmara.edu.tr

- Finanzökonomie
- Numerische Algorithmen
- Künstliche Intelligenz, Maschinelles Lernen und Mustererkennung
- Numerische Analysis
- Gitterdynamik
- Künstliche Intelligenz
- Maschinelles Lernen
- Mustererkennung



**Assoc. Prof. Dr.
Tutku TUNCALI
YAMAN**

Praktikumskoordinatorin

tutku.tuncali@marmara.edu.tr

- Quantitative Methoden
- Wirtschaftsinformatik
- Informationstechnologien
- Statistische Analyse und Anwendungen
- Archäologie



**Asst. Prof. Dr. Dilara
BÜYÜKKÖZ**

Stellvertretende Leiterin der Abteilung

Leiterin des Fachgebiets

Informationsmanagement

dilara.buyukkoz@marmara.edu.tr

- Quantitative Methoden
- Datenanalyse
- Statistik
- Operations Research



**Asst. Prof. Dr. Gül
YÜKSEL**

*Stellvertretende Leiterin
der Abteilung*

gul.yuksel@marmara.edu.tr

- Rechnungswesen und Finanzen
- Finanzberichterstattung
- Betriebswirtschaftslehre
- Unternehmensfinanzierung



**Asst. Prof. Dr. Pinar
KAYA SOYLU**

Erasmus-Koordinatorin

pinar.kaya@marmara.edu.tr

- Sozial- und Geisteswissenschaften
- Ökonometrie
- Finanzökonomie



**Asst. Prof. Dr. İlkin
Ecem EMRE**

*Lehr- und
Forschungspersonal*

ecem.emre@marmara.edu.tr

- Maschinelles Lernen
- Künstliche Intelligenz
- Gesundheitsinformatik
- Soziale Medien
- Mensch-Computer-Interaktion



**Asst. Prof. Dr. Aydın
ERDEN**

Stellvertretender Dekan

aydin.erden@marmara.edu.tr

- Softwareentwicklung
- Künstliche Intelligenz
- Datenanalyse
- Gamification



**Asst. Prof. Dr.
Zeynep ADAK**

*Lehr- und
Forschungspersonal*

zeynepadak@marmara.edu.tr

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Optimierung
- Operations Research
- Entscheidungsmethoden
- Wirtschaftsinformatik



**wiss. Mitarb. M.Sc.
Mathematik Ümit İLDİZ**

*Wissenschaftlicher
Mitarbeiter*

umit.ildiz@marmara.edu.tr

- Mathematik
- Differentialgleichungen und Kombinatorik
- Funktionalanalysis
- Operatoren



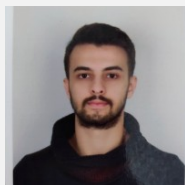
wiss. Mitarb. M.Sc. Comput.

Sc. Asya SALMAN

*Wissenschaftliche
Mitarbeiterin*

asya.salman@marmara.edu.tr

- Wirtschaftsinformatik
- Forschungs- und Projektunterstützung
- Anwendungen von Informationssystemen
- Digitale Geschäftsanwendungen



**wiss. Mitarb. B.Sc.
Mathematik Hüseyin ŞEN**

*Wissenschaftlicher
Mitarbeiter*

huseyin.sen@marmara.edu.tr

- Oszillation und Nichtoszillation
- Grundlagen der Mathematik
- Mathematische Logik
- Wirtschaftsinformatik

2.2 Akademische Betreuung und studienbezogene Aufgaben

Das Lehr- und Forschungspersonal übernimmt über die reguläre Lehrtätigkeit hinaus fundamentale Aufgaben im Rahmen der akademischen Betreuung und Studienberatung. Dazu gehören die individuelle Beratung zur persönlichen Studienplanung und Modulwahl, die fachliche Unterstützung bei der Akquise und Durchführung von Pflichtpraktika, die intensive Betreuung von Abschlussprojekten sowie die forschungsnahe Begleitung wissenschaftlicher und anwendungsorientierter Arbeiten.

Die Studierenden werden dazu ermutigt, frühzeitig und kontinuierlich Kontakt mit den zuständigen Dozierenden sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufzunehmen. Dies gilt insbesondere bei Fragestellungen zur individuellen Studiengestaltung, zur strategischen Auswahl von Schwerpunkt-, Projekt- und Praktikumsbereichen, zur Konzeptionierung der Abschlussarbeit sowie zur Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (z. B. Erasmus+).

Die ausgewiesenen fachlichen Kompetenzen des Kollegiums gewährleisten eine sowohl wissenschaftlich fundierte als auch konsequent praxisorientierte Ausrichtung des deutschsprachigen Studiengangs Wirtschaftsinformatik. Auf diese Weise wird eine exzellente akademische Lernumgebung geschaffen, die die Studierenden optimal auf anspruchsvolle Tätigkeiten in nationalen und internationalen Organisationen vorbereitet.

3 Abteilung für Wirtschaftsinformatik

Die Abteilung für Wirtschaftsinformatik ist an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Marmara Universität angesiedelt. Der dort angebotene deutschsprachige Bachelorstudiengang verbindet fundierte wirtschaftswissenschaftliche Kernkompetenzen synergetisch mit moderner Informationstechnologie, integrierten Informationssystemen, datengetriebenen Analysemethoden (Data Science) sowie den strategischen Herausforderungen der digitalen Transformation.

Um diesem stark interdisziplinären Charakter der Wirtschaftsinformatik in Lehre und Forschung gerecht zu werden, gliedert sich die Abteilung akademisch und strukturell in drei spezialisierte Fachgebiete (Lehr- und Forschungsbereiche):

- **Informationsmanagement** (Fokus auf IT-Strategie, IT-Governance, Geschäftsprozessmanagement und digitale Geschäftsmodelle)
- **Software- und Systementwicklung** (Fokus auf Software Engineering, Anwendungsentwicklung, Datenbankmodellierung und Systemarchitektur)

- **Datenkommunikation und Rechnernetze** (Fokus auf IT-Infrastrukturen, Netzwerktopologien, Cloud Computing und Cybersicherheit)

Diese curriculare und organisatorische Dreiteilung gewährleistet eine ganzheitliche Abdeckung des Fachgebiets der Wirtschaftsinformatik. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Verknüpfung von theoretischer Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Praxis im Bereich moderner, betrieblicher Anwendungssysteme.

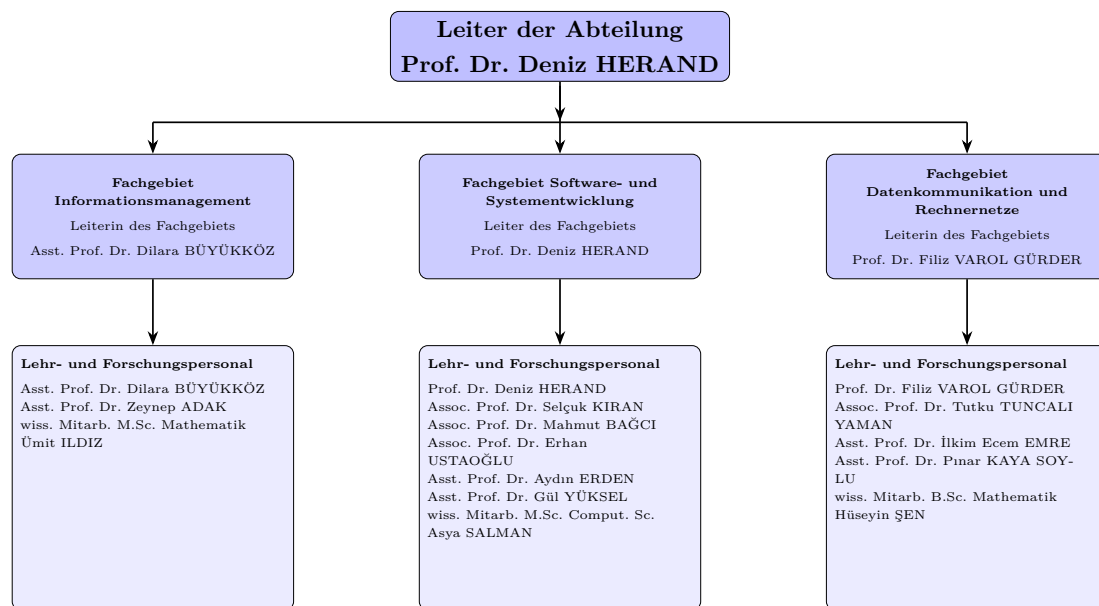


Abb. 2: Organisatorische Struktur des Studienganges

3.1 Position des Studienganges im Bereich Wirtschaftsinformatik

Das Fachgebiet der Wirtschaftsinformatik bildet ein hochgradig interdisziplinäres Studien- und Forschungsfeld, welches betriebswirtschaftliche Fragestellungen systematisch mit moderner Informationstechnologie, integrierten Informationssystemen, datengetriebenen Analysemethoden und digitalen Anwendungen verknüpft. Der deutschsprachige Bachelorstudiengang an der Marmara Universität richtet sich gezielt an zukunftsorientierte Studierende, die ein duales Kompetenzprofil an der Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Datenwissenschaft erwerben möchten.

Innerhalb der akademischen Landschaft von Studiengängen im Bereich der Wirtschaftsinformatik bzw. der Wirtschaftsinformatik in der Türkei nimmt dieses Programm eine etablierte und wettbewerbsfähige Position ein. Gemäß den offiziellen Zulassungs- und Platzierungsdaten des zentralen Hochschulrates (YÖK) gehört der deutschsprachige Studiengang der Marmara Universität konstant zu den leistungsstarken und stark nachgefragten Programmen dieses Fachbereichs.

Nr.	Universität	Studiengang	Kontingent	Mindestpunktzahl
1	Bogaziçi Universität	Management Information Systems (Englisch)	50	488.77394
2	Özyeğin Universität	Management Information Systems (Englisch, Stipendium)	7	485.71623
3	Yeditepe Universität	Management Information Systems (Englisch, Stipendium)	13	461.93718
4	Marmara Universität	Management Information Systems (Englisch)	50	445.99251
5	İstanbul Universität	Management Information Systems (Englisch)	40	436.00652
6	Kadir Has Universität	Management Information Systems (Englisch, Stipendium)	10	429.82067
7	Marmara Universität	Deutschsprachiger Studiengang Wirtschaftsinformatik	65	428.52708
8	İstanbul Bilgi Universität	Management Information Systems (Englisch, Stipendium)	12	427.56075

Tab. 2: Ausgewählte Wirtschaftsinformatik-Programme nach den Platzierungsdaten 2025

Die Daten in Tabelle 2 verdeutlichen, dass sich der deutschsprachige Studiengang Wirtschaftsinformatik der Marmara Universität in einem hochkompetitiven Umfeld erfolgreich behauptet und eine konkurrenzfähige Position gegenüber den führenden englischsprachigen und international ausgerichteten Programmen einnimmt.

Die synergetische Kombination aus einer durchgängig deutschsprachigen Fachausbildung, einem interdisziplinär strukturierten Curriculum, dem obligatorischen Pflichtpraktikum sowie einem forschungs- und praxisnahen Abschlussprojekt befähigt die Studierenden optimal dazu, zentrale Rollen in zukunftsweisenden Tätigkeitsfeldern einzunehmen. Hierzu zählen insbesondere die Business- und Systemanalyse, Data Science, das IT-Projektmanagement, das Management betrieblicher Anwendungssysteme sowie die strategische Begleitung der digitalen Transformation.

Jahr	Rang der zuletzt zugelassenen Person	Bester Rang
2025	8756	3468
2024	13311	2955
2023	6602	2023
2022	6831	2448
2021	38794	28185
2020	73882	28185

Tab. 3: Entwicklung der Platzierungsränge des deutschsprachigen Studiengangs Wirtschaftsinformatik

Die in Tabelle 3 dargestellte Entwicklung der Platzierungsränge belegt eine signifikante und kontinuierliche Steigerung der Nachfrage sowie des akademischen Niveaus der Studienanfängerinnen und Studienanfänger in den letzten Jahren. Insbesondere nach dem Jahr 2021 ist eine drastische Aufwertung der Mindestplatzierungsränge zu verzeichnen. Die Kennzahlen für das Jahr 2025 unterstreichen nachdrücklich, dass der Studiengang fest

im Spitzenfeld der nationalen Programme für Wirtschaftsinformatik verankert ist und eine hohe Attraktivität für leistungsstarke Bewerberinnen und Bewerber besitzt.

Das didaktische Konzept bereitet die Studierenden fortlaufend darauf vor, komplexe betriebswirtschaftliche Anforderungen zielgerichtet mit technologischen Lösungen zu verknüpfen. Dadurch qualifizieren sich die Absolventinnen und Absolventen für anspruchsvolle Aufgaben in nationalen sowie internationalen Organisationen direkt an der dynamischen Schnittstelle zwischen Management, Datenarchitekturen, Software Engineering und digitalen Geschäftsprozessen.

3.2 Forschungsaktivitäten der Abteilung

Die Forschungsaktivitäten der Abteilung entfalten sich in einem dynamischen, zukunftsorientierten und stark interdisziplinären Rahmen. Die Abteilung bündelt und integriert wissenschaftliche Kompetenzen aus den Bereichen Informationstechnologie, strategisches Management, Data Analytics, quantitative Methoden sowie digitale Transformation. Diese synergetische Struktur ermöglicht es, technologische Innovationen und komplexe betriebswirtschaftliche Anforderungen simultan zu erforschen und wissenschaftlich fundiert zu evaluieren.

Das Forschungsprofil der Abteilung zeichnet sich durch eine ausgewogene Verschränkung von theoretischer Grundlagenforschung und anwendungsorientierten Studien aus. Das Lehr- und Forschungspersonal widmet sich dabei primär Kern- und Zukunftsthemen wie dem Software Engineering, Systemarchitekturen, Systemen der Künstlichen Intelligenz (KI), Maschinellem Lernen, Business Intelligence, quantitativen Methoden der Wirtschaftswissenschaften, Finanzökonomie, integrierten Informationssystemen sowie der datengestützten betrieblichen Entscheidungsfindung.

Über die individuelle wissenschaftliche Publikationstätigkeit hinaus fördert die Abteilung gezielt drittmittelgestützte und anwendungsorientierte Forschungsprojekte. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Einbindung studentischer Projektarbeiten und forschungsnaher Abschlussprojekte, die sich mit realen organisationalen und technologischen Problemstellungen aus der Unternehmenspraxis befassen. Diese enge Verknüpfung stärkt den Transfer zwischen Theorie und Praxis und vermittelt den Studierenden auf empirische Weise, wie moderne Informationssysteme zur Effizienzsteigerung in betrieblichen Wertschöpfungsprozessen implementiert werden können.

Gleichzeitig sichern die Forschungsaktivitäten der Dozierenden die kontinuierliche fachliche und qualitative Weiterentwicklung des deutschsprachigen Studiengangs, indem aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse unmittelbar in die Module einfließen. Die Studierenden werden konsequent dazu ermutigt, den internationalen Forschungsstand des Fachgebiets zu verfolgen und im Zuge ihres Studienverlaufs ein ausgeprägtes analytisches Denken, fundierte

Problemlösungskompetenzen sowie die Fähigkeit zu agiler, projektbasierter Teamarbeit auszubilden.

Die nachfolgende Übersicht (Abb. 3) dokumentiert die spezifischen Lehrstühle, Forschungsbereiche und wissenschaftlichen Schwerpunkte des aktuellen akademischen Kollegiums.

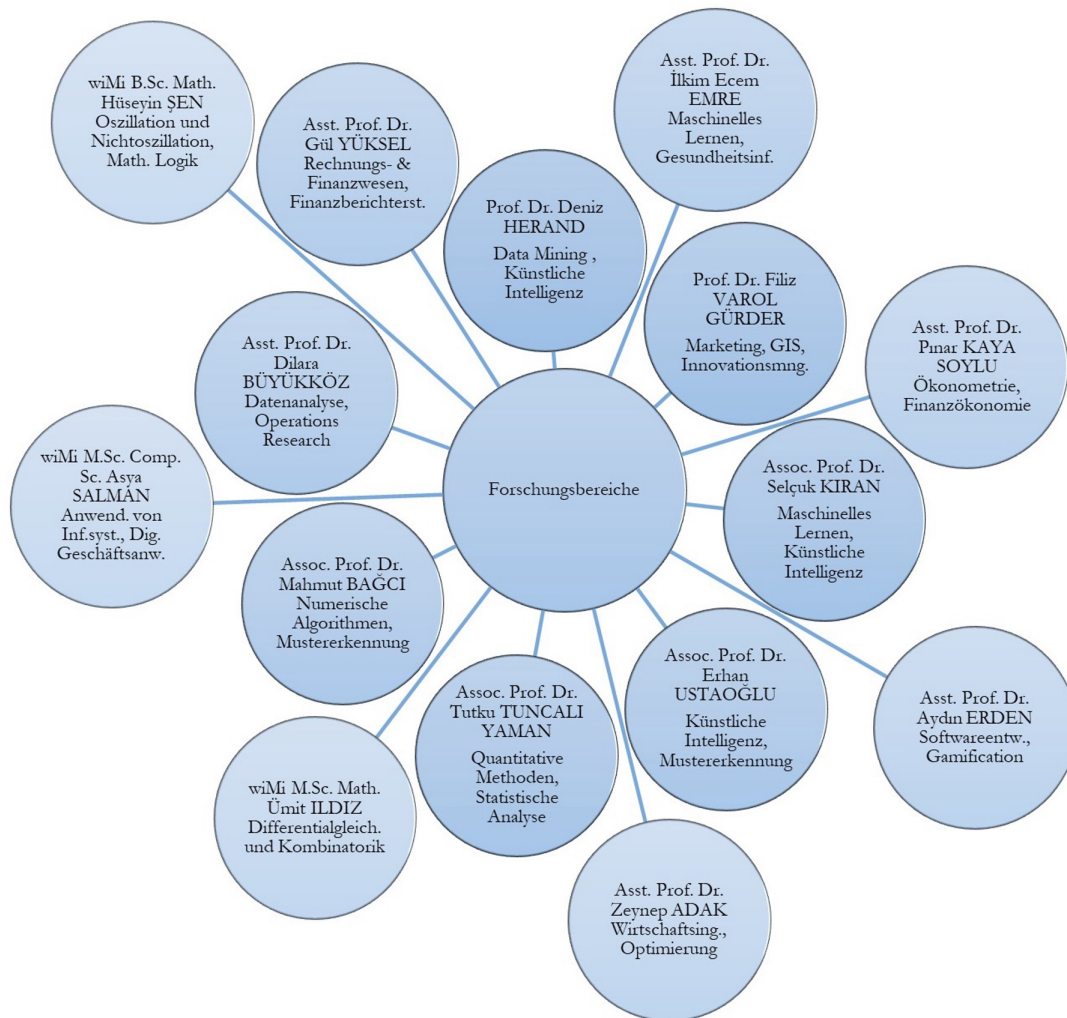


Abb. 3: Zentrale Forschungsbereiche des Studienganges

Die in Abbildung 3 ausgewiesenen Forschungsbereiche bilden den strategischen und operativen Rahmen für wissenschaftliche Publikationen, anwendungsorientierte Drittmittelprojekte sowie forschungsnahe Abschlussprojekte innerhalb der Abteilung. Sie spiegeln in ihrer Gesamtheit den inhärent interdisziplinären Charakter des Studienganges Wirtschaftsinformatik wider, indem sie fundierte technologische Expertise und methodische Softwarekompetenz eng mit wirtschaftswissenschaftlicher Analyse und strategischer Unternehmensführung verzahnen.

3.3 Akademische und internationale Kooperationen

Die Abteilung für Wirtschaftsinformatik legt strategisch großen Wert auf den kontinuierlichen Ausbau akademischer sowie internationaler Kooperationen. Diese Netzwerke dienen primär dazu, die fachliche, berufliche und interkulturelle Entwicklung der Studierenden nachhaltig zu fördern. Internationale Kooperationen ermöglichen es den Studierenden, komplementäre akademische Lehr- und Lernumgebungen kennenzulernen, ihre fremdsprachlichen Kompetenzen in einem globalen Kontext zu vertiefen sowie eine erweiterte, grenzüberschreitende Perspektive auf die Mechanismen der Weltwirtschaft, innovative Informationstechnologien und die fortschreitende digitale Transformation zu gewinnen.

Studierende des deutschsprachigen Studiengangs Wirtschaftsinformatik können in hohem Maße von den etablierten Mobilitätsprogrammen im Rahmen von Erasmus+ profitieren, sofern die jeweiligen akademischen Leistungskriterien und administrativen Selektionsvoraussetzungen erfüllt sind. Das Spektrum der Erasmus+-Mobilität gliedert sich im Wesentlichen in zwei Säulen:

- **Erasmus+-Studienmobilität:** Im Zuge dieser Maßnahme absolvieren Studierende ein oder zwei Fachsemester an einer der europäischen Partnerhochschulen, wobei die dort erbrachten akademischen Leistungen und Module (ECTS) vollumfänglich im Rahmen des Curriculums anerkannt werden können.
- **Erasmus+-Praktikumsmobilität:** Diese Option erlaubt es den Studierenden, ein fachspezifisches Auslandspraktikum in renommierten Institutionen, multinationalen Unternehmen oder internationalen Organisationen zu absolvieren, die eng mit ihren spezifischen akademischen und beruflichen Interessen verknüpft sind.

Während die Studienmobilität primär das Verständnis für heterogene Hochschulsysteme und innovative wissenschaftliche Forschungsansätze schärft, dient die Praktikumsmobilität dem Erwerb fundierter praktischer Erfahrungen in einem internationalen Arbeitsumfeld, was die globale Beschäftigungsfähigkeit (Employability) der Absolventinnen und Absolventen signifikant steigert.

Neben der klassischen Mobilität über das Erasmus+-Programm partizipiert der Studiengang maßgeblich von strategischen Bildungsk Kooperationen mit weltweit führenden Technologieunternehmen. Als aktives Mitglied der **SAP University Alliances** erwerben die Studierenden tiefgehende, praxisnahe Kompetenzen in der Handhabung moderner Enterprise- Resource-Planning-Systeme (ERP) und den damit verbundenen, integrierten Geschäftsprozessen. Darüber hinaus kooperiert die Abteilung eng mit der **Oracle Academy**. Diese Partnerschaft unterstützt die Studierenden gezielt beim systematischen Kompetenzaufbau in modernen Datenbanktechnologien, der fortgeschrittenen Programmierung (z. B. Java/SQL) sowie der Architektur betrieblicher Informationssysteme. Diese

Kooperationen schlagen eine essentielle Brücke zwischen der universitären Ausbildung und den realen Anforderungen der globalen IT- und Consulting-Branche.

Die nachfolgende Übersicht (Tab. 4) dokumentiert eine Auswahl strategischer Partnerinstitutionen und präferierter Mobilitätsziele, die von den Studierenden der Abteilung in den vergangenen akademischen Jahren erfolgreich genutzt wurden.

Erasmus-Code	Institution	Land
D MUNSTER01	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Deutschland
D KARLSRU01	Karlsruher Institut für Technologie	Deutschland
NL EINDHOV03	Stichting Fontys	Niederlande
D MANNHEI01	Universität Mannheim	Deutschland
D REUTLIN02	Hochschule Reutlingen – Technik, Wirtschaft, Informatik, Design	Deutschland
D BRANSC01	Technische Universität Braunschweig	Deutschland
D KOLN04	Technische Hochschule Köln	Deutschland
D BERLIN06	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	Deutschland
D POTSDAM01	Universität Potsdam	Deutschland
D BIELEF02	Fachhochschule Bielefeld	Deutschland
D ROSTOCK01	Universität Rostock	Deutschland
RO TIMISOA01	Universitatea de Vest din Timișoara	Rumänien
D LUNEBUR01	Leuphana Universität Lüneburg	Deutschland
RO BUCURES13	Școala Națională de Studii Politice și Administrative	Rumänien
D BERLIN04	Beuth-Hochschule für Technik Berlin	Deutschland

Tab. 4: Ausgewählte Erasmus+-Partnerinstitutionen und Mobilitätsziele

Die Verteilung dieser Kooperationen und die geographischen Schwerpunkte der präferierten Zielregionen im europäischen Raum sind in der nachfolgenden Grafik (Abb. 4) visuell dargestellt.

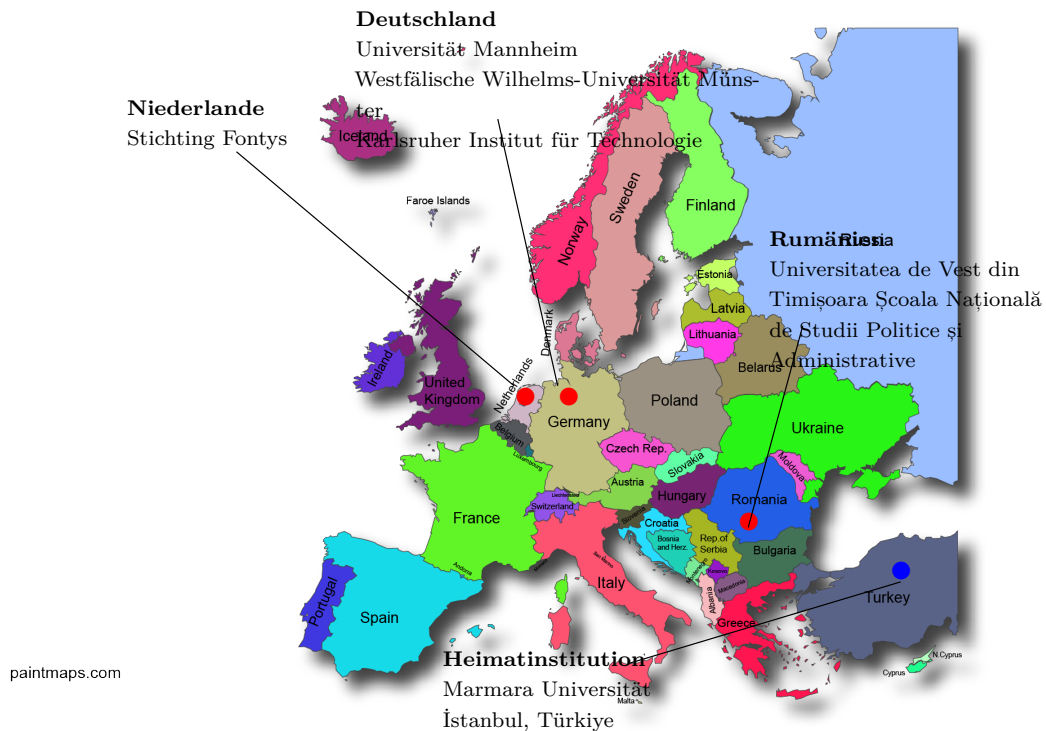


Abb. 4: Ausgewählte Erasmus+-Partnerländer und Mobilitätsziele

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Portfolio der aktiven Erasmus+- Bilateralabkommen, die spezifischen Kontingente, Bewerbungsfristen sowie die administrativen Teilnahmebedingungen einer kontinuierlichen, jährlichen Aktualisierung unterliegen. Den Studierenden wird daher dringend empfohlen, die offiziellen Bekanntmachungen und Richtlinien der Marmara Universität, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, der Abteilung für Wirtschaftsinformatik sowie des zentralen Büros für Internationale Beziehungen und Akademische Kooperation (*Uluslararası İlişkiler ve Akademik İşbirliği Ofisi*) regelmäßig zu verfolgen.

4 Seminare, Veranstaltungen und Kooperationen mit der Praxis

Seminare, akademische Veranstaltungen und Kooperationen mit der Praxis sind wichtige Bestandteile des Studiengangs. Sie ergänzen die regulären Lehrveranstaltungen und tragen dazu bei, die Verbindung zwischen wissenschaftlicher Ausbildung, technologischen Entwicklungen und beruflicher Praxis zu stärken.

Diese Aktivitäten bringen Studierende, Lehrende, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Praxis zusammen. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Informationssysteme, Business Intelligence, Datenanalyse, Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, betriebliche Informationssysteme und digitale Transformation.

Durch Seminare, Gastvorträge, praxisorientierte Lehrveranstaltungen und externe Veranstaltungen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen sowohl aus der akademischen Forschung als auch aus der beruflichen Praxis kennenzulernen. Auf diese Weise wird das im Studium erworbene theoretische Wissen durch anwendungsbezogene Perspektiven ergänzt.

Die Abteilung für Wirtschaftsinformatik und die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät unterstützen Aktivitäten, die den Austausch zwischen Hochschule, Wirtschaft, Technologiesektor und öffentlichen Institutionen fördern. Beispiele hierfür sind Seminare zu Datenwissenschaft, Business Intelligence und SAP-Projektmanagement sowie Veranstaltungen zu Künstlicher Intelligenz und Cybersicherheit.

Diese Aktivitäten leisten einen wichtigen Beitrag zur fachlichen Entwicklung, akademischen Orientierung und Karriereplanung der Studierenden. Zugleich schaffen sie eine Plattform für Diskussion, Vernetzung und Wissensaustausch im Bereich Wirtschaftsinformatik.

4.1 Akademische Seminare und Gastvorträge

Akademische Seminare und Gastvorträge werden organisiert, um die fachliche Entwicklung der Studierenden zu unterstützen und sie mit aktuellen Themen im Bereich Wirtschaftsinformatik vertraut zu machen. Sie bieten den Studierenden die Möglichkeit, von Lehrenden, eingeladenen Referentinnen und Referenten sowie Fachleuten aus der Praxis zu lernen.

Die Abteilung fördert Veranstaltungen, die theoretisches Wissen mit praktischen Anwendungen verbinden. Für den Studiengang besonders relevante Themen sind unter anderem Datenwissenschaft, Datenanalyse, Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, Business Intelligence und digitale Plattformen.

Ein Beispiel für solche Aktivitäten ist das Seminar „*Introduction to Data Science*“. Dieses Seminar richtete sich an Studierende mit Interesse an Datenwissenschaft und vermittelte grundlegende Kenntnisse sowie Anwendungsbereiche des Fachgebiets. Ziel des Seminars war es, das Bewusstsein der Studierenden für Datenanalyse, Datenverarbeitung, innovative Ansätze und Karrieremöglichkeiten in datenbezogenen Bereichen zu stärken.

Auch Lehrende und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung beteiligen sich an externen Seminaren, Konferenzen und fachbezogenen Veranstaltungen. Die Teilnahme an Veranstaltungen zu Themen wie öffentlicher Informatik, Künstlicher Intelligenz und Cybersicherheit ermöglicht es der Abteilung, aktuelle wissenschaftliche und praxisbezogene Diskussionen zu verfolgen und dieses Wissen in den Studiengang einzubringen.

Durch akademische Seminare und Gastvorträge entwickeln die Studierenden akademische Neugier, berufliches Bewusstsein und ein vertieftes Verständnis dafür, wie Wirtschafts-

informatik in realen organisatorischen und technologischen Kontexten angewendet werden.

4.2 Kooperationen mit der Praxis und anwendungsorientierte Lehrveranstaltungen

Kooperationen mit der Praxis und anwendungsorientierte Lehrveranstaltungen sind zentrale Bestandteile des Studiengangs. Sie ermöglichen den Studierenden, zu verstehen, wie theoretisches Wissen in realen Unternehmens- und Organisationskontexten eingesetzt wird.

Die Abteilung profitiert von Kooperationen mit Unternehmen und Fachleuten aus der Praxis, insbesondere im Rahmen von Lehrveranstaltungen und akademischen Aktivitäten mit Bezug zu Informationssystemen und Geschäftstechnologien. Durch diese Kooperationen lernen die Studierenden aktuelle Geschäftspraktiken, betriebliche Softwarelösungen, Projektmanagementansätze und berufliche Anforderungen im Bereich Wirtschaftsinformatik kennen.

Ein Beispiel für solche Kooperationen ist die Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis an **SAP**-bezogenen Lehrveranstaltungen und Seminaren. Die Abteilung hat Aktivitäten mit Unternehmen wie **Mercedes-Benz Türk** und **NTT DATA Business Solutions** organisiert, in denen Studierende Themen wie SAP-Projektmanagement, betriebliche Informationssysteme und praxisnahe Anwendungen kennenlernen konnten.

Diese Aktivitäten unterstützen die Studierenden dabei, zu verstehen, wie Informationssysteme in professionellen Umgebungen implementiert, genutzt und verwaltet werden. Darüber hinaus erhalten sie Einblicke in Beratung, Enterprise Resource Planning, datenbasierte Entscheidungsfindung, Business Intelligence und digitale Transformationsprojekte.

In diesem Sinne stärken Kooperationen mit der Praxis die Verbindung zwischen akademischer Ausbildung und beruflicher Anwendung. Sie tragen zum Ziel des Studiengangs bei, Absolventinnen und Absolventen auszubilden, die technisches Wissen mit betriebswirtschaftlichem Verständnis verbinden und auf die Anforderungen moderner Organisationen reagieren können.

Als aktuelles Beispiel für den Austausch mit der Praxis wurde Erdinç Tutam, stellvertretender Generaldirektor von **Borsa İstanbul**, im Rahmen einer Lehrveranstaltung des Studiengangs als Gastreferent empfangen. Während der Veranstaltung wurden Themen wie die Integration Künstlicher Intelligenz in Börsensysteme, aktuelle Anwendungen im Finanzsektor und neue berufliche Perspektiven mit den Studierenden diskutiert.

Diese Veranstaltung zeigt das Bestreben der Abteilung, Lehrinhalte mit realen Anwendungen aus der Praxis zu verbinden und Studierende mit aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Finanzen, Künstliche Intelligenz und digitale Transformation vertraut zu machen.



Abb. 5: Gastvortrag zu Künstlicher Intelligenz in Börsensystemen und beruflichen Perspektiven im Finanzsektor

4.3 Teilnahme an externen Veranstaltungen

Die Teilnahme an externen akademischen und beruflichen Veranstaltungen wird im Rahmen des Studiengangs unterstützt. Solche Veranstaltungen helfen Studierenden sowie dem Lehr- und Forschungspersonal, aktuelle Entwicklungen in Informationstechnologien, Künstlicher Intelligenz, Cybersicherheit, digitaler Transformation und betriebswirtschaftlichen Anwendungen zu verfolgen.

Lehrende und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich an Konferenzen, Fachveranstaltungen und beruflichen Treffen, indem sie ihre Forschung präsentieren, ihre Fachkenntnisse einbringen und an Diskussionen zu aktuellen technologischen und wirtschaftswissenschaftlichen Themen teilnehmen. Diese Aktivitäten stärken die Sichtbarkeit der Abteilung und fördern den Wissensaustausch zwischen Wissenschaft, öffentlichen Institutionen und Privatwirtschaft.

Ein Beispiel für diese Beteiligung ist die Teilnahme der Abteilung an Veranstaltungen im Bereich öffentlicher Informatik und Künstlicher Intelligenz. Themen wie generative Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit und die Zukunft digitaler Technologien stehen in enger Verbindung mit dem interdisziplinären Charakter des Studiengangs.

Auch Studierende werden dazu ermutigt, an akademischen Treffen, Karrieretagen, Kongressen, Workshops und technologieorientierten Veranstaltungen teilzunehmen. Diese Aktivitäten bieten ihnen die Möglichkeit, Fachleute kennenzulernen, aktuelle Trends in der Praxis zu beobachten und ihr berufliches Bewusstsein zu stärken.

Durch die Teilnahme an externen Veranstaltungen verfolgt die Abteilung das Ziel, ein Lernumfeld zu schaffen, das über die regulären Lehrveranstaltungen hinausgeht. Die Teilnahme an solchen Aktivitäten trägt zur akademischen Neugier, beruflichen Entwicklung und zum Verständnis realer Anwendungen im Bereich Wirtschaftsinformatik bei.

5 Praktikum

Das Betriebspraktikum stellt einen verpflichtenden curricular verankerten Bestandteil des Studiengangs dar. Es dient dem primären Zweck, die im Zuge des Studiums erworbenen theoretischen und methodischen Fachkenntnisse in realen Arbeitsumgebungen empirisch anzuwenden und den Studierenden bereits vor dem akademischen Studienabschluss fundierte berufspraktische Erfahrungen zu vermitteln.

Im Rahmen der praktischen Tätigkeit sollen die Studierenden tiefgehende Einblicke in betriebliche Abläufe, informationstechnologische Systemanwendungen, integrierte Geschäftsprozesse sowie organisationale Problemstellungen gewinnen. Durch diesen Wissenstransfer wird die fundamentale Verzahnung zwischen der universitären Ausbildung und der betrieblichen Praxis nachhaltig gestärkt.

Das gesamte Praktikumsverfahren wird digital über das universitätseigene Online-System BYS (*Bilgi Yönetim Sistemi* – Informationsmanagementsystem) abgewickelt. Die Studierenden reichen ihren Praktikumsantrag in digitaler Form ein und pflegen alle erforderlichen Angaben zur eigenen Person, zum Praktikumsbetrieb, zum genauen Praktikumszeitraum, zum Vertrag sowie zum Status der Kranken- bzw. Sozialversicherung in das System ein. Der aktuelle Antrags- und Genehmigungsstatus ist von den Studierenden eigenverantwortlich und regelmäßig über den Informationsbereich des BYS-Systems zu verfolgen. Die operative Koordination und administrative Überwachung des Praktikumswesens erfolgt auf Ebene der Abteilung für Wirtschaftsinformatik. Die zuständige Praktikumskoordination verantwortet die organisatorische Begleitung des gesamten Genehmigungsverfahrens, die fachliche Prüfung der Anträge sowie die Beratung bei Grundsatzfragen im Zusammenhang mit den geltenden Praktikumsrichtlinien.

Praktikumskoordinatorin: Assoc. Prof. Dr. Tutku TUNCALI YAMAN

Praktikumsverantwortlicher: wiss. Mitarb. M.Sc. Mathematik Ümit ILDIZ

5.1 Praktikumsdauer und akademische Voraussetzungen

Die obligatorische Praktikumsdauer umfasst einen Gesamtumfang von insgesamt 60 Arbeitstagen. Diese sind zwingend in zwei voneinander getrennten Praktikumsabschnitten zu absolvieren:

- **Praktikum I:** Umfasst 30 Arbeitstage und wird regulär nach dem Ende des zweiten Studienjahres (4. Fachsemester) in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt.
- **Praktikum II:** Umfasst ebenfalls 30 Arbeitstage und wird nach dem Ende des dritten Studienjahres (6. Fachsemester) absolviert.

Jeder dieser Praktikumsabschnitte von jeweils 30 Arbeitstagen muss zusammenhängend, ununterbrochen und vollständig an einem einzigen genehmigten Praktikumsplatz abgeleistet werden. Eine Aufteilung eines 30-tägigen Praktikumsblocks auf verschiedene Unternehmen oder voneinander getrennte Zeiträume ist gemäß den Richtlinien nicht zulässig.

Sonntage sowie gesetzliche Feiertage werden nicht als reguläre Arbeitstage bzw. Praktikumstage angerechnet. Praktikumstage, die sich zeitlich mit den Lehrveranstaltungs- oder Prüfungstagen der Sommerschule (Yaz Okulu) überschneiden, werden ebenfalls nicht als gültige Praktikumszeit²⁶ anerkannt. Die Studierenden sind dazu verpflichtet, die auf der offiziellen Webseite der Abteilung fristgerecht bekannt gegebenen Antrags- und Ausschlussfristen strikt einzuhalten.

Für den offiziellen Antritt eines Praktikums müssen bestimmte akademische Mindestvoraussetzungen in Form von Credit Points erfüllt sein:

- Für den Beginn von **Praktikum I** müssen bis zum tatsächlichen Praktikumsstart mindestens **90 ECTS-Punkte** erfolgreich im Studienverlauf absolviert worden sein.
- Für den Beginn von **Praktikum II** müssen bis zum tatsächlichen Praktikumsstart mindestens **150 ECTS-Punkte** erfolgreich abgeschlossen sein.

5.2 Praktikumsbereiche

Die Studierenden können ihren Praktikumsplatz in Organisationen und Funktionsbereichen wählen, die inhaltlich und methodisch dem Profil des Studiengangs entsprechen. Die gewählten Aufgabenfelder sollen den inhärent interdisziplinären Charakter des Studiengangs widerspiegeln und gleichermaßen betriebswirtschaftliche als auch informationstechnologische Kerninhalte berücksichtigen.

Das Spektrum der primären Praktikumsbereiche gliedert sich wie folgt:

- **Software / Hardware:** Dieser Bereich fokussiert sich auf Tätigkeiten im Rahmen des Software Engineerings, der Anwendungsentwicklung, Systemadministration, Netzwerkarchitektur, Hardwarekomponenten sowie der Systeminstallation, Netzeinrichtung und IT-Wartung..
- **Betriebswirtschaft:** Dieser Bereich umfasst administrative und strategische Tätigkeiten im Rahmen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, des Marketings, des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Analyse damit verbundener, integrierter Geschäftsprozesse.
- **Informationssysteme:** Dieser Bereich bündelt anwendungsorientierte Tätigkeiten in der Systemanalyse und dem Systemdesign, dem Customizing und Management

von ERP- Systemen (z. B. SAP), der Evaluation von Softwaresystemen sowie der Betreuung betrieblicher Informationssysteme..

Eine wesentliche Bedingung der Praktikumsrichtlinie besagt, dass die beiden Praktika (Praktikum I und Praktikum II) in unterschiedlichen Praktikumsbereichen absolviert werden müssen. Die Studierenden besitzen die Option, beide Praktikumsblöcke im selben Unternehmen durchzuführen; in diesem Fall müssen die funktionalen Praktikumsbereiche und Aufgabenfelder jedoch zwingend voneinander abweichen. Der gewählte Praktikumsplatz muss zu jeder Zeit eine inhaltlich stringente und sinnvolle Verknüpfung mit dem jeweils deklarierten Praktikumsbereich aufweisen.

5.3 Praktikumsantrag und Genehmigungsverfahren

Vor dem geplanten Beginn des Praktikums liegt es in der ausschließlichen Verantwortung der Studierenden, selbstständig einen geeigneten Praktikumsbetrieb zu akquirieren, die erforderlichen vertraglichen und administrativen Unterlagen vorzubereiten und den Antrag fristgerecht über das BYS-System einzureichen.

Sollte der Praktikumsbetrieb im Vorfeld eine formale Bescheinigung über das Vorliegen eines Pflichtpraktikums verlangen, können die Studierenden das von der Abteilung bereitgestellte offizielle Dokument verwenden. Das vollständig ausgefüllte, unterschriebene und gestempelte Praktikumsantragsformular muss innerhalb des offiziell angekündigten Zeitfensters vor dem geplanten Praktikumsbeginn in das BYS-System hochgeladen werden.

Nach der vollständigen Einreichung der Unterlagen wird das Genehmigungsverfahren rein digital durchlaufen. Der Antrag wird im ersten Schritt dem Praktikumsbetrieb zur digitalen Verifizierung und Genehmigung übermittelt. Nach der Bestätigung durch das Unternehmen erfolgt die fachliche Prüfung und Evaluation des Antrags durch die Abteilung bzw. durch die zuständige Praktikumskoordination. Wird der Antrag als fachlich geeignet eingestuft, erfolgt die Weiterleitung an die zuständige Verwaltungsstelle für die Abwicklung der gesetzlichen Sozialversicherungsverfahren (SGK).

Die Studierenden sind ausdrücklich erst dann dazu berechtigt, die praktische Tätigkeit im Betrieb aufzunehmen, wenn der Status im BYS-System final anzeigt, dass das Praktikum am angegebenen Arbeitsplatz offiziell durchgeführt und angetreten werden darf.

Sollten die eingereichten Unterlagen fehlende oder fehlerhafte Angaben aufweisen, können sowohl der Praktikumsbetrieb als auch die Abteilung eine entsprechende Korrektur oder Ergänzung anfordern. In diesem Fall sind die Studierenden verpflichtet, den Antrag unverzüglich zu überarbeiten und erneut über das System einzureichen. Die Studierenden tragen die Pflicht, sämtliche Statusänderungen, Rückfragen und amtlichen Mitteilungen über den Informationsbereich des BYS-Systems regelmäßig zu überprüfen.

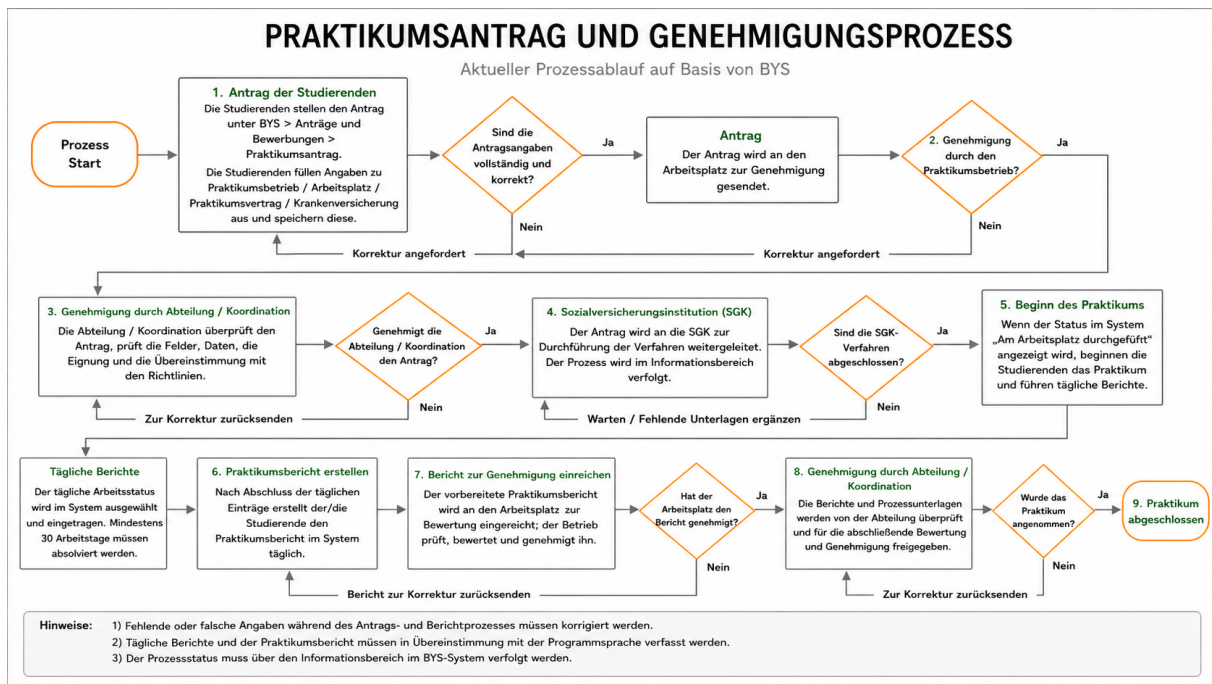


Abb. 6: Praktikumsantrag und Genehmigungsverfahren

5.4 Tagesberichte und Praktikumsbericht

Während der gesamten Durchführung des Praktikums sind die Studierenden verpflichtet, ihre täglichen Arbeitsleistungen und Projektstätigkeiten kontinuierlich über das BYS-System digital zu dokumentieren. Für jeden einzelnen Praktikumstag muss der jeweilige Arbeitsstatus selektiert und eine detaillierte Tagesbeschreibung verfasst werden.

Diese Tagesberichte müssen zwingend in der offiziellen Lehrsprache des Studiengangs – mithin in deutscher Sprache – verfasst werden. Sie müssen konkrete, fachlich nachvollziehbare und methodenbezogene Tätigkeiten abbilden. Allgemeine, vage oder extrem verkürzte Angaben sind unzulässig; die Berichte müssen dezidiert erkennen lassen, welche Aufgaben gelöst wurden und in welchem direkten Zusammenhang diese mit dem gewählten Praktikumsbereich stehen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss aller täglichen Einträge generiert das System digital den umfassenden Praktikumsbericht. Dieser Bericht gliedert sich regulär in die folgenden strukturellen Bestandteile:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Zusammenfassung (*Abstract*)
- Vorstellung des Praktikumsbetriebs (Struktur, Branche, IT-Landschaft)
- Systematische Beschreibung der während des Praktikums durchgeführten Tätigkeiten
- Fazit und kritische Reflexion

Der finale Praktikumsbericht kann über das BYS-System eingesehen, editiert und als PDF- Dokument extrahiert werden. Nach der endgültigen Fertigstellung wird der Praktikumsbericht zunächst dem Praktikumsbetrieb zur digitalen Freigabe und Autorisierung übermittelt. Nachdem das Unternehmen den Bericht geprüft, bewertet und freigegeben hat, wird dieser zur abschließenden akademischen Evaluation an die Abteilung weitergeleitet. Wird der Bericht von der Praktikumskoordination als fachlich angemessen bewertet und sind alle formalen Kriterien erfüllt, gilt das Praktikum als offiziell erfolgreich absolviert.

5.5 Besondere Fälle und Verantwortlichkeiten der Studierenden

Studierende, die beabsichtigen, ihr Praktikum im Ausland oder spezifisch im Rahmen der Erasmus+-Praktikumsmobilität zu absolvieren, sind verpflichtet, die Abteilung rechtzeitig vor dem geplanten Praktikumsbeginn formgerecht zu informieren. Sie müssen die gesonderten administrativen Anweisungen, Fristen und Richtlinien zur Antragstellung und Durchführung von Auslandspraktika über das System strikt beachten.

Sollte sich während des Praktikums die zwingende Notwendigkeit eines Wechsels des Praktikumsbetriebs ergeben, muss das gesamte Antrags- und Genehmigungsverfahren im BYS- System vollständig neu durchlaufen werden. Bereits absolvierte, aber in einem nicht vollständig abgeschlossenen Praktikumsblock erbrachte Arbeitstage können nicht auf ein neues Praktikum übertragen oder angerechnet werden. Für jeden der beiden Praktikumsabschnitte müssen zwingend mindestens 30 vollständige Arbeitstage an einem einzigen, vorab genehmigten Praktikumsplatz nachgewiesen werden.

Die Studierenden tragen die uneingeschränkte Eigenverantwortung dafür, sich über die aktuellen Praktikumsrichtlinien, die offiziellen Bekanntmachungen auf der Webseite der Abteilung sowie den eigenen Status im Informationsbereich des BYS-Systems regelmäßig

zu informieren. Unvollständige Anträge, versäumte Fristen, fehlende oder unzureichende Berichte, eine verweigerte oder negative Bewertung durch den Praktikumsbetrieb, das Nichterfüllen der ECTS- Mindesthürden oder das Unterschreiten der geforderten Mindestanzahl an Arbeitstagen führen unweigerlich zur Nichtanerkennung des Praktikums.

Studiengang	Deutschsprachiger Studiengang Wirtschaftsinformatik
Status	Verpflichtendes Pflichtpraktikum als curricularer Bestandteil
Gesamtumfang	60 Arbeitstage
Aufteilung	Praktikum I: 30 Arbeitstage nach dem 2. Studienjahr Praktikum II: 30 Arbeitstage nach dem 3. Studienjahr
Voraussetzung für Praktikum I	Nachweis von mindestens 90 ECTS-Punkten bei Praktikumsantritt
Voraussetzung für Praktikum II	Nachweis von mindestens 150 ECTS-Punkten bei Praktikumsantritt
Antragstellung	Ausschließlich digital über das Online-System BYS
Dokumentation	Laufende digitale Tagesberichte und finaler Praktikumsbericht über BYS
Lehrsprache der Berichte	Durchgehend Deutsch
Praktikumsbereiche	Software / Hardware, Betriebswirtschaft, Informationssysteme
Zuständigkeit	Praktikumskoordination der Abteilung für Wirtschaftsinformatik

Tab. 5: Kurzübersicht zum Praktikum

6 Abschlussprojekt: Wissenschaftliche Forschung (WIFO)

Das Abschlussprojekt stellt einen verpflichtenden akademischen Bestandteil des Studiengangs dar. Es wird im Rahmen der regulären Lehrveranstaltung **WI4044 Wissenschaftliche Forschung (WIFO)** durchgeführt und bietet den Studierenden im vierten Studienjahr die Möglichkeit, unter der individuellen Anleitung einer akademischen Betreuerin oder eines akademischen Betreuers eine eigenständige wissenschaftliche und anwendungsorientierte Projektarbeit zu erstellen.

Die Lehrveranstaltung wird in der Regel im zweiten Semester des vierten Studienjahres – mithin im achten Fachsemester – belegt. Da das Modul **WI3025 Praktikum I** eine explizite qualitative Voraussetzung für die Teilnahme an WI4044 WIFO darstellt, müssen die Studierenden diese entsprechende Praktikumsanforderung vollständig erfüllt und nachgewiesen haben, bevor sie das Abschlussprojekt formal belegen können.

Das Abschlussprojekt umfasst einen Arbeitsaufwand von **10 ECTS-Punkten**. Im Rahmen

dieser Lehrveranstaltung findet, sofern von der Abteilung nicht anders angekündigt, kein regelmäßiger klassischer Präsenzunterricht statt. Stattdessen wird von den Studierenden erwartet, dass sie eine eigenständige wissenschaftliche Projektarbeit konzipieren, diese unter kontinuierlicher akademischer Betreuung weiterentwickeln und ihre Ergebnisse strukturiert und methodisch fundiert darstellen.

6.1 Ziel und Umfang des Projekts

Das zentrale Ziel des Abschlussprojekts besteht darin, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, die während des gesamten Studienverlaufs erworbenen theoretischen Kenntnisse und methodischen Fähigkeiten auf eine konkrete, komplexe wissenschaftliche oder praxisbezogene Problemstellung anzuwenden. Die Studierenden sollen den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, eine fachspezifische Problemstellung systematisch zu analysieren, geeignete wissenschaftliche Methoden auszuwählen, diese korrekt anzuwenden und ihre Ergebnisse nachvollziehbar sowie formgerecht zu dokumentieren.

Das Abschlussprojekt unterstützt maßgeblich den interdisziplinären Charakter des Studiengangs, indem es Inhalte aus den Bereichen Informationstechnologie, Geschäftsprozessmanagement, Datenanalyse, Softwareentwicklung und betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozesse synergetisch miteinander verknüpft. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studierenden vor dem Studienabschluss eine qualifizierte wissenschaftliche oder anwendungsorientierte Arbeit anfertigen.

Im deutschsprachigen Studiengang ist das Abschlussprojekt zwingend in deutscher Sprache zu verfassen. Ziel dieser Regelung ist es, dass die Studierenden ihre fachlichen Kompetenzen nicht nur praktisch anwenden, sondern diese auch in der offiziellen Lehrsprache des Studiengangs wissenschaftlich präzise formulieren, dokumentieren und präsentieren können.

6.2 Projektablauf

Der organisatorische Ablauf des Abschlussprojekts gliedert sich in drei zentrale Phasen:

- **Vor Beginn des Projekts:** Die Studierenden wählen den fachlichen Bereich, in dem sie arbeiten möchten, nehmen am offiziellen Präferenz- bzw. Auswahlverfahren teil und werden auf Basis dessen einer akademischen Betreuerin oder einem akademischen Betreuer zugeordnet.
- **Während des Projekts:** Die Studierenden führen ihr Projekt in kontinuierlicher Abstimmung mit ihrer Betreuerin oder ihrem Betreuer durch. Sie arbeiten regelmäßig an der Realisierung, beachten die geltenden wissenschaftlichen Arbeits- und Schreibstandards und entwickeln die Arbeit entsprechend des akademischen Feedbacks

weiter.

- **Am Ende des Projekts:** Die schriftliche Projektarbeit wird einer obligatorischen Plagiatsprüfung unterzogen, vor einer Prüfungskommission (Jury) mündlich präsentiert und zusammen mit allen erforderlichen administrativen Unterlagen fristgerecht eingereicht. eingereicht.

Die Zuordnung der Betreuerinnen und Betreuer erfolgt unter systematischer Berücksichtigung der jeweiligen Forschungs- und Arbeitsbereiche des Lehr- und Forschungspersonals sowie der von den Studierenden geäußerten Präferenzen. Während des Auswahlzeitraums werden die Studierenden gebeten, die akademischen Betreuerinnen und Betreuer entsprechend ihrer Prioritäten zu ordnen. Falls seitens der Studierenden keine Auswahl im System getroffen wird, kann die Betreuung durch die Abteilung direkt zugewiesen werden.

6.3 Projektbereiche

Die Abschlussprojekte können in einem der folgenden vier Kernbereiche vorbereitet werden:

- **Softwareentwicklung:** Konzeption und Entwicklung von webbasierten, Desktop- oder mobilen Anwendungen.
- **Datenanalyse:** Quantitative betriebswirtschaftliche Analysen, empirische Umfragen, computergestützte Simulationen, Data Mining, Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz und verwandte analytische Studien.
- **Enterprise Software:** Projekte zur Systemanalyse und zum Systemdesign, Enterprise Resource Planning (ERP) sowie spezifische SAP-bezogene Anwendungen.
- **Betriebswirtschaftslehre:** Fachspezifische Themen aus Kernbereichen wie Marketing, Finanzwesen, Logistik und weiteren betriebswirtschaftlichen Feldern.

Die Studierenden werden ausdrücklich dazu ermutigt, Projektthemen zu wählen, die eine hohe Übereinstimmung mit ihren persönlichen akademischen Interessen, ihren angestrebten beruflichen Zielen sowie den ausgewiesenen Forschungsbereichen ihrer jeweiligen Betreuerinnen und Betreuer aufweisen.

6.4 Sprache, Format und akademische Anforderungen

Das Abschlussprojekt muss in der offiziellen Lehrsprache des Studiengangs verfasst werden. Für den deutschsprachigen Studiengang bedeutet dies, dass die gesamte Projektarbeit auf Deutsch zu erstellen ist.

Die Projektarbeit muss zwingend den etablierten wissenschaftlichen Schreibstandards entsprechen und formal klar strukturiert sein. Sie enthält in der Regel folgende feste Bestandteile:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Gegebenenfalls Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- Haupttext (Einleitung, Methodik, Analyse/Entwicklung, Schlussbetrachtung)
- Anhänge
- Literaturverzeichnis

Die Ausarbeitung ist gemäß den von der Abteilung offiziell bekannt gegebenen formalen Formatvorlagen und Anforderungen vorzubereiten. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie eine eigenständige, fachlich fundierte und anwendungsorientierte Arbeit einreichen.

Mögliche Projektergebnisse können beispielsweise eine fundierte Analyse mit Methoden des Maschinellen Lernens, die Entwicklung einer Webanwendung, der logische Aufbau einer Datenbank, eine umfragebasierte empirische Analyse, ein funktionsfähiger Softwareprototyp, eine Entscheidungsunterstützungsanwendung oder ein dediziertes Datenanalyseprojekt sein.

Sofern die Betreuerin oder der Betreuer das Ergebnis als qualitativ besonders geeignet bewertet, kann das Abschlussprojekt zu einem weiterführenden wissenschaftlichen Ergebnis – beispielsweise einem Konferenzbeitrag, einem Fachartikel oder einem fundierten Projektvorschlag – weiterentwickelt werden.

6.5 Plagiatsprüfung, Präsentation und Einreichung

Nach der vollständigen Fertigstellung der Projektarbeit wird diese durch die Betreuerin oder den Betreuer mithilfe einer offiziellen Plagiatsprüfungssoftware (*bspw. Turnitin*) überprüft. Die maximal zulässige Plagiats- bzw. Übereinstimmungsgrenze beträgt **20%** für die gesamte Arbeit und maximal **3%** für eine einzelne Quelle. Die zulässige Obergrenze für die Nutzung Systemen Künstlicher Intelligenz beträgt **30%**.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der schriftlichen Arbeit müssen die Studierenden ihr Projekt mündlich präsentieren und verteidigen. Die Projektpräsentation dauert in der Regel **ungefähr 10 Minuten** und findet als Präsenzprüfung vor einer Jury statt. Eine der beiden Personen in dieser Jury ist standardmäßig die jeweilige Betreuerin bzw. der jeweilige Betreuer der oder des Studierenden.

Die offiziellen Einreichungs- und Präsentationstermine werden jedes Semester von der Abteilung verbindlich bekannt gegeben. Die Studierenden tragen die alleinige Verantwortung dafür, diese Bekanntmachungen regelmäßig zu verfolgen und alle erforderlichen Unterlagen fristgerecht einzureichen.

Studiengang	Deutschsprachiger Studiengang Wirtschaftsinformatik
Lehrveranstaltung	WI4044 Wissenschaftliche Forschung (WIFO)
Studienphase	Viertes Studienjahr, achtes Fachsemester
Umfang	10 ECTS-Punkte
Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von WI3025 Praktikum I
Sprache	Durchgehend Deutsch
Charakter	Eigenständige wissenschaftliche und anwendungsorientierte Projektarbeit
Betreuung	Eine zugewiesene akademische Betreuerin / ein akademischer Betreuer
Prüfungsverfahren	Ähnlichkeitsprüfung, mündliche Präsentation und finale Einreichung
Präsentationsdauer	Ca. 10 Minuten (Präsenz vor einer Jury)
Ähnlichkeitsgrenze	Maximal 20% gesamt / Maximal 3% je Einzelquelle
KI-Nutzungsgrenze	Maximal 30%

Tab. 6: Kurzüberblick zum Abschlussprojekt

7 Studentische Initiativen und Aktivitäten

Studentische Initiativen und außerunterrichtliche Aktivitäten bilden einen wesentlichen Bestandteil des universitären Lebens an der Marmara Universität. Sie erweitern die formale akademische Ausbildung sinnvoll und unterstützen nachhaltig die persönliche, soziale sowie berufliche Entwicklung der Studierenden.

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bietet den Studierenden vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme an studentischen Vereinigungen, fachbezogenen Veranstaltungen und extracurricularen Aktivitäten. Diese Initiativen erstrecken sich über Kernbereiche wie Wirtschaft, Informationstechnologien, Karriereentwicklung, Unternehmertum (*Entrepreneurship*) sowie gesellschaftliche Verantwortung, Kultur, Kunst und Sport.

Die Studierenden des Studiengangs werden konsequent dazu ermutigt, sich in diesen Bereichen zu engagieren. Durch die aktive Mitwirkung werden Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamarbeit, Verantwortungsbewusstsein, Führungsqualitäten (Leadership) und organisatorische Kompetenzen gezielt gefördert.

Das studentische Engagement kann dabei unterschiedliche Formate annehmen, darunter Fachseminare, interaktive Workshops, Unternehmenstreffen, Karrieretage, technische Schulungen, projektbasierte Aktivitäten und soziale Veranstaltungen. Den Studierenden wird empfohlen, die offiziellen Bekanntmachungen der Marmara Universität, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und der Abteilung für Wirtschaftsinformatik regelmäßig zu verfolgen, um zeitnah Informationen über aktuelle Veranstaltungen und Teilnahmemöglichkeiten zu erhalten.

7.1 Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen

Spezifische Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen unterstützen sowohl Studieninteressierte als auch neu zugelassene Studierende effektiv dabei, sich im deutschsprachigen Studiengang Wirtschaftsinformatik, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie an der Marmara Universität allgemein zurechtzufinden.

Die Abteilung beteiligt sich regelmäßig an Informations- und Einführungsveranstaltungen für Studieninteressierte. Im Rahmen dieser Formate erhalten zukünftige Studierende fundierte Einblicke in die universitären Strukturen, die Fakultät, das spezifische Profil des Studiengangs, die akademischen Entwicklungsmöglichkeiten sowie das allgemeine Campusleben.

Darüber hinaus werden zu Beginn eines jeden akademischen Jahres zielgerichtete Orientierungsprogramme für die Erstsemester organisiert. Im Zuge dieser Veranstaltungen werden die neu zugelassenen Studierenden detailliert mit der Abteilung, der akademischen

Struktur, dem Curriculum, den studentischen Verantwortlichkeiten, den universitären Informationssystemen und den während des gesamten Studiums verfügbaren Ressourcen vertraut gemacht.

Diese Maßnahmen erleichtern den Studierenden den Übergang in den universitären Alltag erheblich. Sie tragen dazu bei, die Anforderungen und Erwartungen des Studiengangs besser zu verstehen, zentrale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zu identifizieren und frühzeitig einen direkten Kontakt sowohl zum Lehr- und Forschungspersonal als auch zu höheren Semestern aufzubauen.



Abb. 7: Orientierungsprogramm für neu zugelassene Studierende des deutschsprachigen Studiengangs Wirtschaftsinformatik

7.2 Fachbezogene Aktivitäten und berufliche Vernetzung

Fachbezogene Aktivitäten und Plattformen zur beruflichen Vernetzung unterstützen die Studierenden intensiv dabei, theoretische Studieninhalte synergetisch mit den aktuellen Entwicklungstrends in der Wirtschaft, den Informationstechnologien und der digitalen Transformation zu verknüpfen.

Für die Studierenden des Studiengangs besitzen diese Formate einen besonders hohen Stellenwert, da das gesamte Fachgebiet an der dynamischen Schnittstelle von Wirtschaftswissenschaften, Informationssystemen, Datenanalyse und digitalen Schlüsseltechnologien angesiedelt ist. Durch die regelmäßige Teilnahme an solchen fachspezifischen Veranstaltungen gewinnen die Studierenden wertvolle Einblicke in potenzielle spätere Berufsfelder und lernen die aktuellen, qualitativen Anforderungen des globalen Arbeitsmarktes frühzeitig kennen.

Zu diesen Netzwerkmöglichkeiten gehören spezialisierte Seminare, praxisnahe Workshops, exklusive Unternehmenstreffen, Karrieretage, technische Zusatzschulungen sowie projektbezogene Austauschformate. Sie ermöglichen es den Studierenden, bereits während des Studiums tragfähige Kontakte zu Akteuren und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und dem Technologiesektor aufzubauen.



Abb. 8: Campusveranstaltung mit Vertreter/innen aus der IT-Praxis zu Projektmanagement, Business Analysis, Quality Assurance und Karriereperspektiven im Technologiesektor

Darüber hinaus fördern diese fachbezogenen Aktivitäten gezielt essenzielle überfachliche Kompetenzen (*Soft Skills*) wie Präsentationsfähigkeit, Problemlösungskompetenz, berufliche Orientierung und vernetztes Denken. Diese Fähigkeiten sind für eine erfolgreiche spätere Tätigkeit in modernen Unternehmen, öffentlichen Institutionen, international agierenden Beratungshäusern oder technologieorientierten Forschungs- und Arbeitsfeldern von fundamentaler Bedeutung.

Bachelorstudiengang

8 Bachelor-Curriculum

Der deutschsprachige Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Marmara Universität ist als vierjähriges Vollzeitstudium mit einer Regelstudienzeit von acht Semestern konzipiert. Das Curriculum setzt sich synergetisch aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen, verpflichtenden Betriebspraktika sowie dem Abschlussprojekt im Rahmen des Moduls Wissenschaftliche Forschung (WIFO) zusammen.

Die Studienstruktur orientiert sich konsequent am ECTS (*European Credit Transfer and Accumulation System*). Für jedes Semester ist eine reguläre Arbeitsbelastung (*Workload*) von circa **30 ECTS- Punkten** vorgesehen, sodass der Bachelorstudiengang insgesamt einen Umfang von **240 ECTS- Punkten** abbildet. Die Studierenden müssen alle im Curriculum verankerten Module, die Praktika sowie das Abschlussprojekt erfolgreich absolvieren, um die Abschlusserfordernisse des Studiengangs vollständig zu erfüllen.

Das Curriculum verbindet auf interdisziplinäre Weise wirtschaftswissenschaftliche, informationstechnologische und methodische Inhalte. Dadurch erwerben die Studierenden sowohl fundierte fachliche Grundlagen als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in zentralen Bereichen wie Management, Rechnungswesen, Finanzierung, Marketing, Informationssysteme, Programmierung, Datenbankarchitekturen, Datenanalyse, Software Engineering und strategische Steuerung der digitalen Transformation.

Die Module sind streng sequentiell nach Semestern aufgebaut. In den ersten Studiensemestern liegt der Fokus auf der Vermittlung grundlegender fachlicher und methodischer Kompetenzen. In den höheren Semestern werden diese theoretischen Fundamente durch vertiefende, anwendungsorientierte und projektbezogene Inhalte gezielt erweitert. Die obligatorischen Praktika und das integrierte Abschlussprojekt dienen dem Zweck, das im Studium generierte Wissen in realen beruflichen, organisationalen und wissenschaftlichen Kontexten empirisch zu erproben und anzuwenden..

8.1 Studiengangsziele und Lernergebnisse

Der deutschsprachige Bachelorstudiengang ist auf klar definierte Studiengangsziele und Lernergebnisse (*Program Outcomes*) ausgerichtet, die den inhärent interdisziplinären Charakter des Fachgebiets widerspiegeln. Diese Lernergebnisse bilden die normative Grundlage für die curriculare Ausgestaltung der einzelnen Module, der Praktika sowie des Abschlussprojekts.

Die Studierenden erwerben im Verlauf ihres Studiums ein ausgewogenes Portfolio aus fachspezifischen, methodischen, analytischen, kommunikativen und ethischen Kompetenzen. Diese Qualifikationen befähigen sie dazu, komplexe betriebswirtschaftliche Problem-

stellungen fundiert zu analysieren, Informationssysteme zielgerichtet zu evaluieren und IT-gestützte Lösungen für organisationale und wirtschaftliche Anforderungen moderner Märkte zu entwickeln.

Nr.	Studiengangs-Lernergebnis
1	Die Studierenden verfügen über fundiertes theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere in Funktionsfeldern wie Finanzierung, Marketing, Personalwesen, Business Analytics, Supply Chain Management, Organisationslehre, Innovationsmanagement, Rechnungswesen und Management.
2	Die Studierenden verfügen über fundiertes theoretisches und praktisches Wissen im Bereich der Informationssysteme, insbesondere in den Segmenten Software Engineering, Hardwarearchitekturen und Datensicherheit.
3	Die Studierenden können moderne Informationstechnologien wirksam und wertschöpfend einsetzen, um Geschäftsprozesse und organisationale Entscheidungsprozesse strategisch zu unterstützen.
4	Die Studierenden besitzen ausgeprägte Fähigkeiten zum kritischen Denken, zur Analyse und Interpretation komplexer Datenstrukturen, zur systematischen Problemerkennung sowie zur Entwicklung evidenzbasierter Lösungen.
5	Die Studierenden können Fachwissen, innovative Ideen und strategische Empfehlungen wirksam artikulieren sowie anspruchsvolle schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Präsentationen in der offiziellen Lehrsprache des Studiengangs, Deutsch, stilvoll durchführen.
6	Die Studierenden besitzen ein geschärftes Bewusstsein für ethische Werte, soziale Verantwortung, Corporate Governance und Nachhaltigkeit.

Tab. 7: Studiengangs-Lernergebnisse

Diese Lernergebnisse verdeutlichen, dass der Studiengang nicht primär auf isolierte technische Kompetenzen ausgerichtet ist, sondern gleichermaßen ein ganzheitliches betriebswirtschaftliches Denken, analytische Abstraktionsfähigkeiten, interkulturelle Kommunikationskompetenz und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein fördert.

8.2 Aufbau des Bachelor-Curriculums

Das Bachelor-Curriculum ist modular und semesterweise strukturiert. Die reguläre Studienbelastung beträgt standardmäßig *30 ECTS-Punkte pro Semester*, was über die gesamte Studiendauer einen *Gesamtumfang* von *240 ECTS-Punkten* ergibt. Die einzelnen Module werden im offiziellen Studienplan transparent mit ihrem spezifischen Modulcode, dem exakten Modultitel, dem Modultyp (Pflicht- oder Wahlpflichtfach), den wöchentlichen Semesterwochenstunden für Theorie und Übung sowie den zugeordneten ECTS-Punkten ausgewiesen.

Die ersten beiden Semester dienen vor allem dem Aufbau fundamentaler Basiskompetenzen in den Wirtschaftswissenschaften, der Mathematik, den grundlegenden Informationssys-

temen sowie der allgemeinen akademischen Bildung. In den darauffolgenden Semestern werden diese Grundlagen durch weiterführende, spezialisierte Module in Bereichen wie Programmierung, Datenbanken, fortgeschrittene Statistik, Softwareentwicklung, betriebliche Anwendungssysteme, quantitative Methoden, Datenanalyse und moderne digitale Technologien sukzessive vertieft.

Die höheren Fachsemester enthalten neben den weiterführenden Pflichtmodulen auch fachspezifische Wahlpflichtmodule, die Betriebspraktika und das Abschlussprojekt. Dadurch erhalten die Studierenden die Möglichkeit, individuelle fachliche Schwerpunkte gemäß ihren Neigungen zu setzen und gleichzeitig ihre praktischen und wissenschaftlichen Kompetenzen zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Für die formale Darstellung der Module im Modulhandbuch wird eine einheitliche Nomenklatur verwendet. Dabei steht das Kürzel **T** für theoretische Unterrichtsstunden und das Kürzel **U** für Übungs- bzw. praktische Stunden. Die nachfolgende Übersicht fasst den strukturellen Aufbau des Bachelor-Curriculums semesterweise zusammen.

Semester I

Im ersten Fachsemester erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse in der kaufmännischen Buchführung, der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, der höheren Mathematik, der Mikroökonomie sowie der Wirtschaftsinformatik. Ergänzend belegen sie die gesetzlich vorgeschriebenen universitätsweiten Pflichtmodule *Türk Dili I* (Türkische Sprache) sowie *Atatürk İlkeleri ve İnkılap Tarihi I* (Atatürks Prinzipien und Geschichte der türkischen Revolution).

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
ATA121	Atatürk İlkeleri ve İnkılap Tarihi I	Pflichtmodul	2	0	2
BCHH1009	Buchführung	Pflichtmodul	3	0	5
BWL1013	Einführung in ABWL	Pflichtmodul	3	0	5
MATH1048	Mathematik	Pflichtmodul	3	0	5
TRD121	Türk Dili I	Pflichtmodul	2	0	2
VWL1002	Mikroökonomie	Pflichtmodul	3	0	6
WI1005	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Pflichtmodul	3	0	5
Gesamt			19	0	30

ATA121 Atatürk İlkeleri ve İnkılap Tarihi I

Modulinformationen

Modulcode	ATA121
Modultitel	Atatürk İlkeleri ve İnkılap Tarihi I
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	1
Theoretische / praktische Stunden	2 / 0
ECTS	2
Lehrsprache	Türkisch
Empfohlene Literatur / Materialien	Materialien und Quellen zur Geschichte der Türkischen Republik

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Entstehung und Entwicklung der modernen Türkei, die Grundlagen der Türkischen Revolution sowie die Bedeutung der Atatürk-Prinzipien zu vermitteln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt die historischen Entwicklungen vom Osmanischen Reich bis zur Gründung der Republik Türkei. Im Mittelpunkt stehen die Modernisierungsbewegungen, der Erste Weltkrieg, der Waffenstillstand von Mudros, der Beginn des Nationalen Befreiungskampfes, die Kongresse, die Türkische Große Nationalversammlung und die Grundlagen der Republik.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Quellen zu den Atatürk-Prinzipien benennen und einordnen.
2	Modernisierungsbewegungen im Osmanischen Reich erläutern.
3	die historischen Grundlagen der Atatürk-Prinzipien erklären.
4	die Entstehung und staatliche Struktur der Republik Türkei beschreiben.
5	zentrale historische Entwicklungen der modernen Türkei einordnen.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Türkische Revolution
2	Aufstieg der westlichen Zivilisation
3	Gründung, Aufstieg und Niedergang des Osmanischen Reiches sowie Reformbewegungen des 19. Jahrhunderts
4	Tanzimat-Zeit und Ausrufung der Ersten Konstitutionellen Monarchie
5	Zweite Konstitutionelle Monarchie, Tripolis- und Balkankriege
6	Erster Weltkrieg
7	Armenische Frage
8	Zwischenprüfung
9	Waffenstillstand von Mudros und Entwicklungen danach
10	Beginn des Nationalen Befreiungskampfes und Kongressperiode
11	Erste Türkische Große Nationalversammlung
12	Vertrag von Sèvres und Frontkämpfe
13	Westfront und Waffenstillstand von Mudanya
14	Friedenskonferenz von Lausanne
15	Finanzielle Quellen des Befreiungskrieges
16	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

BCHH1009 Buchführung

Modulinformationen

Modulcode	BCHH1009
Modultitel	Buchführung
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	1
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Kursmaterialien und von der Lehrperson empfohlene Literatur

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die grundlegende Logik der Buchführung sowie den Zusammenhang zwischen Geschäftsvorfällen, Konten, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung verständlich zu vermitteln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt die Grundlagen der Buchführung, die Logik der Kontenführung, die Erfassung wirtschaftlicher Vorgänge, Belege und Bücher sowie die Erstellung und Interpretation grundlegender Abschlüsse wie Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	die grundlegende Logik der Buchführung erläutern.
2	Geschäftsvorfälle analysieren und buchhalterisch erfassen.
3	Konten, Buchungssätze und einfache Buchungsprozesse erklären.
4	den Zusammenhang zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung darstellen.
5	grundlegende buchhalterische Informationen für betriebliche Entscheidungen interpretieren.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in die Buchführung und ihre Bedeutung für Unternehmen
2	Grundbegriffe der Buchführung, Vermögen, Kapital und Bilanz
3	Bilanzgleichung und Struktur der Bilanz
4	Konten, Soll-Haben-System und Buchungslogik
5	Erfassung einfacher Geschäftsvorfälle
6	Journal, Hauptbuch und Buchungsprozess
7	Anwendungen und Übungen
8	Zwischenprüfungswoche
9	Aufwands- und Ertragskonten
10	Abschluss der Konten und Vorbereitung des Jahresabschlusses
11	Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
12	Zusammenhang zwischen Buchungen und Abschlussinformationen
13	Praktische Beispiele zur Buchführung
14	Wiederholung und Fallbeispiele
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

BWL1013 Einführung in ABWL

Modulinformationen

Modulcode	BWL1013
Modultitel	Einführung in ABWL
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	1
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Allgemeine Literatur zur Betriebswirtschaftslehre und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln und sie mit den zentralen Funktionen, Zielen und Entscheidungsbereichen von Unternehmen vertraut zu machen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe, Unternehmen und Unternehmensumwelt, Unternehmensarten, Zielsysteme, Managementinstrumente, Organisation sowie zentrale Unternehmensfunktionen wie Produktion, Marketing, Finanzierung und Personal.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Begriffe der Betriebswirtschaftslehre erklären.
2	die Beziehung zwischen Unternehmen, Wirtschaft und Bedürfnissen erläutern.
3	Unternehmensarten und Unternehmensziele unterscheiden.
4	grundlegende Management- und Organisationsfunktionen beschreiben.
5	zentrale Unternehmensfunktionen in einem betriebswirtschaftlichen Zusammenhang interpretieren.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Wirtschaft, Unternehmen, Ökonomie und Bedürfnisbegriffe
2	Güterbegriff, Güterarten und Beziehung zwischen Bedürfnissen und wirtschaftlichen Gütern
3	Produktionsfaktoren, Unternehmensumwelt und Beziehungen zwischen Unternehmen und Umwelt
4	Unternehmensarten
5	Unternehmensziele und Zielbildungsprozess
6	Managementinstrumente in der Unternehmensführung
7	Unternehmensorganisation
8	Zwischenprüfungswoche
9	Managementfunktion
10	Produktionsfunktion
11	Marketing- und Vertriebsfunktion
12	Finanzierungsfunktion
13	Personalmanagement und unterstützende Unternehmensfunktionen
14	Unternehmensentscheidungen und betriebswirtschaftliche Fallbeispiele
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

MATH1048 Mathematik

Modulinformationen

Modulcode	MATH1048
Modultitel	Mathematik
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	1
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Kursmaterialien und mathematische Grundlagenliteratur

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden mathematische Grundlagen zu vermitteln, die für wirtschaftliche, betriebswirtschaftliche und informationssystembezogene Problemstellungen erforderlich sind.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Funktionen, Grenzwerte, Stetigkeit, Ableitungen, Anwendungen der Differentialrechnung, Taylor-Reihen sowie bestimmte und unbestimmte Integrale mit wirtschaftsbezogenen Anwendungen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Funktionen und ihre Eigenschaften erklären.
2	Grenzwerte, Stetigkeit und Ableitungen berechnen.
3	Ableitungen in wirtschaftlichen Problemstellungen anwenden.
4	Extremwerte und Funktionsverläufe analysieren.
5	bestimmte und unbestimmte Integrale berechnen und einfache Anwendungsprobleme lösen.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Polynome und rationale Funktionen
2	Exponential- und Logarithmusfunktionen
3	Trigonometrische Funktionen
4	Polardarstellung komplexer Zahlen
5	Grenzwertbegriff und Stetigkeit
6	Ableitung einer Funktion
7	Ableitungen in der Wirtschaftsmathematik
8	Zwischenprüfungswoche
9	Taylor-Reihen
10	Taylor-Reihen
11	Monotone Funktionen, erster Ableitungstest, Konkavität und Kurvendiskussion
12	Extremwerte von Funktionen
13	Unbestimmtes Integral
14	Bestimmtes Integral
15	Anwendungen der Integralrechnung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

TRD121 Türk Dili I

Modulinformationen

Modulcode	TRD121
Modultitel	Türk Dili I
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	1
Theoretische / praktische Stunden	2 / 0
ECTS	2
Lehrsprache	Türkisch
Empfohlene Literatur / Materialien	Türk Dili Kitabı; Türk Dili El Kitabı; Materialien des Hochschulrats zur türkischen Sprache

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die historische Entwicklung der türkischen Sprache sowie die sprachlichen Eigenschaften des Türkei-Türkischen zu vermitteln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt die historische Entwicklung der türkischen Sprache, Sprachfamilien, strukturelle Eigenschaften des Türkischen, Lautlehre, Wortbildung, Bedeutung, Wortgruppen, Satzlehre und schriftliche Ausdrucksfähigkeit.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	die historische Entwicklung der türkischen Sprache beschreiben.
2	die sprachlichen Eigenschaften des Türkei-Türkischen erläutern.
3	unterschiedliche Ausdrucksformen unterscheiden.
4	kritisches Denken konstruktiv ausdrücken.
5	ihre mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten verbessern.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Sprache, Beziehung zwischen Sprache und Nation, Beziehung zwischen Sprache und Kultur
2	Sprachen der Welt
3	Sprachfamilien nach Herkunft und Sprachgruppen nach Struktur
4	Historische Perioden der türkischen Sprache und Entwicklung der türkischen Schriftsprache
5	Alt türkisch, Mitteltürkisch, Neutürkisch und modernes Türkisch
6	Gegenwärtige Lage und Verbreitungsgebiete der türkischen Sprache
7	Lautlehre
8	Lernwoche / Zwischenprüfung
9	Wiederholung und Übungen
10	Lautlehre, Formenlehre, Wurzeln und Affixe
11	Wörter nach Bedeutung und Funktion
12	Semantik, Wortbedeutung und Beziehungen zwischen Wörtern
13	Satzlehre und Eigenschaften von Wortgruppen
14	Arten von Wortgruppen
15	Satzglieder
16	Satzarten und Satzanalyse
17	Lernwoche

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

VWL1002 Mikroökonomie

Modulinformationen

Modulcode	VWL1002
Modultitel	Mikroökonomie
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	1
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	6
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Mankiw, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre; Bofinger, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre; Pindyck und Rubinfeld, Mikroökonomie

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende mikroökonomische Konzepte wie Angebot und Nachfrage, Elastizität, Grenzkosten, Grenznutzen, Konsumentenverhalten und Produzentenverhalten zu vermitteln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Angebot und Nachfrage, Elastizität, Konsumenten- und Produzentenverhalten, Indifferenzkurven, Budgetrestriktionen, Nutzenmaximierung, Produktionsfunktionen, Kostenanalyse, Gewinnmaximierung, Marktstrukturen und Marktversagen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende mikroökonomische Konzepte wie Angebot, Nachfrage, Elastizität, Kostenstrukturen und Nutzenmaximierung erläutern.
2	ökonomische Modelle und Analyseinstrumente auf verschiedene Marktsituationen anwenden.
3	Indifferenzkurven und Eigenschaften der Budgetgeraden erklären.
4	Produktionsfunktionen sowie kurzfristige und langfristige Produktionskosten analysieren.
5	Marktversagen und staatliche Maßnahmen zur Korrektur von Marktversagen diskutieren.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Grundlagen der Mikroökonomie
2	Einführung in grundlegende mikroökonomische Konzepte und Prinzipien
3	Grundlagen von Angebot und Nachfrage
4	Konsumentenverhalten
5	Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage
6	Indifferenzkurven
7	Budgetrestriktionen
8	Zwischenprüfungswoche
9	Nutzenmaximierung
10	Produzentenverhalten
11	Produktionsfunktionen
12	Kostenanalyse und Gewinnmaximierung
13	Marktstrukturen: vollständige Konkurrenz, Monopol und oligopolistische Konkurrenz
14	Marktstrukturen: Analyse verschiedener Marktformen
15	Marktversagen und Situationen, in denen freie Märkte nicht effizient funktionieren
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI1005 Einführung in die WI

Modulinformationen

Modulcode	WI1005
Modultitel	Einführung in die WI
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	1
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Kursmaterialien und Literatur zur Wirtschaftsinformatik

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte der Informatik und insbesondere der Wirtschaftsinformatik zu vermitteln. Dabei werden Computerhardware, Software und Anwendungssysteme in Unternehmen behandelt.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Grundbegriffe der Wirtschaftsinformatik, Computerhardware und Software, betriebliche Anwendungssysteme, Informationssysteme, Daten, Geschäftsprozesse, digitale Technologien und die Rolle von Informationssystemen in Organisationen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Begriffe der Wirtschaftsinformatik erklären.
2	die Rolle von Informationssystemen in Unternehmen erläutern.
3	grundlegende Hardware- und Softwarekomponenten beschreiben.
4	betriebliche Anwendungssysteme und deren Nutzen für Organisationen erklären.
5	ein grundlegendes Verständnis für die Verbindung zwischen Geschäftsprozessen und Informationstechnologien entwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
2	Grundbegriffe von Informationssystemen
3	Computerhardware und Systemkomponenten
4	Software, Betriebssysteme und Anwendungen
5	Daten, Information und Wissen
6	Informationssysteme in Unternehmen
7	Geschäftsprozesse und digitale Technologien
8	Zwischenprüfungswoche
9	Betriebliche Anwendungssysteme
10	Datenbanken und Informationsmanagement
11	Netzwerke, Internet und digitale Plattformen
12	IT-Sicherheit und Datenschutzgrundlagen
13	Digitale Transformation und Organisationen
14	Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftsinformatik
15	Fallbeispiele und Wiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

Semester II

Das zweite Fachsemester vertieft und erweitert systematisch die mathematischen, betriebswirtschaftlichen sowie volkswirtschaftlichen Fundamente des Grundstudiums. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kompetenzen im Bereich des algorithmischen Denkens sowie in der Konzeption und Anwendung von Datenstrukturen. Ergänzend belegen sie ein Universitätswahlfach (*Üniversite Seçmeli Dersi*), dessen spezifische fachliche Inhalte je nach der individuell gewählten Lehrveranstaltung variieren. Zudem werden die universitätsweiten Pflichtmodule *Türk Dili II* und *Atatürk İlkeleri ve İnkılap Tarihi II* absolviert.

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
ATA122	Atatürk İlkeleri ve İnkılap Tarihi II	Pflichtmodul	2	0	2
MATH1049	Mathematik für Wirtschaftsinformatik	Pflichtmodul	3	0	5
PROD1006	Produktions- und Operationsmanagement	Pflichtmodul	3	0	5
TRD122	Türk Dili II	Pflichtmodul	2	0	2
UWxxx	Universitätswahlfach	Wahlpflichtmodul	3	0	5
VWL1003	Makroökonomie	Pflichtmodul	3	0	6
WI1010	Einführung in die Algorithmen und Datenstrukturen	Pflichtmodul	2	2	5
Gesamt			18	2	30

ATA122 Atatürk İlkeleri ve İnkılap Tarihi II

Modulinformationen

Modulcode	ATA122
Modultitel	Atatürk İlkeleri ve İnkılap Tarihi II
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	2
Theoretische / praktische Stunden	2 / 0
ECTS	2
Lehrsprache	Türkisch
Empfohlene Literatur / Materialien	Materialien und Quellen zur Geschichte der Türkischen Republik

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Reformen der Republik Türkei sowie die Atatürk-Prinzipien in ihrem historischen Zusammenhang zu vermitteln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt die Gründung der Republik Türkei, die politischen und gesellschaftlichen Reformen, die Atatürk-Prinzipien, die Außenpolitik der frühen Republik sowie die Entwicklung der modernen Türkei.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen nach der Gründung der Republik Türkei erläutern.
2	die Atatürk-Prinzipien erklären.
3	die Reformen der Republik historisch einordnen.
4	die Grundlagen der türkischen Außenpolitik in der frühen Republikzeit beschreiben.
5	die Entwicklung der modernen Türkei kritisch bewerten.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Abschaffung des Sultanats und Gründung der Republik
2	Politische Reformen in der Republikzeit
3	Abschaffung des Kalifats und Säkularisierung
4	Rechtsreformen und gesellschaftliche Veränderungen
5	Bildungs- und Kulturreformen
6	Wirtschaftsreformen und staatliche Entwicklungspolitik
7	Atatürk-Prinzipien: Republikanismus, Nationalismus und Populismus
8	Zwischenprüfungswoche
9	Atatürk-Prinzipien: Etatismus, Laizismus und Revolutionismus
10	Türkische Außenpolitik in der Atatürk-Zeit
11	Entwicklungen nach Atatürk
12	Zweiter Weltkrieg und Türkei
13	Übergang zum Mehrparteiensystem
14	Bewertung der Reformen und ihrer Auswirkungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

MATH1049 Mathematik für Wirtschaftsinformatik

Modulinformationen

Modulcode	MATH1049
Modultitel	Mathematik für Wirtschaftsinformatik
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	2
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Kursmaterialien und mathematische Grundlagenliteratur

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, mathematische Methoden zu vermitteln, die für wirtschaftliche Analysen, quantitative Entscheidungsprozesse und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik erforderlich sind.

Modulinhalte

Das Modul behandelt lineare Algebra, Matrizen, Vektoren, Gleichungssysteme, Funktionen mehrerer Variablen, Optimierung sowie grundlegende mathematische Anwendungen in Wirtschaft und Informationssystemen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte der linearen Algebra erklären.
2	Matrizen und Vektoren in mathematischen Modellen verwenden.
3	lineare Gleichungssysteme lösen.
4	mathematische Methoden auf wirtschaftliche Problemstellungen anwenden.
5	analytische Fähigkeiten für quantitative Entscheidungsprozesse entwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Wiederholung mathematischer Grundlagen
2	Matrizen und Matrixoperationen
3	Determinanten
4	Inverse Matrizen
5	Lineare Gleichungssysteme
6	Vektoren und Vektorräume
7	Anwendungen der linearen Algebra in der Wirtschaft
8	Zwischenprüfungswoche
9	Funktionen mehrerer Variablen
10	Partielle Ableitungen
11	Optimierung ohne Nebenbedingungen
12	Optimierung mit Nebenbedingungen
13	Wirtschaftliche Anwendungen mathematischer Modelle
14	Fallbeispiele und Übungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

PROD1006 Produktions- und Operationsmanagement

Modulinformationen

Modulcode	PROD1006
Modultitel	Produktions- und Operationsmanagement
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	2
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Literatur zu Produktions- und Operationsmanagement sowie Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte des Produktions- und Operationsmanagements zu vermitteln und ihnen zu zeigen, wie betriebliche Prozesse geplant, gesteuert und verbessert werden können.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Produktionssysteme, Prozessmanagement, Kapazitätsplanung, Standortentscheidungen, Bestandsmanagement, Qualitätsmanagement, Produktionsplanung, Operationsstrategie sowie grundlegende Methoden zur Verbesserung betrieblicher Prozesse.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte des Produktions- und Operationsmanagements erklären.
2	Produktions- und Dienstleistungsprozesse verstehen.
3	Kapazitäts-, Standort- und Bestandsentscheidungen analysieren.
4	Qualitätsmanagement und Prozessverbesserung beschreiben.
5	Ansätze des Operationsmanagements auf betriebliche Problemstellungen anwenden.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Produktion und Operationsmanagement
2	Produktionssysteme und Dienstleistungssysteme
3	Operationsstrategie
4	Prozessanalyse und Prozessdesign
5	Kapazitätsplanung
6	Standortentscheidungen
7	Layoutplanung und Arbeitsgestaltung
8	Zwischenprüfungswoche
9	Bestandsmanagement
10	Produktionsplanung und Steuerung
11	Qualitätsmanagement
12	Lean Management und Prozessverbesserung
13	Lieferketten- und Operationsperspektive
14	Fallbeispiele und Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

TRD122 Türk Dili II

Modulinformationen

Modulcode	TRD122
Modultitel	Türk Dili II
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	2
Theoretische / praktische Stunden	2 / 0
ECTS	2
Lehrsprache	Türkisch
Empfohlene Literatur / Materialien	Türk Dili Kitabı; Türk Dili El Kitabı; Materialien des Hochschulrats zur türkischen Sprache

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, die schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden im Türkischen zu verbessern und ihnen wissenschaftliche sowie berufliche Kommunikationsformen näherzubringen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt schriftliche Ausdrucksformen, Komposition, Textsorten, akademisches Schreiben, mündliche Präsentation, Kommunikation, Ausdrucksfehler sowie grundlegende Regeln der türkischen Sprache.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	verschiedene schriftliche Ausdrucksformen unterscheiden.
2	ihre akademische Schreibfähigkeit verbessern.
3	mündliche Präsentationen strukturieren.
4	Ausdrucksfehler erkennen und korrigieren.
5	ihre Kommunikationsfähigkeit in schriftlicher und mündlicher Form weiterentwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Schriftlicher Ausdruck und Grundlagen der Komposition
2	Aufbau eines Textes und Absätze
3	Gedankenentwicklung im Text
4	Textsorten und Ausdrucksformen
5	Akademisches Schreiben
6	Ausdrucksfehler und Korrekturen
7	Übungen zum schriftlichen Ausdruck
8	Zwischenprüfungswoche
9	Mündlicher Ausdruck und Präsentationstechniken
10	Vorbereitung einer Präsentation
11	Sprache und Kommunikation
12	Berufliche Kommunikation
13	Offizielle Schreiben und Lebenslauf
14	Diskussion und kritischer Ausdruck
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

UW_{xxx} Universitätswahlfach

Modulinformationen

Modulcode	UW _{xxx}
Modultitel	Universitätswahlfach
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Semester	2
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Je nach gewähltem Modul
Empfohlene Literatur / Materialien	Je nach gewähltem Modul

Beschreibung

Das Universitätswahlfach ist Bestandteil des zweiten Semesters. Die konkreten Inhalte, Lernziele, Lehrmaterialien und Bewertungsformen richten sich nach dem von den Studierenden gewählten Universitätswahlfach. Daher sollte im Modulhandbuch an dieser Stelle keine einheitliche Fachbeschreibung eingefügt werden, sondern auf die jeweilige Modulbeschreibung des gewählten Universitätswahlfachs verwiesen werden.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach den Anforderungen des jeweils gewählten Universitätswahlfachs.

VWL1003 Makroökonomie

Modulinformationen

Modulcode	VWL1003
Modultitel	Makroökonomie
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	2
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	6
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Mankiw, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre; Blanchard, Makroökonomie; Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende makroökonomische Konzepte zu vermitteln und sie mit gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen wie Produktion, Einkommen, Arbeitslosigkeit, Inflation, Geldpolitik und Fiskalpolitik vertraut zu machen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Bruttoinlandsprodukt, Inflation, Arbeitslosigkeit, Gütermarkt, Geldmarkt, IS-LM-Modell, Fiskalpolitik, Geldpolitik, offene Volkswirtschaft und wirtschaftliches Wachstum.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende makroökonomische Konzepte erklären.
2	die Messung von Produktion, Einkommen, Inflation und Arbeitslosigkeit verstehen.
3	gesamtwirtschaftliche Modelle anwenden.
4	Fiskal- und Geldpolitik analysieren.
5	makroökonomische Entwicklungen interpretieren.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in die Makroökonomie
2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
3	Bruttoinlandsprodukt und Einkommen
4	Inflation und Preisindizes
5	Arbeitslosigkeit und Arbeitsmarkt
6	Gütermarkt
7	Geldmarkt und Finanzsystem
8	Zwischenprüfungswoche
9	IS-LM-Modell
10	Fiskalpolitik
11	Geldpolitik
12	Offene Volkswirtschaft
13	Wechselkurse und internationale Wirtschaft
14	Wirtschaftliches Wachstum
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI1010 Einführung in die Algorithmen und Datenstrukturen

Modulinformationen

Modulcode	WI1010
Modultitel	Einführung in die Algorithmen und Datenstrukturen
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	2
Theoretische / praktische Stunden	2 / 2
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Kursmaterialien sowie grundlegende Literatur zu Algorithmen und Datenstrukturen

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende algorithmische Denkweisen, Problemlösungsstrategien und Datenstrukturen zu vermitteln, die für Programmierung und Softwareentwicklung erforderlich sind.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Algorithmen, Pseudocode, Kontrollstrukturen, Arrays, Listen, Stapel, Warteschlangen, Sortier- und Suchalgorithmen sowie grundlegende Konzepte der Datenorganisation.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte von Algorithmen erklären.
2	einfache Algorithmen entwerfen und analysieren.
3	grundlegende Datenstrukturen beschreiben und anwenden.
4	Such- und Sortieralgorithmen verstehen.
5	grundlegende Problemlösungsfähigkeiten für Programmierung und Softwareentwicklung entwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Algorithmen und Datenstrukturen
2	Algorithmisches Denken und Problemlösung
3	Pseudocode und Ablaufdiagramme
4	Variablen, Operatoren und Kontrollstrukturen
5	Schleifen und Bedingungen
6	Arrays und grundlegende Datenorganisation
7	Funktionen und modulare Strukturierung
8	Zwischenprüfungswoche
9	Listen und verkettete Strukturen
10	Stapel und Warteschlangen
11	Suchalgorithmen
12	Sortieralgorithmen
13	Rekursion
14	Komplexität und grundlegende Algorithmusanalyse
15	Anwendungen und Fallbeispiele
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

Semester III

Das dritte Fachsemester verbindet im Sinne des interdisziplinären Profils fundamentale betriebswirtschaftliche Kernkompetenzen mit grundlegenden technischen und methodischen Lehrveranstaltungen. Im Mittelpunkt dieses Studienabschnitts stehen die betriebliche Kostenrechnung, strategische Marketing-Grundlagen sowie eine fundierte Einführung in die Statistik. Auf technologischer Ebene erwerben die Studierenden wesentliche theoretische und praktische Qualifikationen in den Bereichen Rechnerarchitekturen und Betriebssysteme, relationale Datenbanken sowie in der objektorientierten Programmierung.

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
BCHH2005	Kostenrechnung	Pflichtmodul	3	0	5
MRK2013	Marketing-Einführung	Pflichtmodul	3	0	5
STAT2007	Einführung in die Statistik	Pflichtmodul	3	0	5
WI2007	Rechnerarchitekturen und Betriebssysteme	Pflichtmodul	3	0	5
WI2011	Einführung in die Datenbanken	Pflichtmodul	2	2	5
WI2013	Einführung in die Programmierung	Pflichtmodul	2	2	5
Gesamt			16	4	30

BCHH2005 Kostenrechnung

Modulinformationen

Modulcode	BCHH2005
Modultitel	Kostenrechnung
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	3
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Kursmaterialien und von der Lehrperson empfohlene Literatur zur Kostenrechnung

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte der Kostenrechnung zu vermitteln. Sie lernen, wie Kosteninformationen für betriebliche Planung, Kontrolle und Entscheidungsfindung genutzt werden können.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Kostenbegriffe, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung, Vollkostenrechnung, Teilkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung sowie die Nutzung von Kosteninformationen in Managemententscheidungen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Kostenbegriffe und Kostenarten erklären.
2	Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung unterscheiden.
3	einfache Kalkulationen durchführen.
4	den Unterschied zwischen Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung erläutern.
5	Kosteninformationen für betriebliche Entscheidungen interpretieren.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in die Kostenrechnung und ihre Bedeutung für Unternehmen
2	Grundbegriffe der Kostenrechnung: Kosten, Aufwand, Ausgaben und Leistungen
3	Kostenartenrechnung
4	Materialkosten und Personalkosten
5	Kostenstellenrechnung
6	Betriebsabrechnungsbogen und innerbetriebliche Leistungsverrechnung
7	Kostenträgerrechnung und Kalkulationsverfahren
8	Zwischenprüfungswoche
9	Vollkostenrechnung
10	Teilkostenrechnung
11	Deckungsbeitragsrechnung
12	Break-even-Analyse
13	Kosteninformationen für Planung und Kontrolle
14	Fallbeispiele und Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

MRK2013 Marketing-Einführung

Modulinformationen

Modulcode	MRK2013
Modultitel	Marketing-Einführung
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	3
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zum Marketing und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Marketingkonzepte zu vermitteln. Sie lernen, wie Unternehmen Märkte analysieren, Kundinnen und Kunden verstehen und Marketingstrategien entwickeln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Marketinggrundlagen, Markt- und Kundenanalyse, Segmentierung, Zielmarktauswahl, Positionierung, Konsumentenverhalten, Marketing-Mix, Produktpolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Kommunikationspolitik sowie aktuelle Entwicklungen im Marketing.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Marketingbegriffe erklären.
2	die Rolle des Marketings in Unternehmen erläutern.
3	Marktsegmentierung, Zielmarktauswahl und Positionierung beschreiben.
4	die Elemente des Marketing-Mix erklären.
5	einfache Marketingprobleme analysieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in das Marketing
2	Marketingumwelt und Marktanalyse
3	Konsumentenverhalten
4	Marktforschung und Informationsgewinnung
5	Segmentierung, Zielmarktauswahl und Positionierung
6	Produktpolitik
7	Markenmanagement und Produktlebenszyklus
8	Zwischenprüfungswoche
9	Preispolitik
10	Distributionspolitik
11	Kommunikationspolitik
12	Digitales Marketing und soziale Medien
13	Dienstleistungsmarketing
14	Marketingstrategien und Fallbeispiele
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

STAT2007 Einführung in die Statistik

Modulinformationen

Modulcode	STAT2007
Modultitel	Einführung in die Statistik
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	3
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zur Statistik und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende statistische Konzepte und Methoden zu vermitteln, die für Datenanalyse, betriebswirtschaftliche Forschung und Entscheidungsprozesse erforderlich sind.

Modulinhalte

Das Modul behandelt deskriptive Statistik, Datenerhebung, Häufigkeitsverteilungen, Lage- und Streuungsmaße, Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Stichproben und Grundlagen der statistischen Inferenz.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende statistische Begriffe erklären.
2	Daten zusammenfassen und grafisch darstellen.
3	Lage- und Streuungsmaße berechnen und interpretieren.
4	grundlegende Wahrscheinlichkeitskonzepte verstehen.
5	statistische Methoden für einfache Datenanalysen anwenden.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in die Statistik und Datentypen
2	Datenerhebung und Datenaufbereitung
3	Häufigkeitsverteilungen und grafische Darstellungen
4	Lageparameter: Mittelwert, Median und Modus
5	Streuungsmaße: Varianz, Standardabweichung und Spannweite
6	Zusammenhangsmaße und Korrelation
7	Grundlagen der Wahrscheinlichkeit
8	Zwischenprüfungswoche
9	Zufallsvariablen
10	Diskrete Wahrscheinlichkeitsverteilungen
11	Stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen
12	Normalverteilung
13	Stichproben und Stichprobenverteilungen
14	Einführung in Schätzung und Hypothesentests
15	Gesamtwiederholung und Anwendungen
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI2007 Rechnerarchitekturen und Betriebssysteme

Modulinformationen

Modulcode	WI2007
Modultitel	Rechnerarchitekturen und Betriebssysteme
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	3
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Rechnerarchitekturen, Betriebssystemen und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse über Rechnerarchitekturen, Hardwarekomponenten und Betriebssysteme zu vermitteln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Rechnerorganisation, Prozessoren, Speicherhierarchie, Ein- und Ausgabesysteme, Betriebssystemkonzepte, Prozesse, Speicherverwaltung, Dateisysteme und grundlegende Sicherheitsaspekte.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Komponenten eines Computersystems erklären.
2	die grundlegende Funktionsweise von Prozessor, Speicher und Ein-/Ausgabesystemen erläutern.
3	grundlegende Aufgaben eines Betriebssystems beschreiben.
4	Prozesse, Speicherverwaltung und Dateisysteme erklären.
5	die Rolle von Rechnerarchitekturen und Betriebssystemen in Informationssystemen erläutern.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Rechnerarchitekturen
2	Grundkomponenten eines Computersystems
3	Prozessorarchitektur und Befehlsverarbeitung
4	Speicherhierarchie und Hauptspeicher
5	Ein- und Ausgabesysteme
6	Grundlagen von Betriebssystemen
7	Prozesse und Threads
8	Zwischenprüfungswoche
9	Prozessplanung und Synchronisation
10	Speicherverwaltung
11	Virtueller Speicher
12	Dateisysteme
13	Ein-/Ausgabeverwaltung
14	Sicherheitsaspekte in Betriebssystemen
15	Gesamtwiederholung und Fallbeispiele
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI2011 Einführung in die Datenbanken

Modulinformationen

Modulcode	WI2011
Modultitel	Einführung in die Datenbanken
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	3
Theoretische / praktische Stunden	2 / 2
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Datenbanken, SQL und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte von Datenbanken zu vermitteln und sie mit relationalen Datenmodellen, Datenbankdesign und SQL vertraut zu machen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Datenbankgrundlagen, relationale Modelle, Entity-Relationship-Modellierung, Normalisierung, SQL-Abfragen, Datenbankentwurf, Integritätsbedingungen und praktische Anwendungen von Datenbanksystemen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Datenbankbegriffe erklären.
2	relationale Datenmodelle beschreiben.
3	Entity-Relationship-Modelle entwerfen.
4	einfache SQL-Abfragen schreiben.
5	die Bedeutung von Datenbankdesign für Informationssysteme verstehen.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Datenbanksysteme
2	Datenbankmanagementsysteme und Datenmodelle
3	Relationales Datenmodell
4	Entity-Relationship-Modellierung
5	Relationen, Schlüssel und Integritätsbedingungen
6	Normalisierung
7	Einführung in SQL
8	Zwischenprüfungswoche
9	SQL-Abfragen: SELECT, WHERE und ORDER BY
10	SQL-Abfragen: JOIN-Operationen
11	Aggregatfunktionen und Gruppierung
12	Unterabfragen und komplexe Abfragen
13	Datenmanipulation und Datenbankpflege
14	Praktische Datenbankanwendungen
15	Gesamtwiederholung und Fallbeispiele
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI2013 Einführung in die Programmierung

Modulinformationen

Modulcode	WI2013
Modultitel	Einführung in die Programmierung
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	3
Theoretische / praktische Stunden	2 / 2
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zur Programmierung und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Programmierkonzepte zu vermitteln und ihre Fähigkeit zu entwickeln, einfache Programme zur Lösung praktischer Probleme zu schreiben.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Programmierlogik, Variablen, Datentypen, Operatoren, Kontrollstrukturen, Schleifen, Funktionen, Arrays, grundlegende Fehlerbehandlung und praktische Programmierübungen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Programmierbegriffe erklären.
2	Variablen, Datentypen und Operatoren verwenden.
3	Bedingungen und Schleifen in Programmen anwenden.
4	Funktionen und einfache Datenstrukturen nutzen.
5	einfache Programme zur Lösung praktischer Probleme entwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Programmierung und Entwicklungsumgebungen
2	Variablen, Datentypen und Operatoren
3	Eingabe, Ausgabe und einfache Programme
4	Bedingte Anweisungen
5	Schleifenstrukturen
6	Funktionen und modulare Programmierung
7	Arrays und Listen
8	Zwischenprüfungswoche
9	Zeichenketten und grundlegende Datenverarbeitung
10	Fehlerbehandlung und Debugging
11	Dateien und einfache Ein-/Ausgabeoperationen
12	Einführung in objektorientierte Konzepte
13	Praktische Programmierübungen
14	Projektbezogene Anwendungen
15	Gesamtwiederholung und Fallbeispiele
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

Semester IV

Das vierte Fachsemester vertieft die Kompetenzen der Studierenden in den Bereichen Finanzierung, Organisation, Marketing, Statistik, Rechnernetze und objektorientierte Programmierung. Die Module verbinden betriebswirtschaftliche Entscheidungsbereiche mit quantitativen Methoden und informationstechnischen Grundlagen.

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
FNCE2022	Investition und Finanzierung	Pflichtmodul	3	0	5
MGT1022	Einführung in die Organisationslehre	Pflichtmodul	3	0	5
MRK3031	Marketing Management	Pflichtmodul	3	0	5
STAT2006	Wirtschaftsstatistik	Pflichtmodul	3	0	5
WI2026	Rechnernetze	Pflichtmodul	3	0	5
WI2034	Objektorientierte Programmierung	Pflichtmodul	2	2	5
Gesamt			17	2	30

FNCE2022 Investition und Finanzierung

Modulinformationen

Modulcode	FNCE2022
Modultitel	Investition und Finanzierung
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	4
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Finanzierung, Investitionsrechnung und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte der Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu vermitteln. Die Studierenden lernen, finanzielle Entscheidungen von Unternehmen zu analysieren und Investitionsalternativen anhand geeigneter Methoden zu bewerten.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Grundlagen der Finanzierung, den Zeitwert des Geldes, Investitionsrechnung, Kapitalwertmethode, interne Zinsfußmethode, Risiko und Rendite, Finanzierungsquellen, Kapitalstruktur sowie grundlegende finanzielle Entscheidungsprozesse.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Begriffe der Finanzierung und Investition erklären.
2	den Zeitwert des Geldes berechnen und interpretieren.
3	Investitionsalternativen mit grundlegenden Bewertungsmethoden vergleichen.
4	Finanzierungsquellen und Kapitalstrukturentscheidungen verstehen.
5	finanzielle Informationen für betriebliche Entscheidungen nutzen.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Investition und Finanzierung
2	Finanzielle Ziele von Unternehmen und finanzielle Entscheidungsprozesse
3	Zeitwert des Geldes
4	Barwert, Endwert und Rentenrechnung
5	Investitionsentscheidungen und Kapitalwertmethode
6	Interne Zinsfußmethode und Amortisationsrechnung
7	Vergleich von Investitionsalternativen
8	Zwischenprüfungswoche
9	Risiko und Rendite
10	Finanzierungsquellen
11	Eigenkapital- und Fremdfinanzierung
12	Kapitalkosten und Kapitalstruktur
13	Working Capital Management
14	Fallbeispiele und finanzielle Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

MGT1022 Einführung in die Organisationslehre

Modulinformationen

Modulcode	MGT1022
Modultitel	Einführung in die Organisationslehre
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	4
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zur Organisationslehre und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte der Organisationslehre zu vermitteln. Die Studierenden lernen, Organisationsstrukturen, organisatorische Prozesse und Managemententscheidungen in Unternehmen zu verstehen und zu analysieren.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Organisationsbegriffe, Organisationsstrukturen, Arbeitsteilung, Koordination, Hierarchie, Zentralisierung und Dezentralisierung, formale und informale Organisation, Organisationskultur, organisatorischen Wandel und moderne Organisationsformen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Begriffe der Organisationslehre erklären.
2	verschiedene Organisationsstrukturen unterscheiden.
3	Koordination, Arbeitsteilung und Hierarchie in Organisationen verstehen.
4	organisatorischen Wandel und Organisationskultur beschreiben.
5	organisatorische Probleme analysieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in die Organisationslehre
2	Organisation, Unternehmen und Management
3	Arbeitsteilung und Koordination
4	Organisationsstrukturen und Aufbauorganisation
5	Hierarchie, Zentralisierung und Dezentralisierung
6	Ablauforganisation und Geschäftsprozesse
7	Formale und informale Organisation
8	Zwischenprüfungswoche
9	Organisationskultur
10	Motivation und Kommunikation in Organisationen
11	Führung und Entscheidungsprozesse
12	Organisatorischer Wandel
13	Moderne Organisationsformen
14	Fallbeispiele zur Organisationsanalyse
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

MRK3031 Marketing Management

Modulinformationen

Modulcode	MRK3031
Modultitel	Marketing Management
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	4
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Marketing Management und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die strategische und operative Perspektive des Marketingmanagements zu vermitteln. Die Studierenden lernen, Marketingentscheidungen in Bezug auf Märkte, Kundinnen und Kunden, Wettbewerb und Unternehmensziele zu analysieren.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Marketingplanung, Marktanalyse, strategisches Marketing, Zielmarktentscheidungen, Positionierung, Produkt- und Markenmanagement, Preis-, Distributions- und Kommunikationsentscheidungen sowie digitale und internationale Marketingaspekte.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	strategische und operative Marketingentscheidungen erklären.
2	Markt- und Wettbewerbsanalysen durchführen.
3	Marketingstrategien entwickeln und bewerten.
4	Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationsentscheidungen verstehen.
5	Marketingmanagementkonzepte auf Fallbeispiele anwenden.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Marketing Management
2	Marketingplanung und Marketingstrategie
3	Markt-, Kunden- und Wettbewerbsanalyse
4	Segmentierung, Zielmarktauswahl und Positionierung
5	Produkt- und Markenmanagement
6	Preismanagement
7	Distributionsmanagement
8	Zwischenprüfungswoche
9	Kommunikationsmanagement
10	Digitales Marketing und soziale Medien
11	Customer Relationship Management im Marketing
12	Dienstleistungsmarketing
13	Internationales Marketing
14	Marketingcontrolling und Fallbeispiele
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

STAT2006 Wirtschaftsstatistik

Modulinformationen

Modulcode	STAT2006
Modultitel	Wirtschaftsstatistik
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	4
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Wirtschaftsstatistik und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, die statistischen Kenntnisse der Studierenden im wirtschaftlichen Kontext zu vertiefen. Die Studierenden lernen, statistische Methoden zur Analyse wirtschaftlicher Daten und zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungen einzusetzen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt statistische Inferenz, Stichprobenverteilungen, Konfidenzintervalle, Hypothesentests, Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Korrelationsanalyse und Anwendungen statistischer Methoden in Wirtschaft und Management.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	wirtschaftliche Daten mit statistischen Methoden analysieren.
2	Konfidenzintervalle und Hypothesentests anwenden.
3	Korrelations- und Regressionsanalyse verstehen.
4	statistische Ergebnisse interpretieren.
5	statistische Methoden zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungen nutzen.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Wiederholung statistischer Grundlagen
2	Stichproben und Stichprobenverteilungen
3	Punktschätzung und Intervallschätzung
4	Konfidenzintervalle
5	Grundlagen von Hypothesentests
6	Tests für Mittelwerte und Anteilswerte
7	Tests für Varianzen und Vergleich von Gruppen
8	Zwischenprüfungswoche
9	Varianzanalyse
10	Korrelationsanalyse
11	Einfache lineare Regression
12	Multiple Regression
13	Interpretation statistischer Ergebnisse
14	Anwendungen in Wirtschaft und Management
15	Gesamtwiederholung und Fallbeispiele
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI2026 Rechnernetze

Modulinformationen

Modulcode	WI2026
Modultitel	Rechnernetze
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	4
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Rechnernetzen und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte von Rechnernetzen, Kommunikationsprotokollen und Netzwerkinfrastrukturen zu vermitteln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Grundlagen der Datenkommunikation, Netzwerkarchitekturen, OSI- und TCP/IP-Modelle, Übertragungsmedien, Netzwerkgeräte, IP-Adressierung, Routing, Netzwerksicherheit und praktische Anwendungen von Rechnernetzen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Begriffe der Rechnernetze erklären.
2	Netzwerkarchitekturen und Kommunikationsmodelle verstehen.
3	IP-Adressierung und grundlegende Routingkonzepte beschreiben.
4	die Rolle von Netzwerkgeräten und Protokollen verstehen.
5	grundlegende Sicherheitsaspekte in Rechnernetzen erklären.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Rechnernetze
2	Grundlagen der Datenkommunikation
3	Netzwerkarchitekturen und Topologien
4	OSI-Modell und TCP/IP-Modell
5	Übertragungsmedien und Netzwerkgeräte
6	Ethernet und lokale Netzwerke
7	IP-Adressierung
8	Zwischenprüfungswoche
9	Subnetting und Routing-Grundlagen
10	Transportprotokolle
11	Anwendungsprotokolle
12	Drahtlose Netzwerke
13	Netzwerksicherheit
14	Netzwerkmanagement und Fallbeispiele
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI2034 Objektorientierte Programmierung

Modulinformationen

Modulcode	WI2034
Modultitel	Objektorientierte Programmierung
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	4
Theoretische / praktische Stunden	2 / 2
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu objektorientierter Programmierung und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Grundprinzipien der objektorientierten Programmierung zu vermitteln und ihre Fähigkeit zu entwickeln, objektorientierte Programme zur Lösung praktischer Probleme zu entwerfen und umzusetzen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Klassen, Objekte, Attribute, Methoden, Konstruktoren, Kapselung, Vererbung, Polymorphismus, Schnittstellen, Fehlerbehandlung und praktische objektorientierte Programmierübungen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte der objektorientierten Programmierung erklären.
2	Klassen und Objekte entwerfen.
3	Kapselung, Vererbung und Polymorphismus anwenden.
4	objektorientierte Programme strukturieren und implementieren.
5	objektorientierte Lösungen für einfache praktische Probleme entwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in die objektorientierte Programmierung
2	Klassen und Objekte
3	Attribute, Methoden und Konstruktoren
4	Kapselung und Zugriffskontrolle
5	Objektbeziehungen und Klassenstrukturen
6	Vererbung
7	Polymorphismus
8	Zwischenprüfungswoche
9	Abstrakte Klassen und Schnittstellen
10	Fehlerbehandlung
11	Sammlungen und grundlegende Datenstrukturen
12	Dateioperationen
13	Objektorientiertes Design und UML-Grundlagen
14	Praktische Programmierübungen
15	Projektbezogene Anwendungen und Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

Semester V

Das fünfte Fachsemester konzentriert sich auf das strategische Innovationsmanagement, quantitative Methoden, fortgeschrittene Softwareentwicklung sowie die Integration des ersten obligatorischen Betriebspraktikums (Praktikum I). Zusätzlich wählen die Studierenden ein ergänzendes Wahlfach und ein fachspezifisches Fachbereichswahlfach, um individuelle Akzente im Studienprofil zu setzen. Die curricularen Inhalte dieser Wahlpflichtmodule werden im dezidierten Abschnitt zu den Wahlpflichtbereichen detailliert dargestellt.

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
BWL3005	Innovationsmanagement	Pflichtmodul	3	0	5
QTDS3003	Quantitative Methoden	Pflichtmodul	3	0	5
WI3007	Softwareentwicklung	Pflichtmodul	3	0	5
WI3025	Praktikum I	Pflichtmodul	0	2	5
WIxxx	Ergänzendes Wahlfach - 1	Wahlpflichtmodul	3	0	5
WIxxx	Fachbereich Wahlfach - 1	Wahlpflichtmodul	3	0	5
Gesamt			15	2	30

BWL3005 Innovationsmanagement

Modulinformationen

Modulcode	BWL3005
Modultitel	Innovationsmanagement
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	5
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Innovationsmanagement, Technologie- und Geschäftsmodellinnovation sowie Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen umfassenden Überblick über die Aufgabengebiete technologieorientierter Unternehmensführung im Zusammenhang mit Innovation zu vermitteln. Das Modul unterstützt die Entwicklung individueller Innovationsfähigkeit und zeigt, wie Unternehmen zukunftsfähig gestaltet werden können.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Innovationsbegriffe, Innovationsarten, Innovationsprozesse, Technologie- und Marktanalyse, Geschäftsmodellinnovation, Open Innovation, Kreativitätstechniken, Innovationsstrategien, Innovationskultur und die Umsetzung von Innovationen in Unternehmen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Begriffe und Arten von Innovation erklären.
2	Innovationsprozesse und deren Bedeutung für Unternehmen erläutern.
3	technologie- und marktbezogene Innovationschancen analysieren.
4	Innovationsstrategien und Geschäftsmodellinnovation beschreiben.
5	innovative Lösungsansätze für betriebliche Problemstellungen entwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Innovationsmanagement
2	Innovationsbegriffe und Innovationsarten
3	Bedeutung von Innovation für Unternehmen und Wettbewerb
4	Innovationsprozesse und Phasenmodelle
5	Technologieanalyse und Marktanalyse
6	Kreativitätstechniken und Ideengenerierung
7	Bewertung und Auswahl von Innovationsideen
8	Zwischenprüfungswoche
9	Innovationsstrategie und Innovationsportfolios
10	Geschäftsmodellinnovation
11	Open Innovation und Kooperationen
12	Innovationskultur und organisatorische Voraussetzungen
13	Digitalisierung und technologische Innovationen
14	Fallbeispiele und Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

QTDS3003 Quantitative Methoden

Modulinformationen

Modulcode	QTDS3003
Modultitel	Quantitative Methoden
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	5
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu quantitativen Methoden, Operations Research und Entscheidungsmodellen sowie Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden quantitative Methoden zur Analyse betrieblicher Problemstellungen und zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen zu vermitteln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Entscheidungsmodelle, lineare Programmierung, Optimierungsprobleme, Transport- und Zuordnungsmodelle, Netzwerkanalyse, Warteschlangenmodelle, Entscheidungsanalyse und grundlegende Anwendungen quantitativer Methoden in Wirtschaft und Informationssystemen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	quantitative Entscheidungsmodelle erklären.
2	lineare Programmierungsmodelle formulieren.
3	Optimierungsprobleme analysieren und lösen.
4	quantitative Methoden auf betriebliche Problemstellungen anwenden.
5	Ergebnisse quantitativer Analysen für Entscheidungsprozesse interpretieren.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in quantitative Methoden und Entscheidungsmodelle
2	Modellbildung und Entscheidungsvariablen
3	Lineare Programmierung
4	Graphische Lösung linearer Programmierungsprobleme
5	Simplex-Methode und Anwendungen
6	Sensitivitätsanalyse
7	Transportmodelle
8	Zwischenprüfungswoche
9	Zuordnungsmodelle
10	Netzwerkanalyse
11	Entscheidungsanalyse unter Sicherheit und Unsicherheit
12	Warteschlangenmodelle
13	Anwendungen in Produktions- und Dienstleistungssystemen
14	Fallbeispiele und computergestützte Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI3007 Softwareentwicklung

Modulinformationen

Modulcode	WI3007
Modultitel	Softwareentwicklung
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	5
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Software Engineering, Softwareentwicklung und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Prinzipien, Methoden und Prozesse der Softwareentwicklung zu vermitteln. Die Studierenden lernen, Softwareprojekte strukturiert zu planen, zu analysieren, zu entwerfen und umzusetzen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Softwareentwicklungsprozesse, Anforderungsanalyse, Systementwurf, Modellierung, Softwarearchitektur, Implementierung, Testen, Qualitätssicherung, Wartung und grundlegende Projektmanagementaspekte in Softwareprojekten.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte der Softwareentwicklung erklären.
2	Anforderungen an Softwaresysteme analysieren.
3	grundlegende Entwurfs- und Modellierungstechniken anwenden.
4	Softwaretest, Qualitätssicherung und Wartung erläutern.
5	Softwareentwicklungsprozesse in projektbezogenen Kontexten bewerten.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Softwareentwicklung und Software Engineering
2	Softwareentwicklungsmodelle und Lebenszyklusmodelle
3	Anforderungsanalyse
4	Funktionale und nicht-funktionale Anforderungen
5	Softwareentwurf und Modellierung
6	UML-Grundlagen und Anwendungsfalldiagramme
7	Softwarearchitektur
8	Zwischenprüfungswoche
9	Implementierungsprinzipien
10	Softwaretest und Testarten
11	Qualitätssicherung in Softwareprojekten
12	Wartung und Weiterentwicklung von Software
13	Agile Softwareentwicklung
14	Projektbezogene Anwendungen und Fallbeispiele
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI3025 Praktikum I

Modulinformationen

Modulcode	WI3025
Modultitel	Praktikum I
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	5
Theoretische / praktische Stunden	0 / 2
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Praktikumsrichtlinien der Abteilung und BYS-Praktikumssystem

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr im Studium erworbenes Wissen in einer realen Arbeitsumgebung anzuwenden und erste berufliche Erfahrungen im Bereich Wirtschaftsinformatik zu sammeln.

Modulinhalte

Das Praktikum umfasst praktische Tätigkeiten in einem geeigneten Unternehmen oder einer Institution. Die Tätigkeiten sollen mit Wirtschaftsinformatik, Informationssystemen, Software, Hardware, Datenanalyse, Geschäftsprozessen oder betriebswirtschaftlichen Anwendungen verbunden sein. Die Studierenden dokumentieren ihre Tätigkeiten im Praktikumsbericht.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	theoretisches Wissen in einer realen Arbeitsumgebung anwenden.
2	ein Verständnis für berufliche Prozesse und organisatorische Strukturen entwickeln.
3	fachbezogene Tätigkeiten dokumentieren und auswerten.
4	ihre berufliche Kommunikation und Teamarbeit verbessern.
5	erste praktische Erfahrungen im Bereich Wirtschaftsinformatik gewinnen.

Ablauf des Praktikums

Da es sich bei **WI3025 Praktikum I** nicht um ein klassisches wöchentliches Unterrichtsmodul handelt, wird der Ablauf phasenbezogen dargestellt.

Phase	Tätigkeiten
1	Auswahl eines geeigneten Praktikumsbetriebs und Vorbereitung der erforderlichen Unterlagen
2	Einreichung des Praktikumsantrags über das BYS-System
3	Genehmigung durch den Praktikumsbetrieb und die Abteilung
4	Durchführung des Praktikums in einem geeigneten fachlichen Bereich
5	Tägliche Dokumentation der Praktikumsaktivitäten über BYS
6	Erstellung des Praktikumsberichts in der Lehrsprache des Studiengangs
7	Genehmigung des Praktikumsberichts durch den Praktikumsbetrieb
8	Endgültige Bewertung durch die Abteilung und Abschluss des Praktikumsverfahrens

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Praktikumsdurchführung	50 %
Praktikumsbericht und Genehmigungsverfahren	50 %

WIxxx Ergänzendes Wahlfach - 1

Modulinformationen

Modulcode	WIxxx
Modultitel	Ergänzendes Wahlfach - 1
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Semester	5
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Je nach gewähltem Modul
Empfohlene Literatur / Materialien	Je nach gewähltem Modul

Beschreibung

Das **Ergänzende Wahlfach - 1** ist Bestandteil des fünften Semesters. Die konkreten Inhalte, Lernziele, Lehrmaterialien und Bewertungsformen richten sich nach dem gewählten Wahlfach. Die inhaltliche Darstellung erfolgt im Abschnitt zu den Wahlpflichtbereichen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach den Anforderungen des jeweils gewählten Wahlfachs.

WIxxx Fachbereich Wahlfach - 1

Modulinformationen

Modulcode	WIxxx
Modultitel	Fachbereich Wahlfach - 1
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Semester	5
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Je nach gewähltem Modul
Empfohlene Literatur / Materialien	Je nach gewähltem Modul

Beschreibung

Das **Fachbereich Wahlfach - 1** ist Bestandteil des fünften Semesters. Die konkreten Inhalte, Lernziele, Lehrmaterialien und Bewertungsformen richten sich nach dem gewählten Wahlfach. Die inhaltliche Darstellung erfolgt im Abschnitt zu den Wahlpflichtbereichen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach den Anforderungen des jeweils gewählten Wahlfachs.

Semester VI

Das sechste Fachsemester verbindet im Rahmen der interdisziplinären Vertiefung die Bereiche Entrepreneurship, Supply Chain Management, betriebliche Anwendungssysteme und Data Mining. Zusätzlich setzen die Studierenden ihre individuelle Schwerpunktbildung mit einem weiteren ergänzenden Wahlfach sowie einem fachspezifischen Fachbereichswahlfach fort. Die curricularen Inhalte dieser Wahlpflichtmodule werden im dezidierten Abschnitt zu den Wahlfachgruppen detailliert dargestellt.

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
MGT3028	Entrepreneurship	Pflichtmodul	3	0	5
PROD3006	Supply Chain Management	Pflichtmodul	3	0	5
WI3002	Betriebliche Anwendungssysteme	Pflichtmodul	3	0	5
WI3011	Data Mining und Wissensentdeckung	Pflichtmodul	3	0	5
WIxxx	Ergänzendes Wahlfach - 2	Wahlpflichtmodul	3	0	5
WIxxx	Fachbereich Wahlfach - 2	Wahlpflichtmodul	3	0	5
Gesamt			18	0	30

MGT3028 Entrepreneurship

Modulinformationen

Modulcode	MGT3028
Modultitel	Entrepreneurship
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	6
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Entrepreneurship, Geschäftsmodellentwicklung und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte des Unternehmertums zu vermitteln. Die Studierenden lernen, Geschäftsideen zu entwickeln, unternehmerische Chancen zu erkennen, Geschäftsmodelle zu analysieren und unternehmerische Prozesse zu verstehen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Entrepreneurship-Konzepte, unternehmerisches Denken, Geschäftsideen, Chancenanalyse, Geschäftsmodellentwicklung, Business Model Canvas, Marktanalyse, Finanzierung von Start-ups, Innovationsprozesse, Wachstumsstrategien und unternehmerische Fallbeispiele.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Begriffe und Prozesse des Unternehmertums erklären.
2	Geschäftsideen und unternehmerische Chancen analysieren.
3	Geschäftsmodelle entwickeln und bewerten.
4	grundlegende Finanzierungs- und Wachstumsfragen von Start-ups verstehen.
5	unternehmerische Konzepte auf praxisnahe Fallbeispiele anwenden.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Entrepreneurship und unternehmerisches Denken
2	Unternehmerische Chancen und Ideenentwicklung
3	Kreativität, Innovation und Problemerkennung
4	Marktanalyse und Zielgruppenbestimmung
5	Geschäftsmodellentwicklung
6	Business Model Canvas
7	Wertangebot und Kundennutzen
8	Zwischenprüfungswoche
9	Start-up-Finanzierung und Finanzierungsquellen
10	Marketing und Vertrieb für neue Unternehmen
11	Team, Führung und Organisation in Start-ups
12	Rechtliche und ethische Aspekte des Unternehmertums
13	Wachstum, Skalierung und Nachhaltigkeit
14	Fallbeispiele und Präsentation von Geschäftsideen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

PROD3006 Supply Chain Management

Modulinformationen

Modulcode	PROD3006
Modultitel	Supply Chain Management
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	6
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Supply Chain Management, Logistik und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte des Supply Chain Managements zu vermitteln. Die Studierenden lernen, Lieferkettenprozesse zu analysieren, Material- und Informationsflüsse zu verstehen und Entscheidungen in Beschaffung, Produktion, Logistik und Distribution zu bewerten.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Lieferkettenstrukturen, Beschaffungsmanagement, Produktions- und Distributionsplanung, Logistik, Bestandsmanagement, Nachfrageprognose, Lieferantenbeziehungen, Supply-Chain-Koordination, Informationssysteme in Lieferketten und aktuelle Entwicklungen wie digitale Lieferketten.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte des Supply Chain Managements erklären.
2	Material-, Informations- und Finanzflüsse in Lieferketten verstehen.
3	Beschaffungs-, Produktions- und Distributionsprozesse analysieren.
4	Bestandsmanagement und Nachfrageprognose in Lieferketten beschreiben.
5	Supply-Chain-Probleme anhand praxisnaher Fallbeispiele bewerten.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Supply Chain Management
2	Lieferkettenstrukturen und Supply-Chain-Strategien
3	Beschaffungsmanagement und Lieferantenbeziehungen
4	Produktionsplanung in Lieferketten
5	Distribution und Logistik
6	Nachfrageprognose
7	Bestandsmanagement
8	Zwischenprüfungswoche
9	Transportentscheidungen und Netzwerkdesign
10	Koordination und Zusammenarbeit in Lieferketten
11	Informationssysteme im Supply Chain Management
12	Risiko- und Krisenmanagement in Lieferketten
13	Nachhaltigkeit und digitale Lieferketten
14	Fallbeispiele und Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI3002 Betriebliche Anwendungssysteme

Modulinformationen

Modulcode	WI3002
Modultitel	Betriebliche Anwendungssysteme
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	6
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu betrieblichen Informationssystemen, ERP-Systemen und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden betriebliche Anwendungssysteme und deren Rolle bei der Unterstützung von Geschäftsprozessen zu vermitteln. Die Studierenden lernen, wie integrierte Informationssysteme in Unternehmen eingesetzt werden und wie sie operative sowie strategische Entscheidungen unterstützen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt betriebliche Informationssysteme, Enterprise Resource Planning, Customer Relationship Management, Supply-Chain-Management-Systeme, Geschäftsprozessintegration, Datenflüsse, Systemeinführung, organisatorische Auswirkungen und aktuelle Entwicklungen in betrieblichen Informationssystemen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Arten betrieblicher Anwendungssysteme erklären.
2	die Rolle von ERP-, CRM- und SCM-Systemen in Unternehmen verstehen.
3	Geschäftsprozesse und Informationsflüsse in Anwendungssystemen analysieren.
4	Herausforderungen bei Auswahl, Einführung und Nutzung betrieblicher Systeme verstehen.
5	betriebliche Anwendungssysteme im Kontext digitaler Transformation bewerten.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in betriebliche Anwendungssysteme
2	Informationssysteme und Geschäftsprozesse
3	Enterprise-Resource-Planning-Systeme
4	Geschäftsprozessintegration in ERP-Systemen
5	Customer-Relationship-Management-Systeme
6	Supply-Chain-Management-Systeme
7	Datenflüsse und Prozessmodellierung in Anwendungssystemen
8	Zwischenprüfungswoche
9	Auswahl und Einführung betrieblicher Anwendungssysteme
10	Change Management und organisatorische Auswirkungen
11	Datenqualität und Stammdatenmanagement
12	Business Intelligence und Reporting in betrieblichen Systemen
13	Cloud-basierte Unternehmenssysteme
14	Fallbeispiele und praxisnahe Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI3011 Data Mining und Wissensentdeckung

Modulinformationen

Modulcode	WI3011
Modultitel	Data Mining und Wissensentdeckung
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	6
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Data Mining, Knowledge Discovery und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte, Methoden und Anwendungen des Data Mining und der Wissensentdeckung zu vermitteln. Die Studierenden lernen, Daten vorzubereiten, Muster zu erkennen und analytische Methoden zur Entscheidungsunterstützung einzusetzen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt den Knowledge-Discovery-Prozess, Datenvorbereitung, Datenbereinigung, Klassifikation, Clustering, Assoziationsregeln, Modellbewertung, Visualisierung, ethische Aspekte der Datenanalyse und Anwendungen von Data Mining in Wirtschaft und Informationssystemen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Begriffe des Data Mining und der Wissensentdeckung erklären.
2	den Knowledge-Discovery-Prozess verstehen.
3	grundlegende Data-Mining-Methoden wie Klassifikation, Clustering und Assoziationsanalyse beschreiben.
4	Analyseergebnisse interpretieren und bewerten.
5	Data-Mining-Anwendungen im wirtschaftlichen Kontext einordnen.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Data Mining und Wissensentdeckung
2	Knowledge-Discovery-in-Databases-Prozess
3	Datentypen, Datenqualität und Datenvorbereitung
4	Datenbereinigung und Transformation
5	Explorative Datenanalyse und Visualisierung
6	Klassifikation
7	Entscheidungsbäume und grundlegende Klassifikationsverfahren
8	Zwischenprüfungswoche
9	Clustering
10	Assoziationsregeln
11	Modellbewertung und Gütemaße
12	Grundlagen des Text Mining und Web Mining
13	Anwendungen in Wirtschaft und Informationssystemen
14	Ethische Aspekte und Datenschutz in der Datenanalyse
15	Fallbeispiele und Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WIxxx Ergänzendes Wahlfach - 2

Modulinformationen

Modulcode	WIxxx
Modultitel	Ergänzendes Wahlfach - 2
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Semester	6
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Je nach gewähltem Modul
Empfohlene Literatur / Materialien	Je nach gewähltem Modul

Beschreibung

Das **Ergänzende Wahlfach - 2** ist Bestandteil des sechsten Semesters. Die konkreten Inhalte, Lernziele, Lehrmaterialien und Bewertungsformen richten sich nach dem gewählten Wahlfach. Die inhaltliche Darstellung erfolgt im Abschnitt zu den Wahlpflichtbereichen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach den Anforderungen des jeweils gewählten Wahlfachs.

WIxxx Fachbereich Wahlfach - 2

Modulinformationen

Modulcode	WIxxx
Modultitel	Fachbereich Wahlfach - 2
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Semester	6
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Je nach gewähltem Modul
Empfohlene Literatur / Materialien	Je nach gewähltem Modul

Beschreibung

Das **Fachbereich Wahlfach - 2** ist Bestandteil des sechsten Semesters. Die konkreten Inhalte, Lernziele, Lehrmaterialien und Bewertungsformen richten sich nach dem gewählten Wahlfach. Die inhaltliche Darstellung erfolgt im Abschnitt zu den Wahlpflichtbereichen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach den Anforderungen des jeweils gewählten Wahlfachs.

Semester VII

Das siebte Fachsemester umfasst fortgeschrittene und spezialisierte Themenbereiche wie rechnergestützte Simulationen, IT-Recht, Künstliche Intelligenz und das IT-Projektmanagement sowie die Ableistung des zweiten obligatorischen Betriebspraktikums (Praktikum I). Zusätzlich wählen die Studierenden ein weiteres fachspezifisches Fachbereichswahlfach, dessen spezifische curriculare Inhalte im nachfolgenden Abschnitt zu den Wahlpflichtbereichen detailliert dargestellt werden.

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
QTDS4003	Simulation	Pflichtmodul	3	0	5
RCHT4001	IT-Recht	Pflichtmodul	3	0	5
WI4023	Grundlagen der Künstlichen Intelligenz	Pflichtmodul	3	0	5
WI4025	Management von IT-Projekten	Pflichtmodul	3	0	5
WI4027	Praktikum II	Pflichtmodul	0	2	5
WIxxx	Fachbereich Wahlfach - 3	Wahlpflichtmodul	3	0	5
Gesamt			15	2	30

QTDS4003 Simulation

Modulinformationen

Modulcode	QTDS4003
Modultitel	Simulation
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	7
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Simulation, Modellierung, Operations Research und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Grundlagen der Simulation und Modellierung komplexer Systeme zu vermitteln. Die Studierenden lernen, reale betriebliche und technische Prozesse durch Simulationsmodelle abzubilden, zu analysieren und zur Entscheidungsunterstützung einzusetzen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Simulationskonzepte, Modellbildung, Zufallszahlen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen, diskrete Ereignissimulation, Warteschlangensysteme, Validierung und Verifikation von Simulationsmodellen sowie Anwendungen in Produktions-, Dienstleistungs- und Informationssystemen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Simulationsbegriffe und Modellierungskonzepte erklären.
2	reale Prozesse als Simulationsmodelle darstellen.
3	Zufallszahlen, Wahrscheinlichkeitsverteilungen und deren Rolle in Simulationen verstehen.
4	Simulationsergebnisse interpretieren und bewerten.
5	Simulationsmethoden zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungsprozesse anwenden.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Simulation und Modellierung
2	System, Modell und Simulationsarten
3	Diskrete Ereignissimulation
4	Zufallszahlen und Zufallsvariablen
5	Wahrscheinlichkeitsverteilungen in der Simulation
6	Eingabedatenanalyse
7	Modellbildung und Prozessabbildung
8	Zwischenprüfungswoche
9	Warteschlangensysteme und Anwendungen
10	Verifikation und Validierung von Simulationsmodellen
11	Analyse von Simulationsergebnissen
12	Szenarioanalyse und Sensitivitätsanalyse
13	Simulation in Produktions- und Dienstleistungssystemen
14	Fallbeispiele und computergestützte Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

RCHT4001 IT-Recht

Modulinformationen

Modulcode	RCHT4001
Modultitel	IT-Recht
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	7
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Gesetzestexte, Kursmaterialien und Literatur zu IT-Recht, Datenschutz und digitalen Verträgen

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen im Bereich Informationstechnologien, digitaler Systeme und elektronischer Geschäftsprozesse zu vermitteln.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Grundlagen des IT-Rechts, Datenschutz, Persönlichkeitsrechte, geistiges Eigentum, Softwarelizenzierung, elektronische Verträge, E-Commerce, Cyberkriminalität, rechtliche Verantwortung in digitalen Umgebungen und aktuelle rechtliche Herausforderungen der Digitalisierung.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende rechtliche Begriffe im IT-Bereich erklären.
2	Datenschutz, Datensicherheit und rechtliche Verantwortung in digitalen Umgebungen verstehen.
3	rechtliche Aspekte von Software, Lizenzen und digitalen Inhalten beschreiben.
4	rechtliche Grundlagen von E-Commerce und elektronischen Verträgen verstehen.
5	rechtliche Risiken in IT-Projekten und digitalen Geschäftsprozessen bewerten.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in IT-Recht und digitale Rechtsfragen
2	Rechtsquellen und Grundbegriffe des IT-Rechts
3	Datenschutz und Verarbeitung personenbezogener Daten
4	Datensicherheit und rechtliche Verantwortung
5	Geistiges Eigentum und Urheberrecht im digitalen Umfeld
6	Softwarelizenzen und Nutzungsrechte
7	Elektronische Verträge und digitale Signaturen
8	Zwischenprüfungswoche
9	E-Commerce und Verbraucherrecht
10	Cyberkriminalität und strafrechtliche Aspekte
11	Rechtliche Fragen sozialer Medien und digitaler Plattformen
12	IT-Outsourcing, Cloud Computing und Vertragsfragen
13	Compliance und Risikomanagement in IT-Projekten
14	Fallbeispiele und aktuelle Rechtsfragen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI4023 Grundlagen der Künstlichen Intelligenz

Modulinformationen

Modulcode	WI4023
Modultitel	Grundlagen der Künstlichen Intelligenz
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	7
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Künstlicher Intelligenz, Maschinellem Lernen und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte, Methoden und Anwendungsbereiche der Künstlichen Intelligenz zu vermitteln. Die Studierenden lernen, wie KI-basierte Ansätze zur Problemlösung, Automatisierung und Entscheidungsunterstützung eingesetzt werden können.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Grundlagen der Künstlichen Intelligenz, Suchverfahren, Wissensrepräsentation, Problemlösen, Maschinelles Lernen, neuronale Netze, Expertensysteme, natürliche Sprachverarbeitung, ethische Fragen und betriebliche Anwendungen von KI.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte der Künstlichen Intelligenz erklären.
2	Suchverfahren, Wissensrepräsentation und Problemlösungsansätze verstehen.
3	grundlegende Methoden des Maschinellen Lernens beschreiben.
4	KI-Anwendungen in Wirtschaft und Informationssystemen einordnen.
5	ethische und gesellschaftliche Auswirkungen Künstlicher Intelligenz diskutieren.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Künstliche Intelligenz
2	Geschichte, Ziele und Anwendungsbereiche der KI
3	Problemlösen und Suchverfahren
4	Wissensrepräsentation und Inferenz
5	Expertensysteme
6	Einführung in Maschinelles Lernen
7	Überwachtes und unüberwachtes Lernen
8	Zwischenprüfungswoche
9	Entscheidungsbäume und Klassifikationsverfahren
10	Neuronale Netze und Deep-Learning-Grundlagen
11	Natürliche Sprachverarbeitung
12	KI in Geschäftsprozessen und Informationssystemen
13	Ethische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte der KI
14	Fallbeispiele und aktuelle Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI4025 Management von IT-Projekten

Modulinformationen

Modulcode	WI4025
Modultitel	Management von IT-Projekten
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	7
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Projektmanagement, IT-Projektmanagement und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden Methoden und Werkzeuge des IT-Projektmanagements zu vermitteln. Die Studierenden lernen, IT-Projekte zu planen, zu organisieren, zu überwachen und Risiken in Projektumgebungen zu bewerten.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Projektmanagementgrundlagen, Projektlebenszyklus, Projektplanung, Zeit- und Ressourcenmanagement, Kostenplanung, Risikomanagement, Stakeholdermanagement, agile Methoden, Projektcontrolling und Besonderheiten von IT-Projekten.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte des IT-Projektmanagements erklären.
2	Projektziele, Projektumfang und Projektpläne strukturieren.
3	Zeit-, Kosten-, Ressourcen- und Risikomanagement in IT-Projekten verstehen.
4	agile und klassische Projektmanagementansätze vergleichen.
5	IT-Projektmanagementmethoden auf praxisnahe Fallbeispiele anwenden.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in IT-Projektmanagement
2	Projektlebenszyklus und Projektorganisation
3	Projektumfang, Ziele und Anforderungen
4	Projektstrukturplan und Arbeitspakete
5	Zeitplanung und Meilensteine
6	Ressourcen- und Kostenplanung
7	Stakeholdermanagement und Kommunikation
8	Zwischenprüfungswoche
9	Risikomanagement in IT-Projekten
10	Qualitätsmanagement und Projektcontrolling
11	Agile Methoden: Scrum und Kanban
12	Klassische und agile Projektmanagementansätze im Vergleich
13	Dokumentation und Reporting in IT-Projekten
14	Fallbeispiele und Projektpräsentationen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI4027 Praktikum II

Modulinformationen

Modulcode	WI4027
Modultitel	Praktikum II
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	7
Theoretische / praktische Stunden	0 / 2
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Praktikumsrichtlinien der Abteilung und BYS-Praktikumssystem

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vertiefte praktische Erfahrungen im Bereich Wirtschaftsinformatik zu ermöglichen. Das zweite Praktikum soll in einem anderen fachlichen Bereich als das erste Praktikum durchgeführt werden und die berufliche Vorbereitung der Studierenden stärken.

Modulinhalte

Das Praktikum umfasst praktische Tätigkeiten in einem geeigneten Unternehmen oder einer Institution. Die Tätigkeiten können sich auf Software, Hardware, Informationssysteme, Datenanalyse, Geschäftsprozesse, ERP-Systeme, IT-Projektmanagement oder betriebswirtschaftliche Anwendungen beziehen. Die Studierenden dokumentieren ihre Tätigkeiten im Praktikumsbericht.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	ihr fachliches Wissen in einer realen Arbeitsumgebung vertieft anwenden.
2	ein besseres Verständnis für berufliche Rollen im Bereich Wirtschaftsinformatik entwickeln.
3	praktische Tätigkeiten systematisch dokumentieren und reflektieren.
4	ihre berufliche Kommunikation, Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeit verbessern.
5	ihre berufliche Orientierung durch praktische Erfahrungen in einem zweiten Fachbereich stärken.

Ablauf des Praktikums

Da es sich bei **WI4027 Praktikum II** nicht um ein klassisches wöchentliches Unterrichtsmodul handelt, wird der Ablauf phasenbezogen dargestellt.

Phase	Tätigkeiten
1	Auswahl eines geeigneten Praktikumsbetriebs und eines passenden Praktikumsbereichs
2	Einreichung des Praktikumsantrags über das BYS-System
3	Genehmigung durch den Praktikumsbetrieb und die Abteilung
4	Durchführung des zweiten Praktikums in einem anderen fachlichen Bereich als Praktikum I
5	Tägliche Dokumentation der Praktikumsstätigkeiten über BYS
6	Erstellung des Praktikumsberichts in der Lehrsprache des Studiengangs
7	Genehmigung des Praktikumsberichts durch den Praktikumsbetrieb
8	Endgültige Bewertung durch die Abteilung und Abschluss des Praktikumsverfahrens

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Praktikumsdurchführung	50 %
Praktikumsbericht und Genehmigungsverfahren	50 %

WIxxx Fachbereich Wahlfach - 3

Modulinformationen

Modulcode	WIxxx
Modultitel	Fachbereich Wahlfach - 3
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Semester	7
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Je nach gewähltem Modul
Empfohlene Literatur / Materialien	Je nach gewähltem Modul

Beschreibung

Das **Fachbereich Wahlfach - 3** ist Bestandteil des siebten Semesters. Die konkreten Inhalte, Lernziele, Lehrmaterialien und Bewertungsformen richten sich nach dem gewählten Wahlfach. Die inhaltliche Darstellung erfolgt im Abschnitt zu den Wahlpflichtbereichen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach den Anforderungen des jeweils gewählten Wahlfachs.

Semester VIII

Das achte Fachsemester schließt das Bachelor-Curriculum mit fortgeschrittenen Modulen in den Bereichen E-Business, Entscheidungsunterstützungssysteme und Kundenbeziehungsmanagement sowie einem weiteren fachspezifischen Fachbereichswahlfach und dem Abschlussprojekt im Rahmen des Moduls Wissenschaftliche Forschung (WIFO) erfolgreich ab. In diesem finalen Semester werden die erworbenen fachlichen, methodischen und anwendungsorientierten Kompetenzen integrativ zusammengeführt. Die curricularen Inhalte des Wahlpflichtmoduls werden im nachfolgenden Abschnitt zu den Wahlpflichtbereichen detailliert dargestellt.

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
WI4018	E-Business	Pflichtmodul	3	0	5
WI4020	Entscheidungsunterstützungssysteme	Pflichtmodul	3	0	5
WI4026	Kundenbeziehungsmanagement	Pflichtmodul	3	0	5
WI4044	WIFO-Projekt	Pflichtmodul	3	0	10
WIxxx	Fachbereich Wahlfach - 4	Wahlpflichtmodul	3	0	5
Gesamt			15	0	30

WI4018 E-Business

Modulinformationen

Modulcode	WI4018
Modultitel	E-Business
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	8
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu E-Business, E-Commerce, digitalen Geschäftsmodellen und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte, Geschäftsmodelle und Anwendungen des E-Business zu vermitteln. Die Studierenden lernen, wie digitale Technologien Geschäftsprozesse, Kundenbeziehungen, Wertschöpfungsketten und Unternehmensstrategien verändern.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Grundlagen des E-Business, E-Commerce, digitale Geschäftsmodelle, elektronische Märkte, Online-Plattformen, digitale Wertschöpfung, Online-Zahlungssysteme, digitale Marketingansätze, rechtliche und ethische Aspekte sowie aktuelle Entwicklungen im digitalen Geschäftsumfeld.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Begriffe und Konzepte des E-Business erklären.
2	digitale Geschäftsmodelle und elektronische Märkte erläutern.
3	E-Commerce-Prozesse und Online-Plattformen analysieren.
4	Chancen und Risiken digitaler Geschäftsprozesse bewerten.
5	E-Business-Anwendungen im Kontext der digitalen Transformation einordnen.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in E-Business und digitale Geschäftsprozesse
2	E-Commerce und elektronische Märkte
3	Digitale Geschäftsmodelle
4	Online-Plattformen und Plattformökonomie
5	Digitale Wertschöpfung und Geschäftsprozessintegration
6	Online-Zahlungssysteme und elektronische Transaktionen
7	Digitale Kundenbeziehungen und Online-Marketing
8	Zwischenprüfungswoche
9	Mobile Business und Social Business
10	E-Business-Strategien
11	Daten, Analyse und Personalisierung im E-Business
12	Sicherheit, Datenschutz und Vertrauen im digitalen Geschäft
13	Rechtliche und ethische Aspekte des E-Business
14	Fallbeispiele und aktuelle Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI4020 Entscheidungsunterstützungssysteme

Modulinformationen

Modulcode	WI4020
Modultitel	Entscheidungsunterstützungssysteme
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	8
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Entscheidungsunterstützungssystemen, Business Intelligence, Datenanalyse und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte von Entscheidungsunterstützungssystemen zu vermitteln. Die Studierenden lernen, wie Daten, Modelle, Informationssysteme und analytische Werkzeuge zur Unterstützung betrieblicher Entscheidungsprozesse eingesetzt werden können.

Modulinhalte

Das Modul behandelt Entscheidungsprozesse in Organisationen, Daten, Informationen und Wissen, Entscheidungsmodelle, Modellmanagement, Datenmanagement, Data Warehousing, Business Intelligence, Reporting, Dashboards, Kennzahlensysteme, analytische Informationssysteme, Gruppenentscheidungsunterstützungssysteme sowie KI- und Data-Mining-basierte Ansätze zur Entscheidungsunterstützung.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte von Entscheidungsunterstützungssystemen erklären.
2	die Rolle von Daten, Modellen und Informationssystemen in Entscheidungsprozessen erläutern.
3	Business-Intelligence- und Reporting-Anwendungen beschreiben.
4	analytische Werkzeuge zur Entscheidungsunterstützung einordnen.
5	Entscheidungsunterstützungssysteme für betriebliche Problemstellungen bewerten.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Entscheidungsunterstützungssysteme
2	Entscheidungsprozesse in Organisationen
3	Daten, Informationen und Wissen in Entscheidungsprozessen
4	Entscheidungsmodelle und Modellmanagement
5	Datenmanagement und Data Warehousing
6	Business Intelligence und Reporting
7	Dashboards und Kennzahlensysteme
8	Zwischenprüfungswoche
9	Analytische Informationssysteme
10	Szenarioanalyse und Sensitivitätsanalyse
11	Gruppenentscheidungsunterstützungssysteme
12	Entscheidungsunterstützung mit KI- und Data-Mining-Methoden
13	Anwendungen in Management, Finanzen, Marketing und Produktion
14	Fallbeispiele und praktische Anwendungen
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI4026 Kundenbeziehungsmanagement

Modulinformationen

Modulcode	WI4026
Modultitel	Kundenbeziehungsmanagement
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	8
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Grundlagenliteratur zu Customer Relationship Management, Marketing Analytics und Kursmaterialien

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Konzepte des Kundenbeziehungsmanagements zu vermitteln. Die Studierenden lernen, wie Unternehmen Kundendaten, Informationssysteme und analytische Methoden einsetzen, um langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen und zu pflegen.

Modulinhalte

Das Modul behandelt CRM-Grundlagen, Kundenlebenszyklus, Kundensegmentierung, Kundenwert, Kundenbindung, Kampagnenmanagement, operative, analytische und kollaborative CRM-Systeme, Kundendatenmanagement, Marketing Analytics und digitale CRM-Anwendungen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	grundlegende Konzepte des Kundenbeziehungsmanagements erklären.
2	Kundenlebenszyklus, Kundenbindung und Kundenwert erläutern.
3	operative, analytische und kollaborative CRM-Systeme unterscheiden.
4	Kundendaten für Marketing- und Managemententscheidungen interpretieren.
5	CRM-Anwendungen im Kontext digitaler Geschäftsprozesse bewerten.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in Kundenbeziehungsmanagement
2	Kundenorientierung und Beziehungsmarketing
3	Kundenlebenszyklus und Customer Journey
4	Kundensegmentierung
5	Kundenwert und Customer Lifetime Value
6	Kundenbindung und Loyalitätsprogramme
7	CRM-Strategie und CRM-Prozesse
8	Zwischenprüfungswoche
9	Operative CRM-Systeme
10	Analytische CRM-Systeme
11	Kollaborative CRM-Systeme
12	Kundendatenmanagement und Datenschutz
13	Marketing Analytics und Kampagnenmanagement
14	Digitale CRM-Anwendungen und Fallbeispiele
15	Gesamtwiederholung
16	Lernwoche
17	Abschlussprüfung

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Semesterbegleitende Leistungen	50 %
Abschlussprüfung	50 %

WI4044 WIFO-Projekt (Wissenschaftliches Forschungsprojekt)

Modulinformationen

Modulcode	WI4044
Modultitel	WIFO-Projekt
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	8
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	10
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Projektleitfaden der Abteilung, wissenschaftliche Literatur und betreuerspezifische Quellen

Ziel des Moduls

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ein wissenschaftliches oder anwendungsorientiertes Projekt im Bereich Wirtschaftsinformatik eigenständig und unter akademischer Betreuung durchzuführen. Das Projekt soll zeigen, dass die Studierenden theoretisches Wissen, analytische Fähigkeiten und praktische Kompetenzen miteinander verbinden können.

Modulinhalte

Das Modul umfasst Themenwahl, Literaturrecherche, Problemdefinition, Methodenauswahl, Analyse, Entwicklung bzw. Anwendung geeigneter Methoden, schriftliche Ausarbeitung und Präsentation. Projektthemen können Softwareentwicklung, Datenanalyse, Business Intelligence, Künstliche Intelligenz, betriebliche Informationssysteme, ERP/CRM, IT-Projektmanagement oder digitale Transformation betreffen.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	ein fachbezogenes Problem im Bereich Wirtschaftsinformatik definieren.
2	geeignete wissenschaftliche und praktische Methoden auswählen und anwenden.
3	Daten, Systeme oder Geschäftsprozesse analysieren und Ergebnisse interpretieren.
4	eine wissenschaftliche Projektarbeit in deutscher Sprache verfassen.
5	Projektergebnisse strukturiert präsentieren und verteidigen.

Projektablauf

Da WI4044 Wissenschaftliches Forschungsprojekt ein projektorientiertes Abschlussmodul ist, wird der Ablauf nicht als klassischer Wochenplan, sondern phasenbezogen dargestellt.

Phase	Tätigkeiten
1	Auswahl eines Projektthemas und Festlegung des Projektbereichs
2	Zuordnung bzw. Auswahl einer akademischen Betreuerin oder eines akademischen Betreuers
3	Literaturrecherche und Problemdefinition
4	Methodenauswahl, Projektplanung und Festlegung der erwarteten Ergebnisse
5	Durchführung der Analyse, Entwicklung oder Anwendung
6	Regelmäßige Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer
7	Erstellung der schriftlichen Projektarbeit in deutscher Sprache
8	Plagiatsprüfung, Präsentation und Einreichung der endgültigen Projektarbeit

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Schriftliche Projektarbeit	50 %
Projektpräsentation und Verteidigung	50 %

WIxxx Fachbereich Wahlfach - 4

Modulinformationen

Modulcode	WIxxx
Modultitel	Fachbereich Wahlfach - 4
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Semester	8
Theoretische / praktische Stunden	3 / 0
ECTS	5
Lehrsprache	Je nach gewähltem Modul
Empfohlene Literatur / Materialien	Je nach gewähltem Modul

Beschreibung

Das **Fachbereich Wahlfach - 4** ist Bestandteil des achten Semesters. Die konkreten Inhalte, Lernziele, Lehrmaterialien und Bewertungsformen richten sich nach dem gewählten Wahlfach. Die inhaltliche Darstellung erfolgt im Abschnitt zu den Wahlpflichtbereichen.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung richtet sich nach den Anforderungen des jeweils gewählten Wahlfachs.

8.3 Wahlpflichtmodule und Wahlpflichtbereiche

Die Wahlpflichtmodule sind integraler Bestandteil des Bachelor-Curriculums und ermöglichen den Studierenden, individuelle fachliche Schwerpunkte sowie vertiefende Kompetenzprofile zu setzen. Im Studienplan werden die Wahlpflichtmodule differenzierten, thematisch ausgerichteten Wahlpflichtbereichen zugeordnet. Die Studierenden wählen die entsprechenden Module gemäß dem gültigen Curriculum, dem aktuellen Lehrangebot des jeweiligen Semesters sowie den curricularen Vorgaben der Abteilung.

Die folgenden Tabellen zeigen die im Curriculum formal verankerten Wahlpflichtbereiche und die zugehörigen Module.

Ergänzende Wahlpflichtmodule für WI-EW1 und WI-EW2

Modulcode	Modultitel	T	U	ECTS
BCHH3007	Controlling	3	0	5
BWL3051	Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre I	3	0	5
BWL3052	Ausgewählte Themen der Betriebswirtschaftslehre II	3	0	5
FNCE4065	Finanzprobleme in Excel und R	3	0	5
FNCE4067	Anwendungen Künstlicher Intelligenz in der Finanzierung	3	0	5
HR2006	Personalmanagement	3	0	5
YDI3012	Advanced English	3	0	5
YDI3014	Intermediate English	3	0	5

Fachbezogene Wahlpflichtmodule für WI-FW1 und WI-FW2

Modulcode	Modultitel	T	U	ECTS
WI3013	Ausgewählte Themen der WI I	3	0	5
WI3014	Ausgewählte Themen der WI II	3	0	5
WI3023	Network Analysis	3	0	5
WI3024	IT-Sicherheit	3	0	5
WI3032	Projektdurchführung für Fortgeschrittene	3	0	5
WI3042	Projektentwicklung mit Projektzyklusmanagement	3	0	5
WI3047	Prozessmodellierung	3	0	5

Fachbezogene Wahlpflichtmodule für WI-FW3 und WI-FW4

Modulcode	Modultitel	T	U	ECTS
WI4015	Einführung in Machine Learning	3	0	5
WI4017	Business Intelligence	3	0	5
WI4024	Quantitative Methoden – Vertiefung	3	0	5
WI4041	Special Topics of BI I	3	0	5
WI4042	Special Topics of BI II	3	0	5
WI4043	Spezielle Themen der WI – ERP-Systeme	3	0	5

Universitätswahlfächer

Modulcode	Modultitel	T	U	ECTS
SWP4011	Sozialdienst	3	0	5
WI1003	Präsentationstechniken	3	0	5
YDA2002	Kommunikation in der Wirtschaft	3	0	5
YDI2026	English for Beginners	3	0	5

8.4 Module mit Zulassungsvoraussetzungen

Bestimmte Module im Bachelorstudiengang setzen den erfolgreichen Abschluss spezifischer, vorhergehender Module voraus. Diese sequentiellen Zulassungsvoraussetzungen (Prerequisites) dienen dazu, einen fachlich sinnvollen, konsekutiven und didaktisch konsistenten Aufbau des gesamten Curriculums sicherzustellen.

Die entsprechenden Lehrveranstaltungen bauen inhaltlich und methodisch direkt aufeinander auf. Dadurch wird gewährleistet, dass die Studierenden zwingend über die erforderlichen fachlichen, methodischen und analytischen Grundlagen verfügen, bevor sie die komplexeren, weiterführenden Vertiefungsmodule belegen können.

Modul mit Zulassungsvoraussetzung		Vorausgesetztes Modul (Prerequisite)	
Code	Titel	Code	Titel
MATH1049	Mathematik für Wirtschaftsinformatik	MATH1048	Mathematik
QTDS3003	Quantitative Methoden	MATH1048	Mathematik
QTDS4003	Simulation	MATH1048	Mathematik
VWL1003	Makroökonomie	VWL1002	Mikroökonomie
BCHH2005	Kostenrechnung	BCHH1009	Buchführung
FNCE2022	Investition und Finanzierung	BCHH1009	Buchführung
MRK3031	Marketing Management	MRK2013	Marketing-Einführung
WI2013	Einf. in die Programmierung	WI1010	Einf. in die Algorithmen und Datenstrukturen
WI2034	Objektorientierte Programmierung	WI1010	Einf. in die Algorithmen und Datenstrukturen
WI3007	Softwareentwicklung	WI1010	Einf. in die Algorithmen und Datenstrukturen
WI2026	Rechnernetze	WI2007	Rechnerarchitekturen und Betriebssysteme
STAT2006	Wirtschaftsstatistik	STAT2007	Einf. in die Statistik
WI3011	Data Mining und Wissensentdeckung	STAT2007	Einf. in die Statistik
WI3011	Data Mining und Wissensentdeckung	WI2011	Einf. in die Datenbanken
WI3007	Softwareentwicklung	WI2011	Einf. in die Datenbanken
WI4027	Praktikum II	WI3025	Praktikum I
WI4044	Wissenschaftliche Forschung	WI3025	Praktikum I

Hinweis zur Studienplanung: Das Modul WI4044 Wissenschaftliche Forschung (WIFO) kann regulär im vierten Studienjahr (achtes Fachsemester) erst nach vollständigem und erfolgreichem Abschluss des Moduls WI3025 Praktikum I belegt werden.

Masterstudiengang

9 Masterstudiengang

9.1 Deutschsprachige Masterstudiengang Informatik mit Masterarbeit

Der deutschsprachige Masterstudiengang Informatik mit Masterarbeit wird im organisatorischen Rahmen des Instituts für Sozialwissenschaften der Marmara Universität angeboten. Der Studiengang wird operativ durch die Abteilung für Wirtschaftsinformatik durchgeführt und ist strukturell als forschungsorientierter Masterstudiengang mit integrierter Masterarbeit konzipiert.

Das Programm richtet sich gezielt an Studierende, die ihre Kenntnisse in den Bereichen **Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologien** sowie **entscheidungsunterstützende Systeme** auf fortgeschrittenem akademischen Niveau vertiefen möchten. Ein zentrales Merkmal des Curriculums ist die synergetische Verknüpfung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen mit informationsbezogenen, technologischen und analytischen Lösungsansätzen.

Der Studiengang wurde im Rahmen der etablierten akademischen Zusammenarbeit zwischen der Republik Türkiye und der Bundesrepublik Deutschland eingerichtet. Die offizielle Lehrsprache des gesamten Studiengangs ist Deutsch, weshalb für eine erfolgreiche Absolvierung fundierte Deutschkenntnisse vorausgesetzt werden.

Programminformationen zum Masterstudiengang

Parameter	Spezifikation und Struktur
Universität	Marmara Universität
Institut	Institut für Sozialwissenschaften
Studiengang	Enformatik (Deutsch)
Programmart	Masterstudiengang mit Masterarbeit (forschungsorientiert)
Lehrsprache	Deutsch
Sprachvoraussetzung	Gute Deutschkenntnisse (zertifiziert)
Akademischer Schwerpunkt	Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie entscheidungsunterstützende Systeme

9.2 Ziel und Profil des Studiengangs

Das primäre Ziel des Masterstudiengangs besteht darin, den Studierenden fortgeschrittenes, spezialisiertes Fachwissen im Bereich informations- und kommunikationstechnologiegestützter Entscheidungssysteme zu vermitteln. Der Studiengang verbindet modernes betriebswirtschaftliches Denken mit dem strategischen Einsatz von Informationssystemen, quantitativer Datenanalyse, digitalen Schlüsseltechnologien und agilen Managementprozessen.

Durch die verpflichtende Anfertigung einer eigenständigen Masterarbeit liegt ein besonderer Fokus auf wissenschaftlicher Forschung, methodisch sauberem Arbeiten und dem professionellen akademischen Schreiben. Die Studierenden erbringen damit den Nachweis, ein komplexes Forschungsproblem präzise definieren, geeignete wissenschaftliche Methoden auswählen, empirische Daten oder theoretische Ansätze strukturiert analysieren und ihre Ergebnisse den internationalen Standards entsprechend wissenschaftlich darstellen zu können.

Das Programm unterstützt die Studierenden systematisch dabei, komplexe organisationale und technologische Fragestellungen theoriegeleitet zu untersuchen. Dadurch werden die Absolventinnen und Absolventen optimal darauf vorbereitet, sowohl anspruchsvolle akademische Forschungsaufgaben als auch strategische, praxisorientierte Fach- und Führungsaufgaben im Kernbereich der Wirtschaftsinformatik zu übernehmen.

9.3 Studiengangs-Lernergebnisse

Die Studiengangs-Lernergebnisse (*Program Outcomes*) beschreiben die spezifischen fachlichen, analytischen, methodischen und forschungsbezogenen Kompetenzen, die die Studierenden im Rahmen des deutschsprachigen Masterstudiengangs Informatik erwerben..

Studiengangs-Lernergebnisse des Masterprogramms

Nr.	M.Sc. Studiengangs-Lernergebnis
1	Die Studierenden können moderne Informations- und Kommunikationstechnologien interdisziplinär mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen und managementbezogenen Fähigkeiten verknüpfen und anwenden.
2	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe betriebliche Problemstellungen systematisch aus der Perspektive von Informations- und Kommunikationstechnologien zu analysieren und wirksame, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln.
3	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kernkompetenzen im Fachbereich der Wirtschaftsinformatik, insbesondere bezüglich der betrieblichen IT-Nutzung, der Software- und Hardwarearchitekturen, der Programmierung, fortgeschrittener Algorithmen, Betriebssysteme sowie der Modellierung von Geschäftsprozessen.
4	Die Studierenden können sich gezielt in Spezialgebieten wie integrierten Anwendungssystemen, dem Electronic Business, digitalen Kommunikationssystemen, dem strategischen Datenmanagement, der Modellierung betrieblicher Aktivitäten, dem Wissensmanagement sowie der unternehmensbezogenen Datenanalyse qualifizieren.
5	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Organisationsstrukturen, bereichsübergreifende Geschäftsprozesse und die spezifischen Informationsbedarfe von Institutionen und Unternehmen dediziert zu analysieren.
6	Die Studierenden können unter Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien maßgeschneiderte, innovative Informationslösungen für komplexe Organisationen entwerfen und operativ umsetzen.
7	Die Studierenden sind befähigt, die strategischen Auswirkungen solcher Informationslösungen auf die Organisationsstruktur, die innerbetriebliche Arbeitsweise sowie die externen Stakeholder-Beziehungen fundiert zu beurteilen.
8	Die Studierenden sind qualifiziert, eigenständige empirische und theoretische Forschungsprojekte im Bereich der Wirtschaftsinformatik nach wissenschaftlichen Kriterien durchzuführen.
9	Die Studierenden können komplexe mathematische und statistische Methoden sowie quantitative Modelle für anspruchsvolle, entscheidungsunterstützende Systeme verstehen, evaluieren und implementieren.
10	Die Studierenden können Informations- und Kommunikationstechnologien wirksam und wertschöpfend in globale Unternehmensstrategien integrieren, um die Wettbewerbsfähigkeit von Organisationen nachhaltig zu sichern.

9.4 Berufliche Perspektiven

Absolventinnen und Absolventen dieses Masterstudiengangs sind hervorragend qualifiziert für anspruchsvolle Fach- und Führungspositionen. Sie werden insbesondere in den IT- und Digitalisierungsabteilungen großer Konzerne, in international ausgerichteten Organisationen sowie in forschungsstarken Unternehmensberatungen tätig. Einen zentralen Beschäftigungsmarkt stellen dabei vor allem Unternehmen dar, die in einem deutschsprachigen oder dezidiert deutschen Geschäftsumfeld agieren. Mögliche Kernarbeitsfelder und Tätigkeitsbereiche umfassen:

- Strategisches Management von Informationstechnologien (IT-Management)
- Enterprise-Resource-Planning-Beratung (ERP-Consulting, z. B. SAP)
- Komplexe Geschäfts- und Prozessanalyse (*Business Analysis*)
- Advanced Data Analytics und Data Science
- Management betrieblicher Informationssysteme
- Strategische Steuerung der digitalen Transformation
- Konzeption und Implementierung entscheidungsunterstützender Systeme

Darüber hinaus bildet der forschungsorientierte Masterstudiengang das ideale Fundament für eine akademische Laufbahn. Absolventinnen und Absolventen, die ihre wissenschaftliche Qualifikation weiter vertiefen möchten, steht der Weg offen, ihre Forschungsarbeiten im Rahmen eines Promotionsstudiums (*Ph.D.*) oder weiterführender internationaler Forschungsprojekte im Bereich der Wirtschaftsinformatik fortzusetzen.

9.5 Bewerbung und weitere Informationen

Die Aufnahme von Studierenden in das Masterprogramm erfolgt im Rahmen von Kontingenten (Quoten), die jährlich offiziell bekannt gegeben werden. Das Zulassungsverfahren gründet sich auf den jeweils aktuellen, formal angekündigten Bewerbungs-, Auswahl- und Prüfungsverfahren der Universität.

Verbindliche Informationen zu den spezifischen Bewerbungsvoraussetzungen (wie z.B. ALES, Notendurchschnitt), den offiziellen Bewerbungsfristen, den schriftlichen oder mündlichen Zugangsprüfungen, den Fremdsprachennachweisen sowie weiteren administrativen Modalitäten werden direkt durch das **Institut für Sozialwissenschaften** publiziert.

Um stets die aktuelle Studienstruktur, das konkrete Lehrangebot des jeweiligen Semesters sowie vertiefende Programmdetails einzusehen, wird den Studierenden dringend empfohlen, das offizielle, elektronische Vorlesungsverzeichnis und Curriculum (**MEOBS**) der Marmara Universität zu konsultieren.

Übersicht der primären Informationsquellen

Informationstyp	Offizielle Quelle
Bewerbungsvoraussetzungen und Bewerbungsprozess	Institut für Sozialwissenschaften
Curriculum und Lehrveranstaltungen	MEOBS-Programmcurriculum der Marmara Universität
Abteilungsinformationen und aktuelle Ankündigungen	Offizielle Webseite der Abteilung für Wirtschaftsinformatik

9.6 Master-Curriculum

Der deutschsprachige Masterstudiengang ist forschungsorientiert aufgebaut. Die Lehrveranstaltungen des ersten Studienjahres bestehen überwiegend aus Wahlpflichtmodulen. 146 Dadurch erhalten die Studierenden die Möglichkeit, individuelle akademische Schwerpunkte in den Disziplinen Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie entscheidungsunterstützende Systeme zu setzen.

Masterstudiengang – Semester I

Im ersten Fachsemester wählen die Studierenden vier Wahlpflichtmodule aus dem offiziellen Modulpool. Diese Wahlpflichtmodule ermöglichen eine gezielte fachliche Spezialisierung in Bereichen wie Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Kommunikationstechnologien, betriebliche Informationssysteme, fortgeschrittene Datenanalyse und entscheidungsunterstützende Systeme.

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
WI-S1TYL	Wahlpflichtmodul 1	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI-S2TYL	Wahlpflichtmodul 2	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI-S3TYL	Wahlpflichtmodul 3	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI-S4TYL	Wahlpflichtmodul 4	Wahlpflichtmodul	3	0	8
Gesamt			12	0	32

Masterstudiengang – Semester II

Im zweiten Fachsemester belegen die Studierenden das obligatorische Seminar sowie drei weitere Wahlpflichtmodule. Das Seminar dient der gezielten Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten, das Forschungsdesign, die systematische Literaturlauswertung sowie die methodische Entwicklung eines fundierten Themas für die anstehende Masterarbeit.

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
WI7000	Seminar	Pflichtmodul	0	2	4
WI-S5TYL	Wahlpflichtmodul 5	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI-S6TYL	Wahlpflichtmodul 6	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI-S7TYL	Wahlpflichtmodul 7	Wahlpflichtmodul	3	0	8
Gesamt			9	2	28

WI7000 Seminar

Modulinformationen

Modulcode	WI7000
Modultitel	Seminar
Modultyp	Pflichtmodul
Semester	2
Theoretische / praktische Stunden	0 / 2
ECTS	4
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlene Literatur / Materialien	Wissenschaftliche Literatur, Forschungsartikel und betreuerspezifische Materialien

Ziel des Moduls

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden auf wissenschaftliches Arbeiten auf Masterebene vorzubereiten. Im Mittelpunkt stehen Literaturrecherche, wissenschaftliche Argumentation, Forschungsfragen, methodisches Vorgehen und die strukturierte Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.

Modulinhalte

Das Seminar behandelt wissenschaftliche Recherche, Literatúrauswertung, Themenfindung, Forschungsdesign, akademisches Schreiben, Präsentationstechniken und die Diskussion aktueller Themen im Bereich Informatik und Wirtschaftsinformatik.

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden:

Nr.	Lernergebnis
1	wissenschaftliche Literatur systematisch recherchieren und auswerten.
2	Forschungsfragen entwickeln und begründen.
3	wissenschaftliche Inhalte strukturiert schriftlich und mündlich darstellen.
4	methodische Ansätze für Forschungsarbeiten diskutieren.
5	eine Grundlage für die Themenfindung und Planung der Masterarbeit entwickeln.

Wöchentlicher Lehrplan

Woche	Themen
1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten auf Masterebene
2	Themenfindung und Entwicklung von Forschungsfragen
3	Literaturrecherche und wissenschaftliche Datenbanken
4	Bewertung wissenschaftlicher Quellen
5	Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten
6	Forschungsdesign und methodische Grundlagen
7	Präsentation und Diskussion erster Themenideen
8	Zwischenbewertung und Feedback
9	Vertiefung der Literaturlauswertung
10	Argumentationsstruktur und akademisches Schreiben
11	Methodische Reflexion und Forschungsplanung
12	Vorbereitung der Seminarpräsentation
13	Präsentationen der Studierenden
14	Diskussion und Feedback zu den Präsentationen
15	Abschlussbewertung und Vorbereitung auf die Masterarbeit

Leistungsbewertung

Bewertungskomponente	Gewichtung
Seminararbeit / wissenschaftliche Ausarbeitung	50 %
Präsentation und Diskussion	50 %

9.7 Wahlpflichtstruktur des Masterstudiengangs

Die Wahlpflichtmodule bilden den fachlichen Kern des Master-Curriculums. Die Studierenden wählen im ersten Semester vier und im zweiten Semester drei Module aus dem gemeinsamen Wahlpflichtpool des Masterstudiengangs. Die konkreten Lehrveranstaltungen können je nach akademischem Jahr, aktuellem Lehrangebot und den jeweiligen Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls variieren.

Wahlpflichtpool für WI-S1–WI-S4TYL und WI-S5–WI-S7TYL

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
MMLS7001	Mathematical Modeling for the Life Sciences	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7001	Business Intelligence und Data Mining	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7002	Auktionstheorie	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7003	Management von Informationstechnologien	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7004	Fraud Detection und Prevention	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7005	Kodierungstheorie und IT-Sicherheit	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7006	Objektorientierte Systemanalyse und -Modellierung	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7007	Systemdenken und -Dynamik	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7008	Informatik und Kunst	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7009	Bioinformatik	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7010	Medieninformatik	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7011	Medizinische Informatik	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7012	Wissensbasierte Systeme	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7013	Wissensmanagement	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7014	ERP-Systeme	Wahlpflichtmodul	3	0	8

Modulcode	Modultitel	Modultyp	T	U	ECTS
WI7015	Geographische Informationssysteme	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7016	Informationsmanagement	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7017	Kundenbeziehungsmanagement	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7018	Materialwirtschaft	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7019	Betriebliche Anwendungssysteme	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7020	Datenbankmanagementsysteme	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7021	Projektmanagement	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7022	E-Beschaffung	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7023	Industrie 4.0	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7024	Simulation	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7025	Serviceorientierte Architektur	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7026	Spezielle Themen der Wirtschaftsinformatik	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7027	Vertrieb und Distribution	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7029	Service Operation	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7031	Big Data	Wahlpflichtmodul	3	0	8
WI7033	Forschungs- und Publikationsethik mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden	Wahlpflichtmodul	3	0	8

Wichtiger planerischer Hinweis

Die tatsächliche Aktivierung der einzelnen Wahlpflichtmodule kann je nach akademischem Jahr, personeller Kapazität, Lehrangebot und aktuellen Forschungsschwerpunkten variieren. Die Studierenden sind daher verpflichtet, die aktuellen Einträge im elektronischen Vorlesungsverzeichnis (MEOBS) sowie die offiziellen Aushänge und Bekanntmachungen des Instituts für Sozialwissenschaften regelmäßig zu prüfen.

Damit ist auch das Master-Curriculum mitsamt Syllabus und großem Wahlpflichtpool auf formal und stilistisch höchstem Niveau konsolidiert.

10 Abkürzungsverzeichnis

ABWL	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
AI	Artificial Intelligence / Künstliche Intelligenz
Assoc. Prof. Dr.	Associate Professor Doctor / promovierte außerordentliche Professorin bzw. promovierter außerordentlicher Professor
Asst. Prof. Dr.	Assistant Professor Doctor / promovierte Assistenzprofessorin bzw. promovierter Assistenzprofessor
B.Sc.	Bachelor of Science
BI	Business Intelligence
BYS	Studierendeninformationssystem der Marmara Universität
CRM	Customer Relationship Management / Kundenbeziehungsmanagement
CV	Curriculum Vitae / Lebenslauf
Dr.	Doktorin bzw. Doktor
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
ERP	Enterprise Resource Planning
ggf.	gegebenenfalls
GPA	Grade Point Average / Notendurchschnitt
GIS	Geographische Informationssysteme
IT	Informationstechnologie
IS	Informationssysteme
KI	Künstliche Intelligenz
KDD	Knowledge Discovery in Databases
MEOBS	Marmara Üniversitesi Eğitim-Öğretim Bilgi Sistemi/ Lehr- und Lerninformationssystem der Marmara Universität
MIS	Management Information Systems/Wirtschaftsinformatik
ML	Maschinelles Lernen / Machine Learning
M.Sc.	Master of Science
o.J.	ohne Jahr
Prof. Dr.	Professorin bzw. Professor mit Doktorgrad
SAP	Systems, Applications and Products in Data Processing
SCM	Supply Chain Management
SGK	Sosyal Güvenlik Kurumu / Sozialversicherungsanstalt
SEO	Search Engine Optimization / Suchmaschinenoptimierung
SWP	Sozialdienst / Social Work Practice, gemäß Modulcode im Universitätswahlbereich
SS/SoSe	Sommersemester
T	Theoretische Stunden
U	Übungs- bzw. praktische Stunden
WI	Wirtschaftsinformatik
WIFO	Wissenschaftliche Forschung
wiss. Mitarb./WiMi	wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter
WS/WiSe	Wintersemester
wiss. Mitarb.	wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter
YDA	Yabancı Dil Almanca / Deutsch als Fremdsprache, gemäß Modulcode
YDI	Yabancı Dil İngilizce / Englisch als Fremdsprache, gemäß Modulcode

11 Literaturverzeichnis

Marmara Universität, Abteilung für Wirtschaftsinformatik. (o. J.). Offizielle Webseite der Abteilung für Wirtschaftsinformatik. <https://mis-isletme.marmara.edu.tr>

Marmara Universität. (o. J.). MEOBS-Programmcriculum: Deutschsprachiger Studiengang Wirtschaftsinformatik. <https://meobs.marmara.edu.tr>

Marmara Universität. (2026). Akademischer Kalender für das Studienjahr 2026–2027.

Marmara Universität, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät. (o. J.). Praktikumsrichtlinien und Unterlagen zum BYS-basierten Praktikumsantrag und Genehmigungsverfahren.

Marmara Universität, Abteilung für Wirtschaftsinformatik. (o. J.). Richtlinien zum Abschlussprojekt und Bekanntmachungen der Abteilung.

Marmara Universität, Büro für Internationale Beziehungen und akademische Kooperation. (o. J.). Erasmus+-Mobilität und Informationen zu Partnerinstitutionen.

Marmara Universität AVESIS. (o. J.). Profile des akademischen Personals und Forschungsbereiche.

ÜBER DEN STUDIENGANG

Der Studiengang bereitet die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Informationstechnologie vor.

KONTAKT

Marmara Universität, Maltepe Campus
İstanbul / Türkei
+90 216 550 5908
mis@marmara.edu.tr
mis-isletme.marmara.edu.tr

